

WEDDINGER

Allgemeine  Zeitung

Inklusive

Reinickendorfer
Allgemeine  Zeitung

03/26 • März 2025 • 7. Jahrgang • Kostenlos zum Mitnehmen



Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de
OTTO BERG
BESTATTUNGEN



Aktion trotz Baustelle

Der Eingang zum Kino im Centre Français de Berlin (CFB) ist schwer zu finden, die Baustelle ist unübersehbar. Das Programm im CFB an der Müllerstraße läuft dennoch weiter – wenn auch mit Einschränkungen. **Seite 34**

**Bitte beachten Sie
die Beilage des
Prime Time Theaters**

Premiere

**GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®**

Gramkiez

23 Jahren im Fokus

tiert und



~ FOLGE 140 ~
VOM WEDDING VERWEHT

**ab 6. März
nur im**

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

R.B.D. Rheinisch-Bergische
DRUCKEREI

Druck
braucht
Durchblick.

Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH

Ein Unternehmen der Rheinische Post Mediengruppe

Zülpicher Straße 10 · D-40549 Düsseldorf

Tel. 0211 5051714

team@rbd-duesseldorf.de

www.rheinisch-bergische-druckerei.de



weltweit
einzigartig:
**Sitcom
LIVE**

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

**Premiere am
6. März 2026**

**GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®**



~ FOLGE 140 ~
**VOM WEDDING
VERWEHT**

**prime
time
theater**



Infos & Tickets unter [primetimetheater.de](https://www.primetimetheater.de)

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding       @primetimetheater

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Danke unseren Sponsoren & Unterstützern

Senatsverwaltung
für Kultur und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN



STADT UND LAND
Zimmer, Küche, Bad, Berlin.

R.B.D. Rheinisch-Bergische
DRUCKEREI

BB Bank

SPIELBANK BERLIN

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

WEDDINGER

Allgemeine  Zeitung

Inklusive
Reinickendorfer
Allgemeine  Zeitung

03/26 • März 2025 • 7. Jahrgang • Kostenlos zum Mitnehmen



Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de
OTTO BERG
BESTATTUNGEN



Aktion trotz Baustelle

Der Eingang zum Kino im Centre Français de Berlin (CFB) ist schwer zu finden, die Baustelle ist unübersehbar. Das Programm im CFB an der Müllerstraße läuft dennoch weiter – wenn auch mit Einschränkungen. **Seite 34**

**Bitte beachten Sie
die Beilage des
Prime Time Theaters**

Ein Raum für Frauen im Osramkiez

In der Groninger Straße stehen Beratungen und Freizeitangebote seit 43 Jahren im Fokus

Der AWO-Frauenladen in der Groninger Straße ist das, was der Name sagt: ein Raum für Frauen. Hier arbeiten nur Frauen, hier stehen Freizeitangebote und Beratungen im Mittelpunkt. Seit 43 Jahren besteht das Projekt; vor zweieinhalb Jahren wurde der runde Geburtstag gefeiert.

Der Frauenladen ist kein großes Nachbarschaftszentrum, sondern ein gemütlicher Ort mit Platz für ein Frühstück oder ein Beratungsgespräch. Hinter der bunt bemalten Jalousie findet sich, was die weiblichen Nutzerinnen im Kiez benötigen. Auf dem Pro-

gramm stehen Yoga, Bachata, Pilates und Beratungen.

Das Team besteht aus drei Frauen, die sich zwei Stellen teilen: Anne Haken, Roya Vahedi und Esra Akbunar „schmeißen den Laden“. „Der Frauenladen war von Anfang an eine Beratungsstelle mit Freizeitprogramm“, sagt Anne Haken über die Gründung im November 1983 in einer ehemaligen Bäckerei in der Oudenarder Straße. Damals entstand der Bedarf vor allem für Frauen und Mütter aus der Türkei und dem ehemaligen Jugoslawien. Auch heute kommen viele türkischstämmige Frauen in den Frauenladen. Beim offenen Treff mittwochs

ab 12 Uhr wird das deutlich. Die meisten Besucherinnen haben einen Migrationshintergrund, kommen seit Jahren regelmäßig. „Unsere Angebote werden im Jahr über 2000 Mal wahrgenommen“, sagt Haken. Die Nutzerinnen sind zwischen 18 und 80 Jahre alt, im Schnitt 40.

Beratungen sind das zentrale Angebot. „Wir helfen bei Wohnungsnot, staatlichen Leistungen oder Gewalterfahrungen“, sagt Haken. Die Gespräche finden auf Deutsch, Englisch, Persisch oder Türkisch statt. „Manchmal kommen Frauen mit fünf ungeöffneten Briefen und fragen: „Könnt ihr mal gucken?“ Das

Team unterstützt, sortiert und ist einfach da.

Das Angebot lebt auch vom Ehrenamt: Für ein Sprachcafé wird noch eine Helferin gesucht, weitere Frühstücksgruppen, Kochkurse und Vorträge zu frauenspezifischen Themen sind geplant. Der Frauenladen in der Groninger Straße ist und bleibt einfach ein Ort für Frauen – mit Freizeit, Beratung und Begegnung. Der AWO-Frauenladen, Groninger Straße 28, ist montags bis donnerstags, 10–16 Uhr, und freitags, 10–13 Uhr, geöffnet. Beratungen nach Vereinbarung: Tel. 45 60 64 50, E-Mail: frauenladen@awo-mitte.de **dh**



Bastion wird saniert

Der Schillerpark behält seinen Hingucker, die Bastion wird saniert. Das Land Berlin hat zugesagt, die Instandsetzung der historischen Anlage zu übernehmen, teilte der Abgeordnete Mathias Schulz (SPD) nun mit. **Seite 35**

SONDERTHEMA
**BILDUNG
UND BERUF**
Seiten 15 – 23



R.B.D. Rheinisch-Bergische DRUCKEREI

**Druck
braucht
Durchblick.**

Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH
Ein Unternehmen der Rheinische Post Mediengruppe
Zülpicher Straße 10 · D-40549 Düsseldorf
Tel. 0211 5051714
team@rbd-duesseldorf.de
www.rheinisch-bergische-druckerei.de



Startup gerettet

Das Weddinger Start-up denttaps hat seine Insolvenz abgewendet. Firmengründer Axel Kaiser zog den Insolvenzantrag bereits kurz vor Weihnachten 2025 zurück. Denttaps produziert Zahnpfutztabletten als Alternative zu herkömmlicher Zahnpasta. Nach Bekanntwerden der Probleme startete das Unternehmen eine Online-Aktion, die rund 100.000 Euro einbrachte, und rief die „gemeinnützige denttaps-Aktie“ ins Leben. Kaiser zeigt sich zuversichtlich: „Ja, die Insolvenz ist abgewendet, und jetzt fängt die Arbeit an! 2026 wird aufregend!“ **dh**

Babytrödel

Der Weiterreich-Markt im Brunnenviertel startet am 22. März in die neue Saison. Auf dem Campus in der Demminer Straße 27, dem Schulhof der Vineta-Grundschule, können von 10 bis 13 Uhr angemeldete Nachbarn Baby- und Kindersachen, Spielzeug sowie Dinge für Kleinkinder anbieten. Platz ist für 40 Stände, die Anmeldung kostet 7,50 Euro, Tische müssen selbst mitgebracht werden (weiterreich.de/anmelden). Bei allen Terminen, darunter 31. Mai und 28. Juni, können Familien den großen Spielplatz nutzen. Kaffee und Kuchen gibt's auch. **dh**

Eine Schachschule in Gold

BILDUNG Höchstes Qualitätssiegel an Andersen-Grundschule



Die Schulleiterin Fee Mergenthaler-Starke sitzt auch gerne mal am Schachbrett.

Foto: as

Das ist eine besondere und sehr seltene Auszeichnung! Die Andersen-Grundschule im Soldiner Kiez gehört jetzt offiziell zu den besten Schachschulen Deutschlands. Der Deutsche Schachjugend e.V. zeichnete die Schule mit dem Qualitätssiegel „Deutsche Schachschule in Gold“ aus. Berlinweit tragen nur zwei Schulen diese höchste Auszeichnung.

Schach wird an der Grundschule seit 15 Jahren angeboten – zunächst als Arbeitsgemeinschaft, dann als Schulfach im Rahmen der Be-

gabtenförderung. Alle Kinder der 1. und 2. Klassen lernen im Unterricht die Grundzüge des Spiels. Ab der 2. Klasse gibt es Talente-Gruppen für besonders begabte Kinder, die für Turniere trainieren. Für alle Interessierten gibt es eine wöchentliche Schach-AG. Treiber der Entwicklung sind die Schachlehrer Swantje Munser und Harald Fietz vom Förderverein SchachExperten e.V. im Soldiner Kiez.

Das Gütesiegel darf die Andersen-Grundschule nun sechs Jahre tragen. „Wir wer-

den uns weiter anstrengen, diesen Maßstäben und unseren eigenen Ansprüchen gerecht zu werden und ab 2031 eine Verlängerung zu erhalten“, teilen Munser und Fietz auf der Webseite www.chess-campus.de mit.

Das Qualitätssiegel vergibt die Deutsche Schachjugend seit 2006. Bis heute erhielten knapp 350 Schulen eine Auszeichnung, neun davon die Gold-Auszeichnung. In Berlin tragen nur die Andersen-Grundschule und die Schule an der Jungfernheide in Spandau das Siegel. **dh**

ANSPRECHPARTNER

Verteilung

info@raz-verlag.de
Vertrieb_WEZ@raz-verlag.de

LESERBRIEFE

Schreiben Sie uns:

Redaktion_WEZ@raz-verlag.de

Wir freuen uns auf Ihr Feedback zur Weddinger Allgemeinen Zeitung.

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Ohne unsere Auslagestellen wäre die kostenlose Verteilung der WEZ nicht möglich. Wir möchten uns für deren Unterstützung bedanken und stellen hier regelmäßig einige dieser Orte vor:



Rathaus Wedding (Foto)

Müllerstraße 146-14
 Mo, Di, Do 8.30-12.30 Uhr

Paul Gerhardt Stift zu Berlin
 Müllerstraße 56-58

Edeka Schatz

Sprengelstraße 37
 Mo-Sa 8-20 Uhr

Die Herz Apotheke,
 Badstraße 57-58

Mo-Fr 8-18.30, Sa 8.30-13 Uhr

ANSPRECHPARTNER

Anzeigen

Falko Hoffmann
Falko.Hoffmann@raz-verlag.de

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin

Do, 26. März 2026

Anzeigenschluss

Do, 19. März 2026

Druckunterlagenschluss

Fr, 20. März 2026

Ihre private Kleinanzeige in der WEZ

Schalten Sie Ihre Anzeige in einer der folgenden Rubriken

Auto & Motorrad

Bekanntschaften

Beruf & Karriere

Elektronik & Technik

Handwerk

Haus & Garten

Hobby & Freizeit

Immobilien

Kinder & Familie

Kunst & Antiquitäten

Möbel & Hausrat

Reisen & Erholung

Sport & Wellness

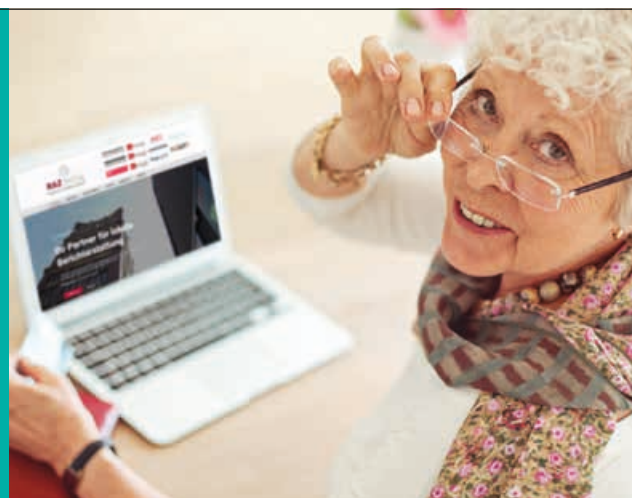
Tiermarkt

Unterricht & Nebenjobs

Verschiedenes



Bis zu 3 private Kleinanzeigen kostenlos online eingeben unter
www.raz-verlag.de/wez-kleinanzeigen



David Jahn: „Das regt mich auf!“

Ideologische BVV-Debatte um fehlende Sozialwohnungen in der Cité Foch

Bezirk – Warum darf der Bund Wohnungen in Reinickendorf bauen, ohne 30 Prozent der Neubauten für Sozialwohnungen vorzuhalten, wie es das „Berliner Modell“ vorsieht? Um diese Frage ging es in der ersten Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) im neuen Jahr. Die heftige Diskussion zeigte deutliche ideologische Züge und endete mit einem Ergebnis in interessanter Parteienkonstellation. Die Randbebauung und das Bauplanungsrecht für das ganze Gebiet der Cité Foch wurde mit den Stimmen der CDU, Grünen und FDP genehmigt. Die SPD enthielt sich. Die Verordneten der AfD und der Linken stimmten gegen den Antrag.

In Berlin und Reinickendorf fehlen Wohnungen. Vor allem bezahlbarer Wohnraum. In der Cité Foch sollen insgesamt 715 Wohnungen für Bedienstete des Bundes entstehen. Das Gebiet umfasst knapp 29 Hektar und gehört zu großen Teilen der staatlichen Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA). Viele der Wohnungen sind nach Jahrzehnten der Planung mittlerweile gebaut und teils auch bezogen.

Für die Randbebauung gibt es aus dem Jahr 2024 einen Planentwurf, in dem sich der Bund verpflichtet, keine der Neubauwohnungen für mehr als 10 Euro den Quadratmeter zu vermieten. Dafür gebe es keine Sozialwohnungen, so wie es das Berliner Modell vorsieht. Im Planentwurf steht: „Diese, von den Bestimmungen des



Wohnungen in der Cité Foch

Foto: bs

Berliner Modells abweichende, Regelung ist durch einen Haushaltsvermerk des Deutschen Bundestages abgesichert und wurde mit dem Bezirk sowie der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen abgestimmt.“

Felix Lederle (Linke) hält diese Vereinbarung für grundfalsch und fragte, wie man bei diesem Verzicht landeseigene und private Bauträger dazu bringen wolle, die 30 Prozent-Vorgabe für Sozialwohnungen zu erfüllen. Für Sozialwohnungen werde zurzeit ein Mietpreis von maximal 7 Euro pro Quadratmeter verlangt und es gebe eine Mietbindung für 30 Jahre. Lederle erinnerte an den früheren CDU-Bürgermeister Frank Balzer, der sich für das Berliner Modell eingesetzt habe.

Der gerade von der SPD zur CDU übergetretene Stadtbauexperte Ulf Wilhelm übernahm die heikle Aufgabe, die Position der CDU zu verteidigen und gab zu verstehen, dass er „erstaunt“

sei, „dass der Gleichheitsgrundsatz für Bundeseinrichtungen nicht gilt.“ Er erwarte, dass „so etwas nicht wieder passiert“. Dennoch signalisierte er Zustimmung der CDU-Fraktion für die ausgehandelte Sonderregelung ohne Sozialwohnungen.

Im Zentrum der Kritik stand die zuständige Stadträtin Korinna Stephan (Grüne), die die Regelung verteidigte, aber auch sagte: „Ausnahmen vom Berliner Modell dürfen kein Regelfall werden.“ Ihr Parteikollege Andreas Rietz (Grüne) sprang ihr bei und erinnerte daran, dass der frühere CDU-Bürgermeister Balzer diesen städtebaulichen Vertrag mit ausgehandelt habe.

Angela Budweg (SPD) brachte andere Einwände vor. Ihrer Partei gefalle die „Nutzungsmischung“ nicht. Es würden zu wenige Flächen für das Sozialleben zur Verfügung stehen. Sie sorgte sich um die „Lebensqualität“ und wünschte sich „anstatt einer Schlafstatt einen lebendigen Lebensraum“. Außer-

dem werde das Konzept des autoarmen Verkehrs nicht konsequent umgesetzt. Sie kündigte die Enthaltung ihrer Fraktion an.

Ganz anders sah es Michael Zischka (AfD), der zwar auch bemängelte, dass „kein angemessenes Verkehrskonzept“ vorliege, aber damit meinte, dass der Autoverkehr und ausreichende Parkmöglichkeiten nicht genügend berücksichtigt worden seien. Er wolle mit seiner Fraktion gegen den vorliegenden Bebauungsplan stimmen.

Gewohnt temperamentvoll trat David Jahn (FDP) auf. Er sei „entsetzt“, dass bei der Wohnungsnot in Reinickendorf nicht alle BVV-Mitglieder dem Bebauungsplan zustimmen wollten. „Das regt mich auf“, rief er aufgebracht und haute dabei immer wieder mit der Hand auf das Rednerpult. Das wurde ihm von der stellvertretenden Vorsteherin Sevda Boyraci (SPD) untersagt. Er möge seine Emotionen besser kontrollieren. Die FDP stimmte dem Antrag zu. **bs**

SCHROTTANKAUF

Lengeder Str. 22, 13407 Berlin
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8 – 17 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr
Telefon (030) 402 05 904
www.berliner-rohstoffhandel.de

Finanznot trifft Stadtbäder

Märkisches Viertel – Viele Schwimmhallen der Berliner Bäderbetriebe (BBB) müssen saniert werden, aber nicht für alle reicht das Geld. Bei sechs Bädern könnte das zur Schließung führen, das Stadtbad Märkisches Viertel, das Kombibad Gropiusstadt und das Stadtbad Spandau-Nord müssten sich zumindest auf deutliche betriebliche Einschränkungen einstellen. Das antwortete Sportstaatssekretärin Franziska Becker auf eine parlamentarische Anfrage. Mehr als 200 Millionen Euro müssten die BBB investieren, um alle maroden Bäder zu sanieren. **red**

Englischkurse für aktive Menschen ab 55 in Reinickendorf und Pankow

Einfach Englisch lernen – fit für Alltag und Urlaub

Ob im Urlaub, im Alltag oder online – Englisch ist überall. Bei **FIT MIT ENGLISCH** lernen Menschen ab 55 ganz entspannt und mit viel Freude. In kleinen Gruppen, mit wenig Grammatik und einem speziell auf ältere Lernende abgestimmten Konzept steht das Sprechen im Mittelpunkt. Der Unterricht ist praxisnah und interaktiv: ob beim Bestellen im Restaurant, beim Einkauf auf dem Markt oder im Gespräch mit dem Taxifahrer – geübt werden echte Alltagssituationen. Erste Erfolgserlebnisse lassen nicht lange auf sich warten. „Ich freue mich immer wieder über neue Lernerfolge und traue



Kursleiterin Ines Löhner (Mitte) mit Teilnehmerinnen Foto: FIT MIT ENGLISCH

mich schon viel öfter mit anderen Englisch zu sprechen“, schwärmt Kursteilnehmerin Andrea H. Erfahrene Kursleiter begleiten die Lernenden

mit Geduld, Humor und Motivation, sodass das freie Sprechen von Anfang an Freude macht. „Eine Sprache lernt man am besten, indem man

sie spricht – und zwar mit Spaß und in netter Gemeinschaft“ ist Inhaberin und Kursleiterin **Ines Löhner** überzeugt. Mit kleinschrittigem Lerntempo, vielen Wiederholungen und verschiedenen Lernniveaus – vom Anfänger bis zum fortgeschrittenen Wiedereinsteiger – bauen die Teilnehmenden ihr Wissen nachhaltig auf. Der 90-minütige Unterricht beinhaltet eine gemütliche Pause mit Kaffee und Gebäck – ideal, um neue Kontakte zu knüpfen. Wer noch mehr Praxis möchte, besucht den „Conversation Club“ am Abend oder bucht zusätzlich individuelle Online-Einzelsessions.

Melde dich zur kostenlosen Probestunde an und entdecke, wie einfach Englisch lernen sein kann – jetzt anrufen unter 0179-7328799

FIT MIT ENGLISCH

Kontakt: Ines Löhner
Tel: 0179-7328799
info@fitmitenglisch.de
www.fitmitenglisch.de

Standort Frohnau:
Edelhofdamm 53
13465 Berlin-Frohnau

Standort Pankow:
Marthastraße 12
13156 Berlin Pankow

ANZEIGE

Serien-Fans uffjepasst!

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

ab 06.03.26



FOLGE 140

VOM WEDDING
VERWEHTNeu im
Programm
RomCom
LIVEswipe me
if you can

unser Kindertheaterstück

Die Nährstoffgeschichte

Ein Kindertheater-Abenteuer
voll gemüsliger Superkräfteab
5 Jahrenweltweit
einzigartig:
Sitcom
LIVE„GWSW
ist klasse
und Kult!“Berliner
Morgenpostprime
time
theaterInfos & Tickets unter
primetimetheater.dePrime Time Theater • Müllerstr. 163
13353 Berlin-WeddingDAS BERLINER
KULT-THEATER

Was hat Nessi mit TXL zu tun?

CDU-Idee einer Magnetschwebebahn geht Wolters an die Nerven

Eine Straßenbahn soll ab 2030 die „Urban Tech Republic“ mit dem Rest von Berlin verbinden. Nicht eine Magnetschwebebahn ...
Foto: Tegel-Projekt-GmbH_Atelier-Loidl

Tegel – Da ist sie wieder – die Magnetschwebebahn. Wie Nessi aus Loch Ness erhebt sie alle paar Jahre ihr Haupt. Verkehrssenatorin Ute Bonde (CDU) setzt sich wieder dafür ein, und der Spandauer Bezirksstadtrat Thorsten Schatz (CDU) ist ganz begeistert von der Idee, auf diese Weise Spandau mit dem sich entwickelnden Gewerbezentrum „Urban Tech Republic“ (UTR) auf dem ehemaligen Flughafengelände zu verbinden. Die SPD spricht von „Luftschlössern“ und der BUND von „Berliner CDU-Magnetbahnfantasien“.

Wie schon zu Zeiten, als Tegel noch ein internationaler Flughafen war, ist auch die UTR lediglich mit dem Bus zu erreichen. Eine Anbindung an den schienengebundenen öffentlichen Personennahverkehr gibt es bisher nur auf bunten Bildern. Zu gern hätten die Planer von der Tegel Projekt GmbH eine U-Bahnlinie oder gar S-Bahnlinie projektiert. Herausgekommen ist nach langwierigen Diskussionen eine Straßenbahnver-

bindung, die 2030 von dem S- und U-Bahnhof Jungfernheide über das Flughafengelände zum U-Bahnhof Kurt-Schumacher-Platz fahren soll.

Mehrmals beantwortete Geschäftsführer Frank Wolters von der Tegel Projekt GmbH der RAZ geduldig Fragen nach der Anbindung seines Geländes an den öffentlichen Personennahverkehr. 2024 nach der Entscheidung für die Straßenbahn kann man seinen Stoßseufzer auch heute noch in seiner Antwort spüren: „Grundsätzlich sind wir zufrieden, dass es jetzt eine Entscheidung gibt.“ Im vergangenen Jahr hatte er schon Zweifel, ob die BVG den Termin 2030 für die Straßenbahn halte. Er nannte die Situation „kritisch“ und forderte: „Wir brauchen eine greifbare Lösung“.

Auf neuerliche Nachfrage der RAZ, was Wolters von der aufgewärmten Idee einer Magnetschwebebahn halte, kam nur konzentriertes Schweigen. Seine Pressesprecherin Constanze Döll ließ stattdessen verlauten: „Für uns ist

entscheidend, dass die Urban Tech Republic und das Schumacher Quartier zuverlässig und leistungsfähig an den öffentlichen Verkehr angebunden werden. Ob U-Bahn, Magnetschwebebahn oder eine andere Technologie – ausschlaggebend ist, dass es funktioniert.“

Die Antwort kann auch so verstanden werden: Hauptsache, es passiert überhaupt etwas. Immer wieder steht Tegel Projekt in der Kritik, nicht wie angekündigt abzuliefern. Das ist häufig ungerechtfertigt. Zu bedenken ist, dass das Impfzentrum die Pläne durcheinanderwirbelte und dann das Ankunftszentrum für Flüchtlinge aus der Ukraine große Flächen belegte. Öffentlich beschwert hat sich Tegel Projekt nie, aber bei der ausufernden Planungsbürokratie in Deutschland können die Nerven schon einmal blank liegen, wenn dann Stimmen aus der Politik mal eben das Olympiadorf oder die Expo auf dem Gelände ansiedeln wollen. Und jetzt wieder die Magnetschwebebahn ... **bs**

Brand im
S-Bahnhof

Reinickendorf – Zwei Brandfälle ereigneten sich kürzlich in Reinickendorf: Unbekannte zündeten das Hab und Gut eines Obdachlosen im S-Bahnhof Alt-Reinickendorf an. Er hatte die kalten Nächte dort verbracht.

Nicht ganz so hart traf es die Bewohner eines Seniorenwohnheims in der Zobelitzstraße. Sie kamen nach einem Brand im Keller am Montag, 16. Februar, vorübergehend in Hotels unter, da weder Strom noch Heizung funktionierten. In dem neunstöckigen Gebäu-



Brandstiftung im S-Bahnhof Reinickendorf

Foto: fle

de leben 150 ältere Menschen in Seniorenappartements, die von der Gewobag vermietet werden. Die Berliner Feuerwehr war mit 90 Einsatzkräften für zirka 4 Stunden vor Ort im

Einsatz. Ob die Stromversorgung wieder hergestellt ist, und die Bewohner in ihre Wohnungen zurückkehren konnten, war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. **red**

Kein einziger einsatzbereiter Bunker im Bezirk

Amtsarzt Larscheid zu einem potenziellen Katastrophenfall: „Große Teile der Medizin sind nicht vorbereitet“

Bezirk – Vereinzelt sind sie noch im Stadtbild zu sehen: Graue Ungetüme, die an die Schrecken des letzten Krieges erinnern. In Reinickendorf kann ein sogenannter Flachbunker auf dem Gelände des Gesundheitsamtes in der Teichstraße jederzeit von außen und nach Anmeldung bei „Berliner Unterwelten e.V.“ auch von innen besichtigt werden. Er diente im Zweiten Weltkrieg als Operationssaal, der halb in der Erde vergraben war. Heute ist der Bunker ein Museum. Doch seit dem russischen Überfall auf die Ukraine hat sich der Blick auf solche Bauten geändert. Viele fragen sich: Gibt es eigentlich noch funktionsfähige Bunker in Reinickendorf?

Amtsarzt Patrick Larscheid ist kein einsatzbereiter Bunker im Bezirk bekannt. Er beschäftigt sich aber intensiv mit der medizinischen Versorgung bei „Großschadensereignissen“. Darunter falle auch eine militärische Auseinandersetzung. Er gibt zu bedenken, dass jedoch hauptsächlich an nicht-militärische Katastrophen wie Naturereignisse, Stromausfall, Epidemien gedacht werde. Er sagt über die allgemeine Stimmungslage: „Alles andere ist igit, keiner will glauben, dass es Krieg gibt.“ Nachdenklich fügt er hinzu: „Große Teile der Medizin sind nicht vorbereitet.“

Er selbst war 14 Jahre zivilangestellter Arzt bei der Bundeswehr und kennt sich mit Szenarien aus, die so recht keiner hören will. So sorgt



Patrick Larscheid vor dem Flachbunker auf dem Gelände des Gesundheitsamtes. Er ist nicht einsatzfähig, dient als Museum. Fotos (2): bs

er sich um die Trinkwasserversorgung und die Ausgabe von Medikamenten an große Bevölkerungsgruppen im Krisenfall. Eine solche Massen-Medikamentenausgabe wurde im September 2024 im Bezirk geübt, weitgehend unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Reinickendorf habe damit im internationalen Vergleich eine Vorreiterrolle eingenommen. Die Ergebnisse seien intensiv „nachbearbeitet“ worden.

Als Mitglied eines Fachberratersgremiums für Berlin und Brandenburg befasst sich Larscheid zudem mit dem Thema biologische Kriegsführung. Mehr möchte er dazu nicht sagen.

Auch Burkard Dregger treibt das Thema einer militärischen Auseinandersetzung um. Er ist direkt gewählter Abgeordneter der CDU für den Wahlkreis Reinickendorf Ost und innenpolitischer Sprecher

innerhalb seiner Fraktion. Der studierte Jurist und praktizierende Rechtsanwalt hat seinen Wehrdienst geleistet und sich anschließend zum Reserveoffizier ausbilden lassen. Nach der Annexion der Krim durch Russland 2014 nahm er erneut an Übungen der Bundeswehr teil. Seitdem ist er Verbindungsoffizier zwischen militärischen und zivilen Stellen im Katastrophenfall und übt einmal im Jahr für drei Wochen den Ernstfall.

Nach eigenen Angaben führt Dregger täglich Gespräche mit besorgten Bürgern. Die Corona-Pandemie und der Stromausfall in Zehlendorf seien „Weckrufe“ gewesen. Anschläge von Extremisten könnten jederzeit wieder stattfinden. Auch „ausländische Mächte, die Interesse an Sabotage, Schwächung und der Verunsicherung in Deutschland“ hätten, müssten berücksichtigt werden. Als wichtigen ersten Schritt nennt er die Reform des Polizei- und Ordnungsrechts in Berlin, durch die der Polizei erweiterte Befugnisse eingeräumt wurden.

Überlegungen, Bunker zu planen, seien Dregger nicht bekannt. Es gehe vielmehr darum, „bestehende Infrastruktur zu härten“. Er denkt in erster Linie an U-Bahnstationen, die als Schutzräume für die Zivilbevölkerung in Frage kämen und verweist auf Erfahrungen aus der unter russischem Dauerbeschuss stehenden Berliner Partnerstadt Kiew. Eine große Verant-

wortung trage jeder selbst. Er verweist auf die Empfehlungen des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophen (siehe Infokasten). Für zwei Wochen sollte sich jeder Haushalt mit Wasser und Nahrung bevorraten „ohne staatliche Hilfe in Anspruch nehmen zu müssen“.

Das Bezirksamt informiert im Internet über Maßnahmen im Katastrophenfall (siehe Infokasten), hält Flyer in sechs Sprachen bereit und bietet einen WhatsApp-Kanal mit Informationen an. Dort finden sich „Tipps bei Stromausfall“. So wird empfohlen Taschenlampen, statt Kerzen zu verwenden, ein batteriebetriebenes Radio zur Hand zu haben und die „Nachbarn zu checken“. Zudem gibt es sogenannte „Katastrophenschutz-Leuchttürme“, die bei „einer langanhaltenden flächendeckenden Unterbrechung der Stromversorgung eingerichtet werden“. Dort könne man sich einfinden, auch um weitere Informationen zu erhalten. Mehmet Ali Burak vom Bezirksamt sagt: „Im Katastrophenschutz funktioniert nichts im Alleingang. Entscheidend ist das Zusammenspiel unserer ehrenamtlichen Mitarbeitenden sowie der Hilfsorganisationen.“ **bs**

www.berlin.de/ba-reinickendorf/politik-und-verwaltung/beauftragte/katastrophen-schutz
www.bbk.bund.de

ANZEIGE

Vernetztes Fahrerlebnis im Nissan Micra der 6. Generation

Der neue vollelektrische Kompaktwagen aus Japan feiert am 28. Februar Premiere im Autohaus Wegener

Verbunden mit einem Aktionstag und Top Frühlingsangeboten präsentiert das Nissan Autohaus Wegener an den Standorten Berlin Wittenau, Britz, Spandau, Köpenick, Potsdam, Nauen und Ludwigsfelde am 28. Februar den neuen Nissan Micra.

Mit seiner sechsten Generation präsentiert sich der neue Nissan Micra modern vollelektrisch und ideal für die Stadt. Er vereint reaktionsschnelles Handling, moderne Technologien und ein charakterstarkes Design zu einem Fahrzeug, das Elektromobilität alltagstauglich und komfortabel macht. Zwei Batterievarianten mit 40 kWh und 52 kWh ermöglichen Reichweiten von bis zu 317 Kilometern beziehungs-



Der neue Micra wird im Verkaufsräum ausgestellt. Foto: Selina Voigt

weise bis zu 416 Kilometern (WLTP) und bieten damit ideale Voraussetzungen für den städtischen Einsatz

ebenso wie für längere Strecken.

Der Micra überzeugt mit einer eigenständigen Optik, SUV-inspirierten Elementen und klaren Linien. Im Innenraum sorgt Nissan Connect mit integrierten Google-Diensten für ein vernetztes Fahrerlebnis, dass sich intuitiv per Sprachsteuerung bedienen lässt. Beide Batterievarianten verfügen zudem über die Vehicle-to-Load-Technologie, mit der sich externe Geräte über die Fahrzeugbatterie betreiben lassen. Der neue Micra ist in den Ausstattungsvarianten Engage, Advance und Evolve erhältlich.

Attraktiv ist zudem, dass für den neuen Nissan Micra eine staatliche Förderung von bis zu 6.000 Euro möglich ist,

abhängig von den jeweils gültigen Förderbedingungen. Der Aktionstag am 28. Februar bietet die ideale Gelegenheit innovative Elektromobilität kennenzulernen, aber auch das ein oder andere Schnäppchen zu ergattern, zumal auch die Finanzierungs- und

Leasingkonditionen mit 1,99 Prozent effektivem Jahreszins derzeit äußerst attraktiv sind. Das Nissan Autohaus Wegener freut sich auf zahlreiche Besucher an allen sieben Standorten und sorgt auch für das leibliche Wohl.

www.autohaus-wegener.de

SCHÜTZE
IMMOBILIEN

**JETZT EXKLUSIVE BERATUNG
VEREINBAREN!**

0177 180 95 92
KONTAKT@SCHUETZE-IMMOBILIEN.COM

19 Uhr in Tegel: Fußgänger schießt auf Autofahrer

CDU-Politiker Burkard Dregger im Interview: „Schwere Gewalttaten sind auch in Reinickendorf nichts Neues“

Tegel – Mitten in Tegel, während zum Feierabend viele Menschen unterwegs waren, schoß ein Unbekannter vom Gehweg aus auf einen vorbeifahrenden Mercedes. Er verletzte den 37-jährigen Fahrer lebensgefährlich am Oberkörper; er ist jedoch mittlerweile außer Lebensgefahr. Die Tat ereignete sich am 13. Februar auf Höhe der Gorkistraße. Mehrere Kugeln trafen den Wagen, zwei durchschlugen die Beifahrertür. Der Schütze flüchtete unerkannt.

Die RAZ befragte dazu Burkard Dregger, Innenpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im Abgeordnetenhaus und Vorsitzender des Arbeitskreises Inneres, Sicherheit, Ordnung und Sport und direkt gewählter Abgeordneter für Reinickendorf-Ost.

Herr Dregger, am helllichten Tag schießt jemand in Tegel vom Gehweg aus auf ein Auto und verletzt den Fahrer lebensgefährlich. Maskierte Jugendliche greifen nachts an einer Bushaltestelle in Wittenau anlasslos einen 22-jährigen an und verletzen ihn mit Messerstichen. Werden nun auch in Reinickendorf schwere Gewalttaten in Zukunft auf der Tagesordnung stehen?

Leider sind schwere Gewalttaten auch in Reinickendorf nichts Neues. Ich erinnere an die tödlichen Schüsse in einer Sportwetten-Bar in der Residenzstraße im Januar 2014. Kurz zuvor war im benachbarten Pankow-Rosenthal ein Mann getötet worden. In den letzten zehn Jahren gab es in ganz Berlin im Durchschnitt 100 versuchte oder vollendete



Burkard Dregger

Foto: bs

Tötungsdelikte jährlich. Nach unserer Regierungsübernahme haben wir die Polizei personell und materiell gestärkt, ihre gesetzlichen Befugnisse massiv ausgeweitet, die Zahl von Abschiebungen von Straftätern nahezu verdoppelt und erreichen damit, dass trotz erhöhter Gewaltbereitschaft die Zahlen nicht steigen werden. Die Aufklärungsquote liegt bei 85 bis 95 Prozent.

Trotzdem muss man nur jeden Tag die Zeitung lesen, um zu wissen, dass es nicht gut bestellt ist um unsere Sicherheit. In Polizeiberichten tauchen regelmäßig Waffen wie Macheten, Handgranaten und Pistolen auf. Sind wir Bürger in Berlin noch sicher?

Die Gefahren für unsere Sicherheit sind noch viel größer. Wir werden – anders als noch vor wenigen Jahren – gleichzeitig von allen Seiten angegriffen, von Linksterroristen, Rechtsterroristen, islamistischen Terroristen und dem

organisierten Verbrechen aus dem In- und Ausland. Wir werden von ausländischen Mächten mit Spionage, Sabotage, Cyberangriffen und Desinformation überzogen. Wir haben diesen Bedrohungen den Kampf angesagt. Wir rüsten ebenso wie der Bund alle Sicherheitsbehörden auf. Unsere Maßnahmen richten sich nicht nach der Haushaltslage, sondern nach der Bedrohungslage. Wir werden es nicht zulassen, dass unser schönes Land, das wir alle lieben, von Extremisten, von Verbrechern oder von feindlich gesinnten ausländischen Mächten erschüttert wird. Wir haben die Mittel, und wir setzen sie konsequent ein.

Der CDU-geführte Senat wurde auch wegen des Versprechens gewählt, mehr für die Innere Sicherheit in Berlin zu tun. Und tatsächlich hat sich einiges bewegt, aber es reicht nicht. Allein die polizeilichen Erkenntnisse zur Clankriminalität sind der Horror. Da gibt es nicht nur Schießereien auf offener Straße, da werden Kriegswaffen eingesetzt. Muss der Senat das Problem nicht viel grundsätzlicher angehen?

Als wir vor knapp drei Jahren die Regierungsverantwortung übernommen haben, durfte die Polizei zur Gefahrenabwehr nicht einmal die Handys von Schwerverbrechern orten. Sie durfte keine Videoaufklärung einsetzen, Verbrecher nicht mit Künstlicher Intelligenz im Internet suchen und die verschlüsselte Kommunikation von Terroristen und Schwerverbrechern nicht abhören. Wir haben in

2,5-jährigen, höchst intensiven Verhandlungen mit unserem Koalitionspartner eine umfassende Verschärfung des Berliner Polizeirechts durchgesetzt. Wir haben die Möglichkeiten der Polizei erheblich verbessert, sich anbahnende schwere Straftaten frühzeitig aufzuklären, um sie verhindern zu können, ehe sie begangen werden. Vor zwei Monaten ist unsere Polizeirechtsreform in Kraft getreten. In diesem Jahr läuft die Beschaffung der technischen Ausrüstung. Danach wird unsere Polizeirechtsverschärfung greifen. Wir werden dann weit bessere Erfolge erzielen können als bisher.

Was sind Maßnahmen, die aus Ihrer Sicht dringend auf den Weg gebracht werden müssen, um Berlin sicherer zu machen, die aber am Koalitionspartner scheitern?

Wir haben mit unserem Koalitionspartner sehr viel erreicht. Aber Vieles bleibt noch zu tun. Am Wichtigsten ist es, die polizeiliche Aufklärung des verdeckt operierenden organisierten Verbrechens und terroristischer Strukturen fortlaufend zu

verbessern, entsprechend dem technischen Fortschritt. Wir wollen, dass die Polizei möglichst frühzeitig die sich anbahnenden Gefahren erkennen kann, um sie rechtzeitig zu verhindern. Ohne Frage müssen wir dabei die Daten unbescholtener Bürger schützen. Aber das gilt nicht für die Daten von erkannten Straftätern oder Gefährdungen. Ebenso muss es dem Verfassungsschutz erlaubt werden, Polizei und Staatsanwaltschaft viel frühzeitiger über strafrechtlich relevante Erkenntnisse zu informieren. Derzeit ist das nur bei Erkenntnissen zu einer besonders schweren Straftat gestattet, die mit einer Mindestfreiheitsstrafe von zehn Jahren bedroht wird. Wenn also der Verfassungsschutz z.B. Erkenntnisse zu den Tätern einer Vergewaltigung oder einer gefährlichen Körperverletzung gewonnen hat, darf er diese Erkenntnisse nicht weitergeben. Ich halte das für unverantwortlich. Wir werden weiter dafür streiten, das zu ändern. Im Interesse der Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview: Heidrun Berger



Ort des Geschehens: Buddestraße, Höhe Gorkistraße

Foto: fle

Flohmarkt in den Hallen

Tegel – Am Sonntag, 1. März, findet wieder der größte Baby- und Kinderflohmarkt Berlins in den Hallen am Borsigturm statt. Unter den vielen Ständen, an denen zwischen 12 und 16 Uhr Kinderkleidung aus zweiter Hand angeboten wird, befindet sich auch ein Infostand mit Bastelangeboten für die jüngsten Besucher. Dieser wird betreut von den Kindertagespflegepersonen (Tagesmütter und Tagesväter) aus Reinickendorf. Hier können sich Eltern aber auch über Angebote und offene Betreuungsplätze informieren. **red**

„Reinickendorf muss bezahlbar bleiben“

Milieuschutzgebiete sind kein Allheilmittel, aber laut Mieterverein wichtiger Baustein

Bezirk – Aktuell gibt es in Reinickendorf zwei Milieuschutzgebiete das Gebiet Scharnweberstraße/Klixstraße und den Letteplatz. Der Mieterverein für Reinickendorf appelliert nun an die Politik, letzteres auszuweiten.

Milieuschutzgebiete werden ausgewiesen, um zu verhindern, dass Bewohner aus ihrem Kiez verdrängt werden, beispielsweise durch Luxusmodernisierungen, deren Kosten anteilig auf die Miete umgelegt werden können. In einem Milieuschutzgebiet aber sind alle baulichen Veränderungen genehmigungspflichtig, um unnötige und mieten-

treibende Maßnahmen zu verhindern. Gegenwärtig wird im Bezirksamt geprüft, ob das Milieuschutzgebiet Letteplatz erweitert werden kann. Im Gespräch sind die Teilgebiete Schäfersee, Teichstraße, Breitkopfboden und Hausotterplatz. Würden sie einbezogen, würde sich das bestehende Milieuschutzgebiet etwa verdreifachen. Wenn die Untersuchungen abgeschlossen sind, muss das Bezirksparlament BVV entscheiden, ob der Verdängungsdruck groß genug ist, um den Milieuschutz auszuweiten.

„Der Milieuschutz hat klare Grenzen. Er kann Modernisierungen bremsen, aber keine Mieten deckeln“, gibt Nils Baumann, Bezirksleiter des Berliner Mietervereins in Reinickendorf, zu bedenken. Erlaubt bleiben Mieterhöhungen von bis zu 15 Prozent in drei Jahren, sofern die Mietpreisbremse eingehalten wird. Gerade in Reinickendorf würde die Mietpreisbremse allerdings besonders häufig umgangen, kritisiert der Experte. „Rund 57 Prozent der Angebotsmieten für unmobilierte Wohnungen verstoßen gegen die gesetzlichen Vorgaben.“

Hinzu kommen überhöhte Nebenkosten, nicht beseitigte Mängel oder schlecht erreichbare Vermieter“, so Baumann weiter. „Die Erweiterung der Milieuschutzgebiete ist kein Allheilmittel, aber ein entscheidender Baustein, um Reinickendorf bezahlbar zu halten. Im ersten Schritt müssen die Parteien deshalb der Erweiterung der Milieuschutzgebiete in der BVV zustimmen.“

Kostenlose Mieterberatung: Rathaus, Eichborndamm 215, Mo. 11 bis 15 Uhr, Mi. 16.30 bis 18.30 Uhr, Do. 9.30 bis 14.30 Uhr. Anmeldung: Tel. 902 94 29 12. **red**

NEU 91,0 UKW

JAZZ WE CAN!



Fühl den besten Jazz, Soul und Blues

www.Ella-Radio.de

JÖRISSSEN.EDV
Sorgenfreie + sichere IT-Systeme

UNZUFRIEDEN MIT IHREM IT SERVICE?

Haben Sie folgende Probleme?

- Schlechte telefonische Erreichbarkeit ihres IT-Dienstleisters?
- Langsame Computer?
- Veraltete Systeme?
- IT-Sicherheit?
- Datensicherung?

Lösung:

**Sichern Sie sich eine
kostenfreie IT-IST Aufnahme**

**Profitieren Sie von unserer
persönlichen Hotline und
IT-Service aus einer Hand.**

Ein starkes Team

Seit **mehr als 35 Jahren** begleiten wir mit unserer Erfahrung zahlreiche zufriedene Kunden aus kleinen und mittelständischen Unternehmen. Dabei profitieren wir von der Zusammenarbeit mit **führenden Partnern** wie Microsoft, Telekom, Vodafone und vielen weiteren.



**BERLIN - Reinickendorf
ORANIENBURG - Friedensstr. 2A**

www.joerissen-edv.de
info@joerissen-edv.de
030 40 39 50 - 10



Mehr Infos

Oldies im Medaillenrausch

LG Nord räumt bei Berlin-Brandenburg-Masters mächtig ab

Bezirk – Neun Athletinnen und zwei Athleten der LG Nord traten Mitte Februar in sieben Altersklassen bei den offenen Berlin-Brandenburg-Meisterschaften im Sportforum Hohenschönhausen an – und sie schleppten einen Berg an Medaillen mit in den Norden. 25 Mal leuchtete die Farbe Gold auf, dazu kamen neun Silber- und drei Bronze-medailen.

Je viermal ganz oben auf dem Treppchen standen Elisabeth Westphal, die in der W75 über 60 m, 200 m, 400 m und im Weitsprung siegte sowie in der W70 Dagmar Rohnstock (60 m, 200 m, 60 m Hürden und Hochsprung). Zwei Goldene und zwei Silberne schnappte sich in der W75 Gudrun Liedtke.

Je dreimal Gold und einmal Silber holten Antje Bleilinger (W60) und Heike Hesse (W55), zweimal ganz oben stand in der W55 Katja Schmitt. Herausragend in



Jubel bei den Oldies der LG Nord.

Foto: Verein

der W50 präsentierte sich Caroline Löwenthal, die mit 9,91 Sek. über 60 m Hürden und 5,07 m im Weitsprung zwei persönliche Bestleistungen aufstellte. Und auch die Siegeshöhe im Hochsprung (1,53 m) konnte sich sehen lassen. Tina Schulz stellte gleich drei PB's auf, holte eine goldene (im Stabhochsprung)

und je zwei Silber- und Bronzemedailen. In der W40 enterte Miriam Jost dreimal die höchste Stufe des Siegereppchens.

Und die Männer? Sebastian Glann gewann in der M45 dreimal Silber, Robert Beer beendete den Wettbewerb im Stabhochsprung auf dem Bronzerang. **red**

Derby zum Rückrundenstart

Füchse-Fußballer empfangen am Freitag den Frohnauer SC

Bezirk/Berlin – Mit Prognosen, wann im Berliner Fußball wieder um Punkte gespielt werden kann, musste man in diesem Winter wahrlich vorsichtig sein. Die in der RAZ 3/2025 angekündigten Spiele in Berlin- und Landesliga fielen einer zuvor ausgesprochenen erneuten Generalabsage zum Opfer. Und auch am vergangenen Wochenende passierte nichts.

Die Punktspiele wurden erneut abgesetzt, nur Testspiele konnten stattfinden. Am 15. Februar trennten sich der VfB Hermsdorf und der Frohnauer SC 3:3. Am vorigen Sonntag bezwang Hermsdorf BW Hohen Neuendorf 3:0, die Füchse setzten sich gegen den BSV Al-Dersimspor mit dem gleichen Ergebnis durch.

Nun sollte es aber klappen mit dem Punktspielstart

in der Berlin-Liga. Am Freitag, 27. Februar, empfangen die Füchse den Frohnauer SC (19.30 Uhr, Wackerplatz). Hohen Neuendorf tritt am Sonntag bei den Spandauer Kickers an (11.30 Uhr, Brunsbütteler Damm.). In der Landesliga trifft Hermsdorf am Sonntag auf Biesdorf II (14 Uhr, Seebadstraße), der SC Borsigwalde auf Pfeffersport (14 Uhr, Ernststraße). **bek**

Mathias Gidsel verteidigt seinen Titel

Dänischer Ausnahmespieler der Füchse wieder Welthandballer

Bezirk – Er ist der Erste, der dreimal hintereinander die IHF-Wahl zum Welthandballer gewonnen hat: Mathias Gidsel hat in seiner Zeit bei den Füchsen Berlin für die Jahre 2023, 2024 und 2025 die Auszeichnung erhalten und damit Geschichte geschrieben. Er hat nun geteilt die meisten Auszeichnungen – im Alter von 27 Jahren. Dreimal gewonnen hatten auch der Franzose Nikola Karabatic und der Däne Mikkel Hansen – allerdings nicht dreimal in Folge.

Gidsel kommentierte die Auszeichnung gewohnt bescheiden: „Es ist unglaublich, dass mein Name neben diesen beiden steht.“ Aber er hat es sich auch mehr als verdient. Mit



Der weltbeste Handballer ist ein Fuchs: Mathias Gidsel

Foto: bek

den Füchsen holte er die erste Deutsche Meisterschaft der Vereinsgeschichte, übertraf dabei seinen Feldtor-Rekord in der Bundesliga und wurde zum MVP der „stärksten Liga der Welt“ gekürt. In der Cham-

pions League stand er mit den Füchsen zudem im Finale und war insgesamt bester Torschütze der Königsklasse. Auch für ihn waren die Titel Premieren. Mit der dänischen Nationalmannschaft hat Gidsel zum Jahresbeginn 2025 außerdem die Weltmeisterschaft gefeiert und wurde dabei ebenfalls MVP sowie Torschützenkönig. Und im Januar führte er Dänemark auch noch zum EM-Titel.

Wie wichtig Gidsel für die Füchse ist, stellte er vor acht Tagen unter Beweis. Beim 27:21-Sieg bei Dinamo Bukarest war er mit acht Treffern einmal mehr bester Werfer. Die Füchse stehen damit vorzeitig im Viertelfinale der Champions League. **bek**

Junger Sport in alter Klinkerhalle

Die „Padel Bros“ bieten Padel-Tennis in der Wittestraße 46 an – Opening am 7. März

Borsigwalde – Ein großer Tag steht in der alten Klinkerhalle in der Wittestraße 46 an. Am 7. März laden die Padel Bros mit acht Turnieren im Padel-Tennis zum großen Opening. Anfänger, Fortgeschrittene und Könnern sind bei Damen, Herren und im Mixed gefordert. Am Abend steigt dann ab 19 Uhr das After Show Event mit DJ, Pizza und Drinks.

Gespielt wird in dem großen Gebäude allerdings schon seit ein paar Wochen. Mit dem so genannten „Soft Opening“ öffneten Justus Hagel und Dylan Hurum am 27. Dezember erstmals ihre Pforten – und bieten seitdem neben den Füchsen eine zweite Möglichkeit im Bezirk, die noch ziemlich junge Trendsportart auszuüben.

Im Sommer 2024 haben die beiden jungen Männer losgelegt – ohne großen Masterplan, aber mit viel Lust auf



Alte Halle, neue Courts: Das 100 Jahre alte Gebäude wurde für die angesagte Trendsportart Padel-Tennis umgerüstet.

Foto: Padel Bros

Padel. Im September gründeten sie die PadelBros GmbH, parallel zur Suche nach einem geeigneten Spielort.

Das passende Objekt fanden sie schließlich im Dezember 2024 in der Wittestraße 46. „Wir wussten sofort, dass

diese alte Klinkerhalle Potenzial hat“, sagen die beiden Jungunternehmer. Dann warteten sie, bis die Nutzungsänderung durch war – im Oktober 2025 starteten sie mit dem Umbau, zwei Monate später konnte gespielt werden.

Die Halle in Borsigwalde ist ein Industrie-Original von 1926 – früher Eisenwerkstatt, zuletzt Kaltlager. Der Mix aus alter Halle mit Patina und neuen Courts mit sauberen Glaswänden gibt der Location einen gewissen Charme. Hohe Decken, ehrliche Materialien und viel Platz für Turniere und Corporate Play: Wer sich für eines der Turniere oder auch für das After Show Event am 7. März anmelden möchte, kann das über <https://padel-bros.de/> und <https://playtomic.com/de/clubs/padelbros-berlin> tun. Die Plätze für die Party sind auf 200 begrenzt. **bek**

Ehre für junge Ehrenamtler

Bezirk – Reinickendorf würdigt auch in diesem Jahr langjährig ehrenamtlich tätige Personen im Reinickendorfer Sport mit der Dieter-Braunsdorf-Medaille, die in den Stufen Bronze, Silber und Gold verliehen wird. Die feierliche Verleihung soll am 12. Juni im Rahmen eines Festakts erfolgen. Erstmals sollen in diesem Jahr auch junge Menschen unter 27 Jahren ausgezeichnet werden, die sich bereits kontinuierlich und in besonderer Weise ehrenamtlich im Reinickendorfer Sport engagieren. Sportstadtrat Harald Muschner (CDU): „Ich hoffe, dass wir durch dieses Zeichen der Wertschätzung auch Motivation für zukünftiges Engagement der nachfolgenden Generation fördern und lade die Reinickendorfer Sportvereine und Sportorganisationen ein, bis zum 31. März verdiente ehrenamtliche Mitglieder vorzuschlagen.“ Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch eine unabhängige Jury. **bek**

Freizeitkicker feiern runden Geburtstag

Der FFC Grün-Weiß 76 Reinickendorf wird am 8. März 50 Jahre alt

Bezirk – Einen runden Geburtstag feiert der FFC Grün-Weiß 76 Reinickendorf: Vor 50 Jahren am 8. März 1976 erblickte der Freizeitfußball-Verein im Lokal „Bärenneck“ in der Auguste-Viktoria-Allee das Licht der Welt. „Damit gehören wir zu den zehn ältesten Vereinen des Verbands für Freizeitfußball (VFF) in Berlin“, sagt die 2. Vorsitzende Claudia Seidel.

Der Verein spielte dann jahrelang mit einer Großfeldmannschaft in der Freizeitliga des VFF. Inzwischen wird mit einer Kleinfeldmannschaft in der Kreisliga A Freizeit/Betrieb im Berliner Fußballverband (BFV) gekickt. Derzeit belegt der Verein mit fünf



Diese Mannschaft trat in den 1970er Jahren für den FFC 76 Reinickendorf in der VFF-Freizeitliga an.

Foto: Verein

Siegen und einer Niederlage und dem starken Torverhältnis 65:14 den dritten Tabel-

lenplatz in der Staffel 2. Den höchsten Sieg landeten die Grün-Weißen direkt am 1.

Spieltag: Am 26. September 2025 gab es ein 19:0 gegen FV Rot-Weiß 90 Hellersdorf, dabei erzielte Kevin Jesse fünf, Tim Zander und Nick Mijolovic jeweils vier Tore.

Reisen und Mannschaftsfahrten gehören zur Tradition. Wöchentliche Treffen des Vorstands und der Mitglieder finden im aktuellen Vereinslokal „Zum Kegel“ in Tegel statt, wo man seit mehr als zehn Jahren beheimatet ist. Ein Gründungsmitglied gehört noch immer dem Verein an.

Zum Jubiläumstag ist ein Treffen mit den Gründungsmitgliedern geplant. Eine große Feier des gesamten Vereins wird zum Ende der Spielsaison stattfinden. **bek**

Vereine können Meister melden

Bezirk – Das Bezirksamt ruft alle Reinickendorfer Sportvereine dazu auf, ihre Meisterinnen und Meister aus dem Jahr 2025 zu melden. Die Meldungen bilden die Grundlage für die feierliche Ehrungsveranstaltung im Juli. Infos dazu werden den Vereinen gesondert zur Verfügung gestellt und sind unter <https://www.berlin.de/ba-reinickendorf/politik-und-verwaltung/aemter/schul-und-sportamt/sportamt/artikel.1639952.php> abrufbar.

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

Am Sonntag is' FamilienTACH!

Bei unseren Sonntagsvorstellungen von GWSW setzen wir alles auf Familienfreundlichkeit. Mit dem „Vorhang uff“ um 16 Uhr haste hinten raus mehr Puffer für „Insbettgehzeiten“.

Infos & Tickets unter [primetimetheater.de](https://www.primetimetheater.de)

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding @ [primetimetheater](https://www.primetimetheater.de)

Kinder* Erwachsene
16 € 29 €
Gilt bei allen GWSW-Sonntagsvorstellungen für alle Platzkategorien

prime time theater
DAS BERLINER KULT-THEATER

* unter 16 Jahre

NEUERÖFFNUNG
Jetzt Termine sichern!

Wir freuen uns, Ihnen die Eröffnung unserer neuen Podologischen Praxismgemeinschaft bekanntzugeben.

Als staatlich geprüfte Podologinnen bieten wir Ihnen umfassende medizinische Fußbehandlungen – selbstverständlich mit allen Kassenzulassungen. Außerdem führen wir medizinische Fußpflege, kosmetische Fußpflege sowie Spangentherapie bei eingewachsenen Nägeln durch.

Viele Termine sind noch frei – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Podologische Praxismgemeinschaft Papanova & Möbius
Senftenberger Ring 3A
13439 Berlin

4. OG (Fahrstuhl vorhanden)

Terminvereinbarung unter
Tel.: 0176 41 07 07 43

KURZ & KNAPP**Eier bemalen**

Reinickendorf – Das Projekt „Dein Kiez, dein Wohnzimmer“ lädt im Avagarten der Naturfreunde, Wachtelweg 109, zur Frühbepflanzung und Eier bemalen ein. Die Veranstaltung ist für alle offen, die Teilnahme ist kostenlos.

Imbiss-Sprechstunde

Reinickendorf – Die SPD-Abgeordnete Bettina König lädt Reinickendorfer ein, mit ihr aktuelle Anliegen und Probleme in gemüthlicher Atmosphäre zu besprechen: „Imbiss-Residenz“, Residenzstraße 5, 5. März, 16.30 Uhr. Anmeldung: Tel. 40 72 43 36 oder per Mail unter info@bettina-koenig.de

Sozialamt geschlossen

Wittenau – Der Bereich Materielle Hilfen des Sozialamtes im Rathaus ist vom 16. bis 20. März geschlossen und telefonisch nur stark eingeschränkt erreichbar.

ANZEIGE

Wenn der Blutfluss stockt

Gefäße und Herz bei Infoabend im Fokus

Erkrankungen der Blutgefäße und des Herzens gehören zu den häufigsten Gesundheitsrisiken und entwickeln sich oft unbemerkt. Eine frühzeitige Diagnose und gezielte Behandlung sind daher entscheidend.

Moderne Verfahren in der Angiologie und Kardiologie ermöglichen heute präzise Diagnostik und schonende Therapien – von medikamentösen Behandlungen bis hin zu minimalinvasiven Eingriffen. Doch welche Symptome sind ernst zu nehmen? Wann ist

eine Abklärung sinnvoll? Und wie lässt sich aktiv vorbeugen? Diese und weitere Fragen beantworten Dr. med. Robert Steinicke und Dr. med. Maximilian Tieben bei einem medizinischen Informationsabend am Dienstag, 10. März, 17 Uhr in der Caritas-Klinik Dominikus Berlin (Dominikus-Saal), Kurhausstraße 30. Im Anschluss besteht Gelegenheit zum persönlichen Austausch. Um eine Anmeldung per E-Mail an inneremedizin@dominikus-berlin.de oder telefonisch unter 4092-516 wird gebeten.

Medizinischer Infoabend:

Gefäße und Herz im Fokus

- wenn der Blutfluss stockt

Datum
Dienstag, 10.03.2026, 17:00 Uhr

Referenten
Dr. med. Robert Steinicke
+ leitender Oberarzt Innere Medizin
Dr. med. univ. Maximilian Tieben
+ Oberarzt Innere Medizin

Ort
Caritas-Klinik Dominikus (Dominikus-Saal)
Kurhausstr. 30, 13467 Berlin

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung:
030 4092-516 oder
inneremedizin@dominikus-berlin.de

Eintritt ist frei!
www.caritas-klinik-dominikus.de

„Keine Frage ist zu klein!“

Jürgen Rüh hilft älteren Reinickendorfern beim Bürokratism

Reinickendorf – Jürgen Rüh hat einen neuen Service aufgenommen. Er bietet an, älteren Menschen rund um die Residenzstraße bei der Bearbeitung von amtlichen Formularen zu helfen. Rüh hat hunderte von Anträgen, Formularen und Erklärungen in seinem Laptop gespeichert. Es geht um Wohnhilfe, Aufenthaltsgenehmigungen, Sozialhilfe und Eingliederungshilfe für Erwachsene mit Behinderung und vieles mehr.

Rüh ist Vorstandsmitglied der CDU am Schäfersee und nutzt für dieses unentgeltliche Angebot das Büro des CDU-Abgeordneten Burkard Dregger in der Residenzstraße



Jürgen Rüh im Büro von Burkard Dregger
Foto: bs

147. Er steht jeden Freitag von 14.30 bis 18.30 Uhr allen Hilfesuchenden zur Verfügung und verspricht: „Kommen Sie vorbei – wir nehmen uns Zeit für Sie! Keine Frage ist zu klein.“ Vor seinem Ruhestand arbeitete der gelernte Informationselektroniker als Serviceleiter für ein Unternehmen. Er habe den Kunden technische Auskünfte am Telefon erteilt und sei bei Bedarf auch zu ihnen hingefahren. Er fühlt sich fit, älteren Mitbürgern bei all den anfallenden Bürokratiarbeiten zur Seite zu stehen. Rüh sagt: „Ich bin für diejenigen da, die den ganzen Kram nicht mehr hinbekommen.“ **bs**

ANZEIGE

Kunst aus dem Kiez

Ausstellungseröffnung im Quartiersbüro

Reinickendorf – Am Donnerstag, 26. Februar, 18 Uhr, wird im Quartiersbüro, Graf-Haeseler-Straße 17, eine Ausstellung des Projekts „AugusteART“ eröffnet. Teilnehmer aus dem Kiez zeigen ihre Ergebnisse aus Workshops in den Bereichen Malerei, Zeichnung, Comic, Kartengestaltung und Fotografie. Interessierte sind herzlich eingeladen, bei der Eröffnung dabei zu sein. Für Knabberien und Getränke ist gesorgt.

Zu sehen ist die Ausstellung vom 27. Februar bis 17. April zu den Öffnungszeiten des Quartiersmanagements. Infos: www.auguste-art.de



Proktologie: Ende gut, alles gut!

Mit einer Länge von rund fünf bis sieben Metern ist der Darm ein zentrales Organ für unsere Gesundheit. Erkrankungen im Bereich des Darmausgangs können die Lebensqualität jedoch deutlich einschränken. Aus Unsicherheit oder Scham werden Symptome häufig nicht angesprochen, obwohl heute wirkungsvolle und schonende Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

Wir laden Sie herzlich zu unserem Informationsabend in die Caritas-Klinik Dominikus (Dominikus-Saal) ein: am 17. März, 17 Uhr, Kurhausstraße 30, 13467 Berlin-Reinickendorf.

Sie erfahren, welche proktologischen Krankheitsbilder häufig auftreten, wie die Diagnostik erfolgt und welche modernen Therapieansätze gezielt helfen können. Unser leitender Oberarzt Dr. med. Paul Bogen, Leiter des Caritas Proktologiezentrums, sowie Dr. med. Gero Bauer, Viszeralchirurg im Caritas-MVZ Berlin-Pankow, geben fachliche Einblicke und beantworten Ihre Fragen.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung unter dem Stichwort „Proktologie“ telefonisch unter 030 4092-560 oder per E-Mail an proktologie@dominikus-berlin.de.

Informationsabend:

ENDE gut, alles gut!

Weil proktologische Erkrankungen kein Tabuthema sein müssen.

Datum
Dienstag, 17.03.2026, 17:00 Uhr

Referenten
Dr. med. Paul Bogen, Ltd. Oberarzt
+ Leiter Caritas Proktologiezentrum Berlin
Dr. med. Gero Bauer
+ Viszeralchirurg, Caritas-MVZ in Berlin-Pankow

Ort
Caritas-Klinik Dominikus (Dominikus-Saal)
Kurhausstr. 30, 13467 Berlin

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung (Stichwort "Proktologie") unter:
030 4092-560 oder
proktologie@dominikus-berlin.de

Eintritt ist frei!
www.caritas-klinik-dominikus.de

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

RAZ Verlag GmbH
Am Borsigturm 15
13507 Berlin

Redaktion: 43 777 82-10
Anzeigen: 43 777 82-20

info@raz-verlag.de

comX Radio hat 16 Jahre auf dem Sender

Gründer Marc Vogt geht in den Ruhestand und wünscht sich, dass sein „Baby“ weiterlebt

Märkisches Viertel – „Das ist noch unser erstes Mischpult und es läuft weiter prima.“ Marc Vogt schiebt einen Mikrofon-Regler auf. Wie damals, 2010, dem Gründungsjahr des Radio-Studios im bezirklichen Jugendzentrum comX am Senftenberger Ring. Anlässlich des Internationalen Tages des Radios am 13. Februar, der an das Gründungsdatum des United Nations Radio 1946 erinnert, ist die RAZ zu Besuch.

Und auch wenn die Radio-Geschichte im comX bisher „nur“ 16 Jahre auf dem Sender hat, sind diese reich an Erlebnissen. Die Idee sei 2009 entstanden, erzählt Marc Vogt. Weil Aufbauten und Technik aber teuer sind, musste zunächst eine Finanzierung her. Diese gelang mithilfe von Fördergeldern der Telekom-Initiative „Ich kann was!“; fürs eingereichte Konzept gab es die Höchstdotierung – 10.000 Euro. Konzernchef René Obermann war einer der ersten Studiogäste, mit denen ein Live-Interview über den Online-Äther ging.

Seither ist das Radioprogramm über Webstream zu hören. Geplant und mode-



Marc Vogt (Mitte) mit Antonio Granados Robles und Atti Thießen im comX Radiostudio. Foto: ith

riert wird es von den jungen comX-Besucherinnen und Besuchern. „Wir hatten mal zwei Mitglieder der Puhdys hier“, erinnert sich Marc Vogt an weitere Highlights, „es gab gemeinsame Sendungen mit Bewohnern des nahen Seniorenheims, und einmal hat KISS FM im Rahmen einer Patenschaft sogar von hier gesendet.“

Auch ohne Gäste sei im Radio immer viel los gewesen. Die Sendungen drehten

sich um Themen wie Freundschaft, Gaming, Manga-Comics ... was die Redaktion gerade interessiere. In Sachen Musik darf es auch mal was aus der eigenen comX Produktion sein, denn gleich nebenan befindet sich ein Tonstudio. Antonio Granados Robles, pädagogische Fachkraft und Profi-Rapper, steht Interessierten hier zur Seite: „Ich helfe beim Texten, dem Einspielen und der kompletten Bearbeitung. Das ist ein

extrem kreativer Prozess, bei dem es um Authentizität geht.“ Sich auszudrücken und dadurch selbst besser kennenzulernen sei für viele Jugendliche eine sehr wichtige Erfahrung. Das bestätigt Atti Thießen. Atti arbeitet über den Verband Queere Vielfalt im comX, betreut unter anderem queere Radiosendungen und, seit kurzem, Podcasts. Auch hier steht Empowerment im Vordergrund: „Vor Publikum über das zu sprechen, was einen bewegt, ist eine große Sache und bringt das Selbstbewusstsein wirklich weiter.“

Das hat auch Marc Vogt allzu oft erlebt. Entsprechend wirkt er an diesem Tag mitunter melancholisch; in Kürze wird er in den Ruhestand gehen. Von Herzen wünscht er sich, dass sein Radio-„Baby“ fortbesteht, „denn es ist in der Form ziemlich einzigartig“, betont er und wirbt: Freie Träger, Schulen oder andere Interessierte könnten sich gern mit Sende-Ideen melden (Kontakt: www.comx-berlin.de). Denn dafür ist das comX Radio da: jungen Menschen eine Stimme zu geben. **ith**

PFLEGESTÜTZPUNKTE
BERLIN

Beratung rund um Pflege und Alter

Seniorenberatung – die Polizei Berlin berät zu Trickbetrug und Diebstahl

Vortrag & Gespräch

Mittwoch, 04.03.2026

15:00-16:30 Uhr

Anmeldungen unter

Telefon: (030) 33 85 36 440

Pflegestützpunkte Berlin

Pflegestützpunkt Reinickendorf

–Beratungsstelle–

Fellbacher Str. 25 · 13467 Berlin

KURZ & KNAPP

Kultur-AG

Reinickendorf – Wer mit über das Programm des Musikfestivals „Allee der Klänge“, der Reihe „Salons der Klänge“ oder den Workshops bei „AugusteART“ mitentscheiden, Wünsche einbringen oder bei der Durchführung helfen möchte, kann zum nächsten Treffen der Kultur-AG kommen. Dieses findet statt am Mittwoch, 23. März, 18 Uhr, im Quartiersbüro Auguste-Viktoria-Allee, Graf-Haesler-Straße 17.

Reinickendorfer Originale

Hermisdorf – Am Sonntag, 8. März, 10 bis 12 Uhr, öffnet das Museum Reinickendorf, Alt-Hermisdorf 35, sein Archiv für die Öffentlichkeit. Dr. Dirk Wissen und Ehrenamtliche führen durch den Bibliotheksraum, in dem es verschiedene Sammlungsbereiche gibt: Fotografien, Kartenwerke, Postkarten, Urkunden und Zeitungen. Man erhält einen Einblick in Originalbestände und Recherchematerialien zur Geschichte des Bezirks. So wird ein Blick hinter die Kulissen und die Bereiche von Archivbeständen ermöglicht, die sonst nicht frei zugänglich sind, wie beispielsweise in Nachlässe von Reinickendorfer Familien und Firmen. Hierbei wird ein Einblick in die „Sammlung Rainer König“ geboten, der Haus und Garten von Hannah Höch in Heiligensee fotografisch festhielt und auch in den Nachlass der Familie Siedtmann, deren Tochter Helene mit dem Künstler Max Grunwald verheiratet war, die gemeinsam in Wittenau lebten. Die Teilnahme ist entgeltfrei. Anmeldung: Tel. 902946460.

**28.03.2026
BERLIN**

**ELLA
ENDLICH** & Live BAND

EINLASS 18:00 UHR | BEGINN 19:00 UHR
EIN BENEFIZKONZERT ZUGUNSTEN KINDERTRÄUME E.V.
ERNST-REUTER-SAAL BERLIN-REINICKENDORF

Karten an allen guten VVK-Stellen und auf www.d2mberlin.de

Reinickendorfer Beratungsstelle

für Alkohol- und Medikamentenabhängige
und Angehörige



- Prävention
- Beratung
- Entwöhnung
- Nachsorge
- Assistenzleistungen
- Selbsthilfe



Backnanger Straße 9

13467 Berlin-Hermisdorf

☎ 030 - 405 33 176

kontakt@rettungsring.org

www.rettungsring-ev.de

**Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung**

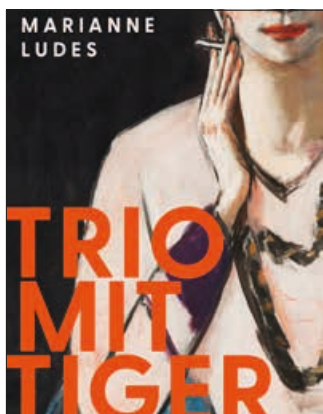
info@raz-verlag.de

Ehepaar Beckmann im Exil

Lesung aus „Trio mit Tiger“ am 11. März

Tegel – Die Autorin Marianne Ludes stellt am Mittwoch, 11. März, 19.30 Uhr, in der Humboldt-Bibliothek ihren neuen Roman „Trio mit Tiger“ vor. Das Werk zeichnet das Leben des Künstlerpaares Max und Mathilde „Quappi“ Beckmann im Amsterdamer Exil während des Nationalsozialismus nach.

Der Roman beschreibt Max Beckmann und seine Frau Quappi im Exil 1942 in Amsterdam. Die deutsche Besatzung entzieht ihnen zunehmend Sicherheit und wirtschaftliche Perspektiven. Während Max unter der Bedrohung leidet, hält Quappi mit Zuversicht und Organisationstalent an seinem künstlerischen Schaffen fest. Grundlage der Erzählung sind bislang unveröffentlichte Ta-



Das Cover des Buches

gebücher Quappi Beckmanns, zu denen Ludes exklusiven Zugang hatte. Die Veranstaltung ist Teil von „Lesezeichen – literatur live“, einer Kooperation mit der Volkshochschule. Der Eintritt ist frei. **red**

GEBURTSTAGE IM MÄRZ

85. Geburtstag

Irene Jüttner, Jutta Pfenningsberg, Magdalena Klein, Karin Kluska

90. Geburtstag

Marianne Neumann, Roderich Schuffenhauer, Waltraud Knick, Renate Sauer, Brunhilde Ziche

91. Geburtstag

Joachim Werner, Eveline Krüger, Gisela Pelz

95. Geburtstag

Hildegard Kienast
Allen Jubilaren wünscht das RAZ-Team beste Gesundheit und eine schöne Feier mit netten Gästen.

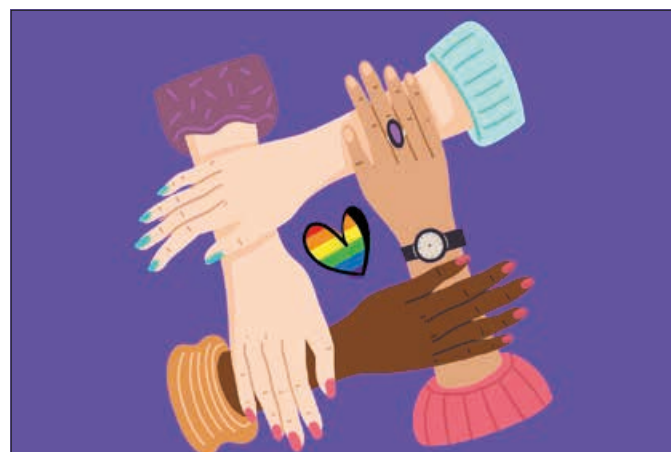
Ein feministischer März

Viele Veranstaltungen rund um den Internationalen Frauentag

Bezirk – Am 8. März wird der Internationale Frauentag gefeiert. Rund um diesen Tag gibt es weltweit Veranstaltungen, Aktionen und Demonstrationen. Auch in Reinickendorf laden Einrichtungen und Projekte zur Veranstaltungsreihe „Feministischer März Reinickendorf“ ein. Mit über 20 Angeboten wie Workshops, Ausstellungen sowie Kulturveranstaltungen bietet das Programm den gesamten März Gelegenheiten zum Austausch zu feministischen Themen. Das Programm findet sich hier: www.berlin.de/ba-reinickendorf/politik-und-verwaltung/beauftragte/gleichstellung/artikel.388654.php

„Von Hexen und Heldinnen – Frauen in der Dichtung“ am Donnerstag, 5. März, 19 Uhr, Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19: Wir hören von klugen, mutigen, listigen und hinterlistigen Frauen ebenso wie von treuen, anmutigen und übermütigen in Gedichten und Geschichten von Frauen und über Frauen. Dazu wird Klaviermusik gespielt.

Workshop „Frauenzeit – Austausch – Wissen – Gesundheit“ von Freitag, 6. März, bis Donnerstag, 12.



März, Stadtteilzentrum im Ribbeck-Haus, Senftenberger Ring 54. Austausch rund um die Themen Entlastung, Regeneration und Gesundheit, Anmeldung: Tel. 47064920 oder info@ribbeckhaus.de, kostenfrei.

Frauencafé am Dienstag, 10. März, 16 bis 18 Uhr, Stadtteilzentrum im Ribbeck-Haus, Senftenberger Ring 54. Austausch über Alltag, Familie, Gesundheit und persönliche Themen, Kinderbetreuung. Keine Anmeldung notwendig. „Wissen macht stark – Entspannt durch die Wechseljahre“ am Donnerstag, 12. März, 18 Uhr, Stadtteilzentrum im Ribbeck-Haus, Senftenberger Ring 54, Anmel-

dung: Tel. 47 06 49 20 oder info@ribbeckhaus.de

Workshop „Präzision und Eleganz im Tango Argentino“, 21.+22. März, 15 Uhr, Fontane-Haus, Königshorster Straße 6. Anmeldung über VHS Reinickendorf, Kursnr. Re2646-F, Entgelt: 23,10 Euro.

„Wohlfühltag für Alleinerziehende in Reinickendorf“ am Donnerstag, 26. März, 10 bis 14 Uhr, Flotte Lotte, Senftenberger Ring 25. Frühstück und Yogasession, Infos: Tel. 416 70 11

„Wendo – Selbstbehauptungskurs für Frauen“, Freitag, 27. März, Flotte Lotte, Senftenberger Ring 25. Infos: www.flotte-lotte-berlin.de

ANZEIGE

Gemütlich und in Gesellschaft bei „Elina“

Eine neue Tagespflegestelle eröffnet am 2. März in Wittenau



Die Menschen, die ihren Tag in der neuen Tagespflegestelle in die Oranienburger Straße 89 verbringen, werden sich rundherum wohlfühlen. „Wie in ihrem Wohnzimmer“, sagt Jasmin Budak. Das ist ihr Anspruch und wenn die Räumlichkeiten am 2. März das erste Mal öffnen, werden die Geschäftsführerin und ihr Team erleichtert und voller Enthusiasmus an die Arbeit gehen. Hinter ihnen liegt dann ein herausfordernde Zeit, in der sie sich mit zahlreichen Anträgen und einem aufwändigen

Umbau des ehemaligen Saales einer Gaststätte beschäftigt haben.

Aber es hat sich gelohnt: Die hellen Zimmer sind in warmen Tönen gehalten – von den Wänden bis zur Einrichtung, an den Wänden hängen Bilder, an der Decke Kronleuchter. „Es soll hier nicht wie in einem Krankenhaus wirken, sondern wie in einem gemütlichen Wohnzimmer“, betont Jasmin Budak. Es gibt neben dem Aufenthalts- und Speiseraum einen Ruheraum mit komfortablen Liegesesseln

und einem Kamin, zwei Pflegebäder sowie eine Terrasse. „Wir werden mit unseren Gästen spazieren oder einkaufen gehen, wir helfen ihnen beim Ausfüllen von Anträgen oder spielen eine Runde Rommé.“ Sie können Frühstück, Mittag und am Nachmittag Kuchen essen, sich in den Ruheraum zurückziehen oder auf der Terrasse die Sonne genießen. Und: Sie sind 4 bis 6 Stunden am Tag nicht allein. „Menschen, die in Gesellschaft sind, werden seltener krank“, ist Jasmin Budak überzeugt und

gibt noch einen wichtigen Hinweis: „Unsere Leistungen werden von den Pflegekassen übernommen. Sie werden aus einem eigenen Budget bezahlt. Es geht nichts vom Pflegegeld verloren!“ Lediglich ein Eigenanteil für die Verpflegung und anderes ist von den Gästen zu leisten, der pro Tag um die 30 Euro liegt. „Dieser könnten aber auch vom Entlastungsgeld bezahlt werden“, so Jasmin Budak. Wer mittellos ist, kann „Hilfe zur Pflege“ beim Sozialamt beantragen.

In der Tagespflege Elina ist Platz für 39 Senioren mit oder ohne Pflegestufe, ob sie noch zu Hause leben oder in einer Pflegeeinrichtung. Sie ist damit die größte Einrichtung dieser Art in Berlin. Es werden auch Menschen mit Demenz betreut und ein Fahrdienst holt die Gäste morgens zu Hause ab bringt sie nachmit-

tags wieder heim. Einmal in der Woche oder an fünf Tagen: Der Aufenthalt wird individuell gestaltet.

Auf einem Flyer ist das Konzept der Einrichtung so zusammengefasst: „Wir begleiten jeden Gast so, wie wir es und für unsere eigenen Eltern wünschen. Aufmerksam, geduldig und mit einem offenen Ohr. Unsere Gäste sollen sich wohlfühlen, wie in einem Wohnzimmer, das die Seele umarmt. So entsteht ein Ort, an dem der Tag nicht einfach vorbeizieht.“

Tagespflege Elina

Oranienburger Straße 89, Eingang über Netto-Parkplatz, Wilhelmsruher Damm
E-Mail: tagespflege.elina-outlook.de
Tel. 0177/2908775

Sonderthema Bildung & Beruf

„Bildung ist näher als Dein Späti“

Die Volkshochschule Reinickendorf hat wieder etliche neue Angebote in petto – Hier ein paar Highlights

Attraktivere Arbeitsplätze, sprachlich intensiveres Eintauchen ins Urlaubsland, ökologischer Leben, Gesundheit und Ernährungs-Skills forcieren und nicht zuletzt Infos zur politischen Bildung – dies alles und noch viel mehr findet sich im neuen Frühjahrs-Sommer-Programm der Volkshochschule. „Denn Bildung kann“, so Volksbildungs-Stadtrat Harald Muschner, Neugier wecken, Mut machen und Chancen eröffnen. Hier nur einige Highlights aus den rund 1.200 Veranstaltungen.

Ab 5. März geht's los: Hinter „Sicher am PC und im Internet“ verbirgt sich ein kompakter Einsteigerkurs für Windows- und Android-Nutzer. Hier werden einfache Maßnahmen vorgestellt, um die eigene Sicherheit zu erhöhen. Daten-Sparsamkeit, Verschlüsselung und Anonymisierung fungieren als zentrale Begriffe.

„Spotlight Speaking“ ab 23. März steht für ein fünftägiges Intensivseminar zur Stärkung eigener Auftrittskompetenz. Es verbindet Techniken aus Schauspiel, Regie, Sprechwissenschaft und Kommunikationstraining. Dieses auch als Bildungszeit buchbares Seminar soll alle Teilnehmer dazu befähigen, Redebeiträge



Lernen an der Fuchshochschule – hier im Fontane-Haus

Bildcollage: du

klar, wirkungsvoll sowie mit starker Präsenz zu gestalten.

Dass Teetrinken viel mehr als nur das hastige Einpfeifen eines Warmgetränks bedeuten kann, zeigt ein langes Wochenende ab 17. April. Der heiße Dreitages-Kurs führt ein in die japanische Tee-Zeremonie. Zubereitung, meditative Übungen sowie Vermittlung des keramisch-japanischen Schön-

heits-Empfindens stehen auf der Dozenten-Agenda. Hörer dürfen gespannt sein, wann das erste befreiende Schlürferchen ertönt.

„Ich habe Rücken“ diesen Schmerz-Seufzer hört man nur allzuoft. In der „Bildungszeit: Rückenprävention – Wissen und Anwendung in Beruf & Alltag“ ab 6. Juni geht es darum, nicht nur kurzfristig zu reagieren, sondern die

Ursachen gezielt und nachhaltig anzugehen.

Wie es ist, blind zu sein, was seheingeschränkte Menschen wahrnehmen können und wie man ihnen respektvoll begegnet, dies unterrichtet einer, der es wirklich wissen muss: Pascal Stolzenberg ist Preisträger des Reinickendorfer Ehrenamt-Preises und hat selbst sein Augenlicht bei einem schweren Motor-

rad-Unfall verloren. Für den 7. Mai sind potenzielle Teilnehmer kostenfrei eingeladen.

Schreiben mit Stift und Laptop Sie möchten besser lesen und schreiben? Sie möchten Telefon, Computer und Internet nutzen? Jeden Dienstag nachmittag üben Sie beides ebenfalls kostenfrei für Alltag und Beruf.

Soweit die klitzekleine RAZ-Auswahl von Neuheiten. Die VHS im Fuchsbeizirk legt übrigens Wert darauf, dass nicht alle Kurse im Hauptquartier an den Borsighallen stattfinden, sondern unter dem Motto „Bildung näher als dein Späti“ auch dezentral an sechs Lehrstätten, wie beispielsweise im MV-zentralen Fontane-Haus oder am Frohnauer Fuchssteinerweg.

Zum Schluss noch einmal Bildungs-Stadtrat Muschner: „Nehmen Sie das neue Programm zum Anlass, etwas Neues zu lernen, sich mit Bekanntem aus neuer Perspektive zu befassen oder an bereits Gelerntes anzuknüpfen. Es ist vielleicht der Beginn von etwas ganz Großem.“ **du**

www.vhs-reinickendorf.de
Tel. 90294-4800
E-Mail: vhs@reinickendorf.berlin.de

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gesucht

Wir, das MVZ blick Radiologische Zentrum Nord in Tegel, suchen zur Unterstützung und Ergänzung unseres Teams eine/n freundliche/n und flexible/n Kollegin/en für eine unbefristete Stelle in Teil- oder Vollzeit.

Stellenbeschreibung:

WER	MTRA oder MFA, gern mit Schnittbilderfahrung oder Röntgenschein / Mitarbeiter:innen für die Anmeldung
WANN	ab sofort
AUFGABEN	Untersuchungen an Großgeräten und an der Anmeldung (später auch die Möglichkeit, in andere Arbeitsbereiche eingearbeitet zu werden)
ANFORDERUNG	Spaß am Umgang mit Menschen zeitliche Flexibilität
IHRE VORTEILE	interessanter Aufgaben- und Arbeitsbereich mit sehr netten Kollegen Fortbildungen auf Wunsch möglich



RADIOLOGISCHES ZENTRUM NORD

by evidia Gruppe

Über uns:

Unsere Praxis befindet sich im Norden von Berlin in einem großen Ärztehaus und daraus resultierender guter Zusammenarbeit mit unseren Überweisern. Wir sind ein nettes Team mit z. Zt. 25 Mitarbeitern/-innen und 8 Ärzten/-innen. Unseren Patienten bieten wir auf zwei großzügigen Etagen MRT-, CT-, Röntgen-, Mammografie- und Ultraschalluntersuchungen an.

Vollständige Bewerbungsunterlagen bitte an Frau Sciarrotta (gern auch per Mail an Nina.Sciarrotta@evidia.de)

MVZ blick Radiologisches Zentrum Nord

Schloßstraße 5 · 13507 Berlin

Telefon: (030) 20 05 07 33 · Fax: (030) 40 91 12 23

Kooperationspartner der Messe:

Gemeinde Mühlenbecker Land Gewerbeverein Mühlenbecker Land e.V. Gemeinde Glienicke/Nordbahn Gewerbeverein Glienicke e.V.

JOB- & AUSBILDUNGSMESSE

21.03.2026

10 - 15 Uhr

future LAB Die Job- & Ausbildungsmesse

Save The Date Auf dem Campus An der Grundschule Hauptstraße 63 - 64 16548 Glienicke/Nordbahn

BOCK AUF KARRIERE? WIR HABEN DIE JOBS!

Messe besuchen & iPad gewinnen!

iPAD ALARM! Auf der future LAB

Highlights

- TESLA FAHREN
- FAMILIENFEST OUTDOOR ACTION
- TOLLE GEWINNSPIELE
- FOOD & DRINKS
- MINIBAGGER FAHREN
- ALPAKAS ...und vieles mehr!

future-lab.info

FutureLAB Futurelabohv Future LAB

Premiumpartner der Messe

BB RADIO MRA LIDL ERGO MRA

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Anzeigen: 43 777 82-20

Nächstes Sonderthema
Bildung & Beruf

Ausgabe 15/26
27. August 2026



Du bist auf der Suche nach einem Job mit Sinn und dein Herz schlägt für Teilhabe und Inklusion?



Besuche uns:
www.fdst.de/jobs

Arbeite gemeinsam mit anderen **Pflege(fach)kräften, Therapeut:innen sowie Pädagog:innen** in unserem modernen Therapiezentrum für post-akute Neurorehabilitation und gestalte im naturnahen Frohnau die Rehabilitation von morgen!

Kontaktiere uns: **P.A.N. Zentrum**
Wildkanzelweg 28, 13465 Berlin
Telefon: 030 769 700-47
E-Mail: l.marks@fdst.de



Jeder stirbt für sich allein

Falladas Nazizeit-Tragödie rührte das HuBi-Publikum



Kleider machen Leute: Anette Daugardt und Uwe Neumann in Täter- und Opferrollen

Fotos (2): du

„Mutter, der Führer hat mir meinen Sohn ermordet. Der Führer wird auch deine Söhne ermorden!“ – Mit dieser Widerstands-Botschaft nehmen die Eheleute Quangel in Hans Falladas Roman ‚Jeder stirbt für sich allein‘ nach dem Kriegstod ihres Sohnes den Kampf auf gegen die ungeheure Maschinerie des Nazi-staates. Und das Unglaubliche geschieht: Der Fascho-Elefant fühlt sich von der Widerstands-Maus bedroht.

Dieses Szenario haben Anette Daugardt und Uwe Neumann Anfang Februar in der Humboldt-Bibliothek (HuBi) zum Leben erweckt. Die beiden Theater-Macher des Berliner Kant-Theaters sind dem HuBi-Publikum wohl bekannt. Schon zum dritten Mal konnten sie jetzt die Tegeler Zuschauer beeindrucken.

In düsterer Atmosphäre trugen die Darsteller diesmal den Fallada-Stoff als Zweipersonen-Stück vor – In wechselnden Rollen jeweils durch Strickjacke, Blazer oder Gestapo-Lederjacke charakterisiert.

Als Vorbild für Roman und Aufführung diente das Arbeiterpaar Otto und Elise Hampel, die für ihre Auflehnung gegen das NS-Regime am 8. April 1943 in Plötzensee hingerichtet wurden. Fallada, der den Roman kurz nach dem Ende der Nazi-Herrschaft in der sowjetischen Besatzungszone noch vor Gründung der DDR geschrieben hat, erzählt hier fast krimiartig von sogenannten kleinen Leuten, die von 1940 bis 1942 Aufrufe zum Widerstand auf Karten und in Briefen verbreitet hat-

ten, nachdem sie durch den Front-Tod des Sohns ihre ursprünglich positive Haltung zu Hitler restlos verloren hatten.

Falladas zeitlose Botschaft: Auf jeden Einzelnen kommt es an – damals wie heute. Und totalitären Entwicklungen – egal von welcher Seite – gilt es so früh wie möglich Paroli zu bieten.

„Das beste Buch, das je über den deutschen Widerstand geschrieben wurde“ lobte der italienische Widerständler und Holocaust-Überlebende Primo Levi. Und wie aus unpolitisch angepasstem Verhalten Widerstand werden kann – bleibt hochaktuell. Man denke nur an die mörderischen ICE-Einsätze in Minneapolis...

Fallada im Osten hochgelobt, im Westen vor dem Mauerfall eher als trivial kleingeredet, hatte jedenfalls ein Herz für kleine Leute. Er wusste in vielen Fällen – vor allem bei Knast, Trunk- und Drogensucht – aus eigener Erfahrung, worüber er schrieb.

Dafür stehen packende Romane wie „Wer einmal aus dem Blechnapf frisst“, „Wolf unter Wölfen“, „Der eiserne Gustav“ oder „Ein Mann will nach oben“.

Wer jetzt als RAZ-Leser frustriert sein sollte, weil er den letzten HuBi-Termin nicht wahrnehmen konnte, für den gibt es eine weitere Gelegenheit, denn die Sache in der Tegeler HuBi wird noch ein Nachspiel haben: Im virtuellen Rundgang durch das Hans-Fallada-Museum in Carwitz will Museumsleiter am 24. Februar Dr. Stefan Knüppel Anekdotisches über das Schriftstellerleben auf dem Land berichten. Und warum gerade Carwitz? Nach dem Welterfolg von „Kleiner Mann – was nun?“ suchte Hans Fallada 1933 in Mecklenburg eine eigene Landwirtschaft und fand in Carwitz ein Anwesen.

Mehr Medien zu Fallada, Faschismus und Widerstand finden sich im aktuellen Leihbestand der Bibliothek. **du**



Die Veranstaltung in der Humboldt-Bibliothek war gut besucht.

Fit machen für den krisensicheren Traumberuf

Die Euro Akademie Berlin in Tegel bietet persönliche Betreuung im und außerhalb des Unterrichts

Eine Ausbildung schafft nachweislich bessere Praxis-Voraussetzungen für einen erfolgreichen Start in ein erfülltes Berufsleben als ein Studium. An der Euro Akademie Berlin kann man diesen Benefit zusätzlich mit staatlich geprüften Abschlüssen kombinieren. Die große private Berufsschule im Herzen von Tegel (Berliner Straße 66, 13507 Berlin) hat in den vergangenen Jahren Tausende von jungen Menschen fit für ihren Traumberuf in zukunftssicheren Branchen gemacht. Unter anderem werden hier Sozialassistenten, Erzieher und Fremdsprachenkorrespondenten ausgebildet.

Die Euro Akademie steht für Vielfalt und Diversität. Einen Schwerpunkt bildet die Förderung der Kreativität der Auszubildenden. Soziales Engagement wird dabei großgeschrieben. Regelmäßig rufen Klassen Spendenaktionen ins Leben, um beispielsweise Obdachlose mit warmer Kleidung und Hygieneartikeln oder von Naturkatastrophen betroffene Menschen mit Medikamenten und anderen Hilfsgütern zu unterstützen.



An der Euro Akademie in Tegel werden unter anderem auch Physiotherapeuten ausgebildet.

Zu besonderen Anlässen und internationalen Gedenktagen setzen die Auszubildenden

den eigene (Kunst-)Projekte um. Häufig stehen dabei die Themen Re- und Upcycling

im Vordergrund. Die angehenden Physiotherapeuten erhalten derweil bei Sportevents wie dem (Halb-)Marathon oder bei hausinternen „Wellnesstagen“ die Chance, ihr bis dahin erworbenes Wissen anzuwenden und so die Gliederschmerzen ihrer Mitmenschen zu lindern.

All das wäre ohne hoch engagierte Lehrkräfte undenkbar. Der Unterricht in Präsenz erfolgt mit moderner Pädagogik und neuester Technik. Unter Nutzung des schuleigenen Lern-Management-Systems ist darüber hinaus jederzeit qualifizierter Unterricht in digitaler oder hybrider Form möglich. Unterrichtsausfall wird dadurch vermieden – auch bei Streiks im ÖPNV.

Darüber hinaus helfen die fachlich versierten Pädagogen den Auszubildenden bei der Bewältigung von Lernherausforderungen. Für Sorgen und Nöte sind sie jederzeit ansprechbar. Auch sonst betreuen sie ihre Schüler während und außerhalb des Unterrichts intensiv und persönlich. Zudem ist die Euro Akademie für Erasmus+ akkreditiert. Dadurch haben alle Auszubildenden die

Möglichkeit, bereits während ihrer Ausbildung im Rahmen von Praktika wertvolle Auslandserfahrungen zu sammeln.

Nach den Sommerferien werden wieder viele neue Klassen in Ausbildungsgängen aus den Bereichen „Pädagogik & Soziales“, „Fremdsprachen & Internationales“ und „Gesundheit & Pflege“ starten, außerdem ein 1-jähriger Lehrgang, der mit dem Erwerb der Fachhochschulreife abschließt, sowie die 12-monatige Integrierte Berufsausbildungsvorbereitung, an deren Ende die Berufsbildungsreife erlangt werden kann.

Interessenten, egal ob Berufseinsteiger oder -umsteiger, sind eingeladen, die ausführlichen, kostenlosen und unverbindlichen Beratungsangebote der Euro Akademie zu nutzen.

Euro Akademie Berlin
Berliner Straße 66
13507 Berlin
Tel. 43 55 70 30
berlin@euroakademie.de
www.euroakademie.de/berlin

Zukunft zum Anfassen

Die Messe „futureLAB 2026“ lädt nach Glienicke/Nordbahn ein

Was will ich später mal werden? Wo finde ich in meiner Nähe einen Job, der wirklich zu mir passt? Antworten auf diese Fragen gibt es am Samstag, 21. März, wenn die futureLAB zum vierten Mal ihre Türen in Glienicke/Nordbahn öffnet.

Von 10 bis 15 Uhr wird die Job- und Ausbildungsmesse zum Treffpunkt für alle, die ihre berufliche Zukunft selbst in die Hand nehmen wollen. Die Messe ist ein echtes Gemeinschaftsprojekt: Der Gewerbeverein Glienicke e. V. und der Gewerbeverein Mühlenbecker Land e.V. ziehen

hier an einem Strang. Während im Frühjahr Glienicke als Gastgeber glänzt, wandert die futureLAB am 19. September weiter nach Mühlenbecker.

Was die futureLAB besonders macht: Sie ist mehr als nur eine Messe – sie ist ein Tag voller Möglichkeiten. Mit 35 Ausstellern aus den unterschiedlichsten Branchen bietet sie eine Plattform, auf der man sich ohne Hürden begegnen kann. Ob Schüler, Berufseinsteiger oder erfahrene Fachkraft: Hier spricht man direkt mit den Menschen hinter den Unternehmen.

Keine anonymen Bewerbungsportale, sondern echte Gespräche über Ausbildung, Studium und Karriere.

Wissen, das weiterbringt: Spannende Vorträge liefern Insider-Tipps für die perfekte Bewerbung und die eigene Karriereplanung.

Und während die Jugendlichen ihre Zukunft planen, sorgt das parallel stattfindende Familienfest für gute Laune. Einen Extra-Schub Motivation gibt es auch noch: Schülerinnen und Schüler haben die Chance, ein iPad der neuesten Generation (2026) zu gewinnen. Für die passende Stimmung sorgt BB Radio, das das Event begleitet.

„Wir wollen zeigen, wie viel Potenzial direkt vor unserer Haustür schlummert“, erklärt der Vorstand des Gewerbevereins Glienicke e. V.

Der Eintritt zur futureLAB ist kostenfrei.

Alle Details zu den Ausstellern und dem Programm gibt es online unter: gewerbeverein-glienicke.de/futurelab-2026

info@future-lab.info



Euro Akademie

Start: 24. August

WUNSCH-AUSBILDUNG JETZT KLARMACHEN!

Fremdsprachenkorrespondent*in

Erzieher*in¹ Vollzeit oder berufsbegleitend

Sozialassistent*in

Pflegefachassistent*in¹ Start: 1. November

Physiotherapeut*in¹ Vollzeit

Fachhochschulreife
FOS Gesundheit und Soziales (1-jährig)

Integrierte Berufsausbildungsvorbereitung (IBA) (1-jährig)

¹Bei uns schulgeldfrei!

Euro Akademie Berlin
Berliner Straße 66 · (U6) Borsigwerke · 13507 Berlin
berlin@euroakademie.de · Telefon 030 43557030
www.euroakademie.de/berlin

Sozialpädagogische Weiterbildung

Für alle im sozialpädagogischen Berufsfeld Tätigen führt die Euro Akademie Berlin mit Sitz im Top Tegel, Berliner Straße 66, Weiterbildungen durch. So erlangen Quereinsteiger in Seminaren wie dem Basis-, Kombinations- oder Grundkurs+ das notwendige, vom Senat im Einzelfall geforderte Know-how, das sie noch benötigen, um in Kitas oder Grundschulen genauso uneingeschränkt arbeiten zu können wie staatlich anerkannte Erzieher. Durch die abwechslungsreiche Gestaltung der Fortbildungen,

in der viele realitätsnahe Fallbeispiele besprochen werden, gewinnen die Teilnehmer methodische Sicherheit für die weitere Beschäftigung in ihrer Trägereinrichtung. Auch sogenannte „Nichtschüler“ werden so auf die externe staatliche Erzieher-Prüfung vorbereitet. Stark nachgefragt ist die Weiterbildung zum Facherzieher für Teilhabe und Inklusion, die kürzlich den Kurs zum Integrationserzieher abgelöst hat. Für die Teilnahme ist eine mindestens einjährige, einschlägige Berufserfahrung erforderlich.

**DU LIEFERST AB?
WIR AUCH!**

BEWIRB DICH JETZT!

karriere.berlin@general-overnight.com



GO!
EXPRESS & LOGISTICS

**Euro
Akademie**

ESOW
EDUCATION
GROUP



ERWEITERE DEINEN BLICKWINKEL
Unsere Weiterbildungen im Bereich Pädagogik & Soziales

- **Fachlehrer*in/Fachkraft für Teilhabe und Inklusion** (Einstieg noch möglich!)
- **Sozialpädagogische Fachkraft für Kitas – Basis- und Kombinationskurs Quereinsteiger** (Start: 18.03.)
- **Erzieher*in – staatlich anerkannt – Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung** (Start: 01.04.)
- **Gitarrenkurs für Einsteiger*innen und Fortgeschrittene** (Start: 14.04. und 01.09.)
- **Quereinsteiger für sonstige geeignete Personen Grundkurs und Grundkurs+** (Start: 06.05.)
- **Zusatzqualifikation als Leiter*in einer Kita** (Start: 26.08.)
- **Praxisanleiter*in für pädagogische Fachkräfte** (Start: 05.11.)

BILDUNGSURLAUB: 5 Tage im Jahr
Nutze dein Recht als Arbeitnehmer*in

- **Reaktivierung von Schulenglisch** (Start: 18.05. und 30.11.)
- **Stresskompetenz und mentale Gesundheit fördern** (Start: 01.06. und 31.08.)
- **Gärten in Berlin** (Start: 15.06. und 07.09.)
- **Orte und Räume einmal radikal anders** (Start: 13.07.)

Euro Akademie Berlin
Berliner Straße 66 · (U6) Borsigwerke · 13507 Berlin
Telefon 030 43557030 · berlin-weiterbildung@euroakademie.de
www.euroakademie.de/berlin

Anspruchsvoll und sinnstiftend

Altenpfleger kann sehr viel mehr sein als nur ein Beruf



Eine Pflegekraft im Gespräch mit einer Bewohnerin.

Foto: KI

Altenpfleger – heute meist als Pflegefachkräfte bezeichnet – begleiten und unterstützen ältere Menschen im Alltag. Sie arbeiten in Pflegeheimen, ambulanten Diensten, Tagespflegeeinrichtungen oder in Krankenhäusern. Ihr Ziel ist es, die Lebensqualität der Senioren zu erhalten, ihre Selbstständigkeit zu fördern und ihnen ein würdevolles Leben im Alter zu ermöglichen.

Zu den zentralen Aufgaben gehört die Grundpflege. Dazu zählen Hilfe bei der Körperpflege, beim An- und Auskleiden, bei der Nahrungsaufnahme sowie bei der Mobilisation. Ebenso übernehmen Pflegefachkräfte medizinische Aufgaben wie das Messen von Blutdruck und Blutzucker, die Verabreichung von Medikamenten oder die Versorgung von

Wunden. Dabei arbeiten sie eng mit Ärztinnen und Ärzten sowie Therapeutinnen und Therapeuten zusammen.

Neben der körperlichen Pflege spielt die psychosoziale Betreuung eine wichtige Rolle. Altenpflegerinnen und Altenpfleger sind oft wichtige Bezugspersonen für die ihnen anvertrauten Menschen. Sie führen Gespräche, spenden Trost und beziehen Angehörige in die Pflege mit ein. Gerade im Umgang mit Demenzerkrankten sind Geduld, Einfühlungsvermögen und Kommunikationsfähigkeit entscheidend.

Die Ausbildung zur Pflegefachkraft dauert in der Regel drei Jahre und ist bundesweit einheitlich geregelt. Sie erfolgt dual: im Wechsel zwischen Pflegeschule und Praxiseinsätzen in verschiedenen Einrichtungen. Vor-

aussetzung ist meist ein mittlerer Schulabschluss oder ein Hauptschulabschluss mit abgeschlossener Berufsausbildung.

Der Beruf bietet sichere Beschäftigungsperspektiven, da der Bedarf an qualifiziertem Pflegepersonal aufgrund des demografischen Wandels stetig steigt. Zudem bestehen vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten und Aufstiegsmöglichkeiten, etwa zur Wohnbereichsleitung, Pflegedienstleitung oder in speziellen Fachbereichen wie Palliativ- oder Gerontopsychiatrischer Pflege.

Altenpflege ist ein anspruchsvoller, aber sinnstiftender Beruf. Wer Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit und Freude am Umgang mit Menschen mitbringt, findet hier eine Tätigkeit mit hoher gesellschaftlicher Bedeutung.

Stresskompetenz fördern

Bildungszeit: Euro Akademie bietet breite Palette an Kursen an

Jeder Arbeitnehmer in Berlin hat Anspruch auf fünf Tage Bildungszeit (vormals bekannt als Bildungsurlaub) im Jahr. Er kann das Thema frei wählen, die Kosten teilen sich hierbei der Beschäftigte (Seminarbeiträge) und der Arbeitgeber (Lohnfortzahlung). Die Euro Akademie Berlin, Berliner Straße 66,

bietet dazu eine breite Palette von Kursen an. Sie ist zertifizierter Träger sowohl für die Bildungszeit als auch für die Erwachsenenbildung. Die Programme werden bis zu zwei Mal im Jahr angeboten. So lernen die Teilnehmer in den Seminaren „Gärten in Berlin“ und „Orte und Räume einmal radikal

anders“ Landschaftskonzepte kennen – von königlich-preussisch bis alternativ-modern. Unmittelbar im Arbeitsalltag anwenden lässt sich derweil das Wissen, das in den neuen Bildungszeiten „Reaktivierung von Schulenglisch“ und „Stresskompetenz fördern“ vermittelt wird. Infos: www.euroakademie.de/berlin

Karrierewege entdecken: Die Messen in Berlin

Von Ausbildung bis Auslandserfahrung – Job- und Bildungsmessen bieten Chancen für jeden Lebensweg

Ob Ausbildung, Karrierestart oder berufliche Umorientierung: Jobmessen und Karriererbörsen bieten Bewerbern und Arbeitssuchenden eine ideale Plattform, um sich über Berufsbilder und Jobangebote zu informieren. Messebesucher können an den Messeständen direkt in Kontakt mit den Unternehmen treten und sich im persönlichen Gespräch vorstellen. Nachfolgend eine Auswahl:

Bildungsmesse Berlin

12. März, 10 – 15 Uhr, BVV-Saal und Foyer im Rathaus Mitte, Karl-Marx-Allee 31, Eintritt frei.

Auf dieser Messe präsentieren sich Bildungsträger und Arbeitgeber mit ihren offenen Arbeitsstellen und Qualifizierungsangeboten.

JuBi Berlin

7. März, 10-16 Uhr, John-Lennon-Gymnasium, Zehdenicker Str. 17, 10119 Berlin + 9. Mai, 10-16 Uhr, Dreilinden-Gymnasium, Dreilindenstraße 49, 14109 Berlin, Eintritt frei.

Die Messe ist die bundesweit größte Spezial-Messe für Auslandsaufenthalte. Auf



Die Jugendbildungsmesse JuBi informiert über die Themen Schüleraustausch, High School-Aufenthalte, Sprachreisen, Au-Pair sowie Praktika im Ausland.

Foto: Jubi

der JuBi-Tour informieren an jährlich über 60 Standorten Austauschorganisationen und Agenturen über alle Facetten von Aufenthalten im Ausland und stellen ihre Programme und Stipendienangebote vor.

Jobwunder

18. Juni, 11-17 Uhr, TU Berlin Campus Charlottenburg, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Eintritt frei.

Auf der Messe präsentieren sich Unternehmen, wissenschaftliche Einrichtungen

und Start-ups Studenten und Absolventen als Arbeitgeber.

Vocatum Berlin

17. + 18. Juni, jeweils von 8.30-14.45 Uhr, Flughafen Tempelhof, Tempelhofer Damm 45, 12101 Berlin, Eintritt frei

Die Vocatum richtet sich an Schulabgänger, die sich über Ausbildungsmöglichkeiten und Karrierewege informieren möchten. Auf der Messe präsentieren Betriebe, Fach- und Hochschulen sowie Institutionen ihre

Ausbildungs- und Studienangebote.

Jobmesse Berlin

30. Mai, 10-16 Uhr + 31. Mai, 11-17 Uhr, Arena Berlin, Eichenstraße 4d, 12435 Berlin, Eintritt frei

Die Messe ist eine Recruiting-Veranstaltung für Bewerber aller Generationen und aller Qualifikationen. Vom (Young) Professional, Absolvent bis zum Berufswechselnden oder Schüler:in - die Messe ist ein Anlaufpunkt für alle Jobsuchende.

Zukunftstag

20. März, Klax Schule Berlin, Neumannstraße 13a, 13189 Berlin, Eintritt frei

Auf dem Zukunftstag können baldige Schulabgänger Firmen, Universitäten und Hochschulen kennenlernen und sich zu Möglichkeiten einer Ausbildung oder Studienwahl beraten lassen.

Abi-Zukunft

21. März, 10-16 Uhr, Ludwig Erhard Haus, Fasanenstraße 85, 10623 Berlin, Eintritt frei

Das Rahmenprogramm der Messe bietet Fachvorträge und Antworten zum Thema „Karrierechancen mit Abitur“. Referenten berichten in wechselnden 30-minütigen Fachvorträgen über Berufsmöglichkeiten.

Shop a Job

Spandau Arcaden, Klosterstraße 3, 13581 Berlin

6.+7. Mai, jeweils 10-17 Uhr Die Jobmesse im Shoppingcenter bietet Arbeitssuchenden, Jobwechselnden und Interessierten die Möglichkeit, Aussteller zu besuchen und sich beruflich zu informieren.

Das traditionsreiche Unternehmen **Schmitt + Sohn Aufzüge** setzt seit über 100 Jahren mit derzeit über 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern internationale Maßstäbe für höchste Ansprüche im Aufzugsbau. Im Mittelpunkt aller Aktivitäten steht die erfolgreiche Unternehmensphilosophie eines Familienunternehmens:

Tägliches Lernen – Qualität – Unternehmerische Zuverlässigkeit

Absolute Markt- und Kundenorientierung, sowie ein von Vertrauen und Eigenverantwortung getragenes, teamorientiertes Unternehmensklima kennzeichnen S+.

Wir suchen ab sofort, u.a.:

Monteur für Neuanlagen & Modernisierungen (m/w/d)

Wir suchen Monteure für unsere **Niederlassung Berlin Gebiet Berlin-Brandenburg**

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Montage und Inbetriebnahme unserer Neuanlagen
- Durchführung von Modernisierungen

Ihre Qualifikationen

- Berufserfahrung, Branchenkenntnisse wünschenswert – Schlosser (m, w, d), Elektroniker (m, w, d), Mechatroniker (m, w, d) oder ähnlich

Servicetechniker (m/w/d)

Wir suchen Servicetechniker (m/w/d) für unsere **Niederlassung Berlin - Gebiet Berlin/Brandenburg**

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Wartung und Reparatur von Aufzugsanlagen, Vertrieb und Montage von Ersatzteilen, Bereitschaftsdienst

Ihre Qualifikationen

- Berufserfahrung, Branchenkenntnisse wünschenswert, Elektroniker (m/w/d), Mechatroniker (m/w/d) oder ähnlich

Des Weiteren suchen wir:

- **Montageleiter** (m/w/d)
- **Auszubildende zum Mechatroniker** (m/w/d) ab 01.09.2026
- **Auszubildende zu Industriekaufleuten** (m/w/d) ab 01.09.2026



Sie denken kundenorientiert und besitzen eine schnelle Auffassungsgabe. Sie verfügen über kommunikative Fähigkeiten und überzeugen durch ihre kunden- und erfolgsorientierte Arbeitsweise. Ziel ist eine stetige und nachhaltige Steigerung der Montage- und Produktqualität unter Berücksichtigung von effizienten Montagedurchführungen. Teamfähigkeit und Engagement und die Fähigkeit, sich in neue, komplexe Aufgabenstellungen einzuarbeiten, runden Ihr Profil ab.

Wir bieten Ihnen einen sicheren, spannenden Arbeitsplatz mit viel Gestaltungsfreiheit und

Perspektiven. Durch gezielte Förderung sorgen wir für Ihren ganz persönlichen beruflichen Erfolg. Darüber hinaus treffen Sie in unserem Familienunternehmen auf ein Arbeitsumfeld, in dem sich berufliches und privates Leben gut verbinden lässt. Wir möchten, dass Sie sich bei uns wohl fühlen.

Sollten Sie sich für eine zu besetzende Stelle oder die Ausbildung zum Mechatroniker (m/w/d) in einem zukunftsorientierten Unternehmen interessieren, freuen wir uns auf Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

Bitte senden Sie diese an:
Aufzugswerke Schmitt + Sohn GmbH & Co. KG,
Frau Rebekka Arnold, Hadernmühle 9-15,
90402 Nürnberg oder an folgende E-Mail-Adresse:
karriere@schmitt-aufzuege.de

Schmitt + Sohn Aufzüge GmbH

Mirastr. 50 - 52 · 13509 Berlin
Telefon: 030-4360225-0
oder an folgende E-Mail-Adresse:
u.borkenhagen@schmitt-aufzuege.de
www.schmitt-aufzuege.de



Verantwortung
seit 1861.

Vom Feldwebel bis zum dualen Studium

Bei der Bundeswehr, einem der größten Arbeitgeber Deutschlands, sind unterschiedliche Karrieren möglich

Die Bundeswehr ist einer der größten Arbeitgeber und Ausbildungsinstitutionen im öffentlichen Dienst, bietet neben den militärischen Laufbahnen auch staatlich anerkannte Ausbildungen „ohne Uniform“ in mehr als 50 technischen, kaufmännischen, medizinischen und handwerklichen Berufen an. Künftig hat die Bundeswehr noch mehr Ausbildungsplätze im Angebot und hofft auf Zulauf. Das Gesetz für den neuen Wehrdienst ist am 1. Januar in Kraft getreten. Deutschland reagiert damit auf die Bedrohung durch Russland und die in der Folge geänderten Nato-Ziele.

So soll die aktive Truppe von zuletzt mehr als 180.000 Männern und Frauen um 80.000 auf 260.000 wachsen. Zudem soll es 200.000 Männer und Frauen in der Reserve geben. Und die Zahl der Plätze für die militärische Grundausbildung wurde deutlich erhöht. Insgesamt gebe es nun rund 35.000 bis 40.000 Ausbildungsplätze, sagte der Personalchef der Streitkräfte, Generalleutnant Robert Sieger. „Das ist eine deutliche Zunahme gegenüber den letzten Jahren“, wurde Sieger im SPIEGEL



Rekruten überwinden die Hindernisbahn während der Grundausbildung „Freiwilliger Wehrdienst“ beim Wachbataillon in der Julius-Leber-Kaserne
Foto: ©Bundeswehr/Tom Twardy

GEL zitiert. Die ersten 5.000 Fragebögen zum Wehrdienst sind bei jungen Menschen des Jahrgangs 2008, die seit Jahresbeginn volljährig geworden sind, bereits angekommen.

Sieger wies darauf hin, dass auch mehr künftige Fach- und Führungskräfte die Grundausbildung durchlaufen werden. Die Briefe enthalten einen QR-Code zum eigentlichen Fragebogen sowie eine

Broschüre. Der Fragebogen wird online ausgefüllt und umfasst Angaben etwa zu Körpergröße und Gewicht, Gesundheitszustand, Fitness, Bildungsabschlüssen, Fahrerlaubnis und zur Bereitschaft, freiwillig zu dienen. Junge Männer müssen, junge Frauen können ihn beantworten.

Der neue Wehrdienst soll mit zusätzlichen Anreizen attraktiver werden, mit mehr

Geld und Zuschüssen zum Führerschein. Bei der Bundeswehr gibt es zudem die Möglichkeit, als Beamtenanwärter ein duales Bachelor-Studium zu absolvieren. Je nach Ausschreibung stehen bis zu 14 Studiengängen an verschiedenen Kooperationshochschulen zur Wahl. Neben dem Studium wird eine qualifizierende Laufbahnausbildung in der Bundeswehrverwaltung

durchlaufen. In Praktika bei den zivilen Dienststellen erhalten die Anwärter einen Einblick in deren tägliche Arbeit. Parallel startet die Karriere in der Beamtenlaufbahn mit dem Ziel der Verbeamtung auf Lebenszeit.

Schon die erfüllte Schulpflicht qualifiziert für einen Einstieg in die Mannschafts-Laufbahn. Wer einen Realschulabschluss mitbringt, kann eine Feldwebel-Karriere anstreben. Von angehenden Offizieren erwartet die Bundeswehr das Abitur oder Fachabitur. Infos: www.bundeswehr.de/de/menschen-karrieren/jobportraits-menschen-bundeswehr-berufe

Bewerber um eine zivile Ausbildung müssen einen Hauptschulabschluss oder einen Realschulabschluss mitbringen. Die Bewerbung kann schriftlich oder online eingereicht werden. Hat man die Bundeswehr-Personaler mit Anschreiben und Lebenslauf überzeugt, winkt die Einladung zum Auswahlverfahren. Vielleicht kommt der eine oder die andere aus der Leserschaft vielleicht auf den Geschmack, selbst Karriere bei der Bundeswehr zu machen. **red**

WIR STELLEN EIN

Seit 117 Jahren vertreiben wir als führender Anbieter unsere Produkte in den Bereichen Schuh-, Leder- und Textilpflege, Desinfektion und Hygiene sowie der Steinpflege weltweit.

Sachbearbeiter Einkauf (M/W/D)	Area Sales Manager Export (M/W/D)	Fahrer mit Ladetätigkeit (M/W/D)	Lagermitarbeiter (M/W/D)
✓ kaufm. Ausbildung oder vergleichbare Qualifikation ✓ selbständige Arbeitsweise, analytisch, Verhandlungsgeschick ✓ Lieferantenmanagement, MS Office von Vorteil	✓ Teil des internationalen Vertriebsteams, vielseitig ✓ Kundenbetreuung, Auftragsabwicklung, Marketingstrategien ✓ BWL od. vergleichbar, Berufserfahrung, Englisch, Spanisch, Französisch	✓ Fahrttätigkeiten im Nahverkehr innerhalb von Berlin und Brandenburg ✓ Führerschein Klasse CE inkl. FGN (95) ✓ Erfahrung im Lagerbereich von Vorteil	✓ kommissionieren, ein-/auslagern ✓ Fachkraft Lagerlogistik, Fachlagerist o. ä. wünschenswert ✓ Erfahrung + Gabelstaplerschein von Vorteil

Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an personal@collonil.de inklusive Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin.

www.collonil.de

Ihr Arbeitsplatz
in Reinickendorf!

Salzenbrodt GmbH & Co. KG
Hermisdorfer Straße 70 | 13437 Berlin
Telefon + 49 (0)30 - 414 04-40

KI statt Kreide und Langeweile

Wie das Gabriele-von-Bülow-Gymnasium die Schule der Zukunft gestaltet



Das Gabriele-von-Bülow-Gymnasium in Tegel

Foto: pv

Kreidetafel, Overheadprojektor, stapelweise Arbeitsblätter – was mancherorts als seufzend belächelte Utensilien noch immer zum festen Inventar gehört, ist am Gabriele-von-Bülow-Gymnasium längst passé. Und mit ihnen das Vorurteil, Schule könne kaum progressiv sein und sich nicht auf moderne Bedürfnisse und Herausforderungen einstellen.

Nur eines von vielen Beispielen: Ab Klasse 8 kommen

seit 2022 jahrgangsübergreifend iPads zum Einsatz. Die Erfahrungen am GvB damit sind positiv, zumal dieses Lernmedium kollaboratives und kreatives Arbeiten ermöglicht.

Natürlich geht moderne Schule über eine bloße zeitgemäße technische Ausstattung (wie Flatscreens, Glasfaser, Schul-WLAN) hinaus. So bildet sich das rund 90-köpfige Kollegium, wie erst am 23. Februar 2026

wieder, regelmäßig zu Themen wie dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) im Unterricht weiter. Dabei geht es im Sinne der Medienkompetenzförderung stets auch darum, den Jugendlichen einen kritisch-produktiven Blick auf die Tools zu vermitteln.

Rund 950 Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 12 besuchen aktuell die Oberschule mit bilingualem Profil im Tile-Brücke-Weg in Tegel, die wiederholt für ihre Verdienste um die Naturwissenschaften als MINT-freundliche Schule ausgezeichnet wurde (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik). Für ein herausragendes Projekt erhält sie seit kurzem von der Bayer Foundation im Rahmen des Science@School-Programms Fördermittel.

Ansaffung von Drohnen für den Unterricht

Besonders erwähnenswert ist darüber hinaus das „studio einzwovier“ – ein innovativer, digitaler Lernraum, der Kreativität, Technik und Bildungsgerechtigkeit

verbindet. Mit moderner Ausstattung, wie 3D-Drucker, Lasercutter, Microcontroller, ermöglicht es den Jugendlichen projektorientiertes und experimentelles Arbeiten.

Zuletzt wurde das „studio einzwovier“ mit Drohnen ausgestattet. Unter fachkundiger Anleitung programmieren Neunt- und Zehntklässler diese. Finales Ziel ist es, dass die Drohnen synchronisierte Flugmanöver fliegen und eine selbst programmierte Lightshow zeigen.

Die Zukunft, sie ist am GvB quasi wie im Fluge angekommen.

AeroLab
Drohnen algorithmisch steuern
studio einzwovier

Maximale Teilnehmerzahl: 8
Termin: 3 Termine à 100 Minuten
Vorkenntnisse: nicht notwendig

In diesem Workshop verwandeln wir das Studio in ein echtes AeroLab! Gemeinsam studieren wir kleine Tello-Drohnen mit einem „Algorithmus-Garten“ aus und programmieren sie so, dass sie selbstständig fliegen, navigieren und kleine Missionen ausführen können. Ihr findet, wie man Drohnen sicher steuert, eigene Flugmanöver entwickelt und autonome Funktionen umsetzt – alles mit Python. Wir experimentieren, testen, optimieren und bringen die Drohnen schließlich dazu, synchronisierte Flugmanöver zu fliegen. Zum großen Finale inszenieren eure Drohnen eine selbst programmierte Lightshow!

Dabei lernen ihr:

- Einstieg ins Programmieren mit Python
- Algorithmische Steuerung von Tello-Drohnen
- Sensorik und Videostream auswerten
- Grundverständnis für Robotik, Flugphysik und autonome Systeme
- Entwicklung und Testen eigener Mini-Flugprogramme
- Koordination mehrerer Drohnen für eine synchrone Lightshow

Jahrgangsstufe 9 & 10
Termin: 08.01.2026
14.01.2026
15.01.2026
je 12:30-15:00 Uhr
Öffnungszeiten: Di - Do 11:00 - 16:00
Raum 124
Kursleitung: Anja Petrus, Friedrich Weber
einzelne@gvb.gymnasium.de

Jobs im Trend im Jahr 2026

Der Arbeitsmarkt befindet sich im Umbruch: Besonders gefragt sind Berufe rund um Energie und Nachhaltigkeit. Energiemanager sowie Fachkräfte für Solar- und Windtechnik stehen ganz oben auf der Liste, denn sie treiben die Energiewende praktisch voran. Gleichzeitig wächst der Bedarf an IT- und Digital-Experten: KI-Entwickler, Cybersecurity-Spezialisten und Cloud Engineers sind in nahezu allen Branchen unverzichtbar geworden. Auch im Gesundheitswesen steigt die Nachfrage – Pflegekräfte, Ärzte und Fachleute mit digitaler Kompetenz, etwa in Telemedizin oder Gesundheitsdatenanalyse, sind gefragter denn je. Parallel dazu rücken neue Berufsbilder wie Business Process Owner oder Employer Branding Manager in den Fokus, die Unternehmen bei Transformation und Fachkräftesicherung unterstützen. Der Trend ist eindeutig: Zukunft haben Jobs, die Technik, Nachhaltigkeit und Menschenorientierung vereinen.

VEINLAND
one source. multiple solutions.

Auf der Suche nach der perfekten Ausbildung?

Such nicht weiter!

- ✓ Elektroniker für Informations- & Systemtechnik (m/w/d)
- ✓ Elektroniker für Geräte & Systeme (m/w/d)
- ✓ Kauffrau für Büromanagement (m/w/d)
- ✓ Industriekaufmann (m/w/d)

Jetzt bewerben!



Duale Ausbildung liegt voll im Trend

Gute Karrierechancen durch Verbindung von Theorie und Praxis – Digitale Kompetenzen sind gefragt

In Deutschland entscheiden sich viele Schulabgänger für eine duale Berufsausbildung – das ist eine praktische Ausbildung im Betrieb kombiniert mit Unterricht in der Berufsschule. Besonders beliebt sind kaufmännische, handwerkliche und technische Berufe. An der Spitze stehen Ausbildungsberufe wie Kaufleute für Büromanagement, Kraftfahrzeugmechaniker sowie Verkäufer im Einzelhandel. Auch Fachinformatiker gewinnen zunehmend an Bedeutung, da digitale Kompetenzen in nahezu allen Branchen gefragt sind.

Im Gesundheitsbereich zählen Pflegefachkräfte sowie medizinische Fachangestellte zu den beliebtesten Ausbildungsberufen, nicht zuletzt wegen des hohen Bedarfs an qualifiziertem Personal. Insgesamt zeigt sich, dass Ausbildungen mit sicheren Beschäftigungsaussichten, vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und guten Weiterbildungsoptionen besonders gefragt sind.

Die duale Berufsausbildung ist ein bewährtes Erfolgsmodell in Deutschland. Sie verbindet prak-



Informatiker kann man in einem Dualen Studiengang werden.

tische Erfahrungen im Ausbildungsbetrieb mit theoretischem Unterricht in der Berufsschule. So erwerben Auszubildende nicht nur fundiertes Fachwissen, sondern lernen auch frühzeitig die Anforderungen des Berufsalltags kennen. Unternehmen profitieren von motivierten Nachwuchskräften, die von Anfang an ins Team eingebunden sind. Gleichzeitig eröffnet die duale Ausbildung jungen Menschen vielfältige

Karrierewege – vom direkten Berufseinstieg bis zu Weiterqualifizierungen wie Meister, Techniker oder Studium.

In Berlin gibt es eine große Auswahl an dualen Studiengängen in verschiedenen Fachbereichen – von Wirtschaft über Technik bis Gesundheit und Social Work – angeboten von Hochschulen wie der Hochschule für Wirtschaft und Recht, der IU Internationalen Hochschule, sowie zahlreichen

Unternehmen als Praxispartner, beispielsweise:

Betriebswirtschaftslehre mit Spezialisierung International Management, Accounting & Controlling oder Marketing (z.B. bei Unternehmen wie dm-Drogerie)

BWL-Handel – Praxisphasen im Einzelhandel, etwa bei Bauhaus oder dm-Markt

Immobilienwirtschaft – bei Immobilien- oder Bauunternehmen

Arbeitsmarktmanagement – in Kooperation mit Ar-

beitsagenturen oder anderen sozialen Einrichtungen

Wirtschaftsinformatik – Kombination aus IT und Betriebswirtschaft in Unternehmen, z.B. IT-Dienstleister oder Banken.

Informatik – Praxisphasen bei Tech-Partnern oder IT-Firmen

Elektrotechnik oder Industrielle Elektrotechnik – Praxis in technischen Betrieben oder Energieversorgern, z.B. bei Berliner Energie und Wärme

Bachelor of Laws – Sozialversicherungsrecht / Digitale Rechtsprozesse – bei Verwaltungen oder Versicherungen

Gesundheitsmanagement – in Kliniken oder Gesundheitszentren

Bachelor of Nursing – Kliniken und Pflegeeinrichtungen als Praxispartner

Internationales Marketing und Medienmanagement – duale Master-Programme im kreativen Bereich. In Berlin bieten duale Studiengänge beispielsweise die Hochschule für Wirtschaft und Recht in Wirtschaft, Technik und IT und die Internationale Hochschule für BWL- und IT-Studiengänge an.

Ihr Kind hat unendlich viele Möglichkeiten!

Die 11. Klasse an der Integrierten Sekundarschule (ISS) der Katholischen Schule Salvator

Die Wahl der richtigen Oberstufe ist für viele Familien eine entscheidende Frage. An der ISS der Salvatorschule steht dabei nicht nur der schulische Erfolg im Fokus, sondern auch die persönliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler. Die private Integrierte Sekundarschule in Trägerschaft des Erzbistums Berlin bietet eine familiäre Umgebung mit individueller Begleitung.

Eine gut betreute Klasse und ein wertschätzender Umgang sorgen dafür, dass sich die Schülerinnen und Schüler wohlfühlen und gezielt auf das Abitur hinarbeiten können. Hier kennt man sich, Lehrkräfte nehmen sich Zeit und Schülerinnen und Schüler werden als Persönlich-

keiten wahrgenommen. Die Schule schafft einen Raum, in dem Fragen erlaubt sind, Herausforderungen gemeinsam gemeistert werden und sich alle aktiv einbringen können.

An der Salvatorschule sind alle herzlich willkommen, die eine familiäre Atmosphäre und individuelle Förderung schätzen – unabhängig von der religiösen Zugehörigkeit. Außerdem: Als Privatschule stehen hier die Türen nicht nur Schülerinnen und Schülern aus Berlin, sondern auch Interessierten aus Brandenburg offen.

Eltern-Schüler-Informationsabend am 11. Mai 2026 um 19 Uhr, alle Informationen unter: www.salvator.net



Katholische Schule Salvator



Der persönliche Weg zum Abitur!
Jetzt informieren und anmelden!



ERZBISTUM
BERLIN

„Die Zeit mit den Kindern ist das Salz in der Suppe“

Projekt „Lesespaß mit Abraxas“ im Reinickendorfer Norden ist viel mehr als eine Lesehilfe für Kinder

Wenn Klaus durch die Gartenpforte der Kita tritt, trommeln die Kinder schon voller Vorfreude an die Fenster. Und wenn der „Lese-Thomas“ die Tür „seiner“ Hermsdorfer Kita öffnet, wird laut gejubelt. Weder Klaus noch Thomas sind berühmte Fußballer, Popstars oder Kinohelden, sondern Lesespaten in Reinickendorf.

„Lese-Thomas“ heißt eigentlich Thomas Bunar, und Klaus ist Klaus Köpke. Und dann sind da noch Inlona Siebarth, Beate Kasokat-Bunar und 80 weitere enthusiastische Männer und Frauen. Sie alle sind Lese-Paten und lesen regelmäßig Kitas oder Schulen vor oder helfen beim Lesen.

„Lesespaß mit Abraxas“ heißt die Initiative, 2017 von einer ehemaligen Reinickendorfer Lehrerin ins Leben gerufen. Die Lesespaten sind einmal pro Woche in 41 Kitas und acht Grundschulen tätig. Finanziell wird die Initiative vom Verein Berliner helfen e.V. unterstützt, der auch nötige Bücher bezahlt.

Rund 99 Prozent der Lesespaten sind Rentner. Früher haben sie als Lehrer oder Sozialarbeiter, Verkäuferin oder

Justizvollzugsbeamte gearbeitet. Nun sitzen sie regelmäßig vor einer Schar Kita-Kinder und lesen aus „Herr Rumpelpumpel fliegt weg“, „Der Marmeladenwolf“ oder „Dr. Brumm und seine Freunde“.

„Während die Kita-Lesepaten den Kids vorlesen, helfen wir in den Grundschulen, das Lesen zu lernen“, sagt Inlona Siebarth. So sitzt sie dann jeweils mit ein bis zwei Schülern zusammen, denen sie beim Lesen Hilfestellung gibt. „Und das ist auch dringend notwendig, denn die Defizite werden größer“, sagt die ehemalige Krankenschwester, die seit dreieinhalb Jahren Lesepatin ist.

Fakt ist: Lesen ist die Schlüsselkompetenz für das Schulleben und den späteren beruflichen Werdegang eines Kindes. Laut Bildungsplan sollten alle Schüler der vierten Klasse flüssig lesen können. Doch die IGLU-Studie, die Internationalen Grundschul-Lese-Untersuchung, die die Lesekompetenz von 400.000 Grundschulern untersucht hat, kommt zu dem erschreckenden Ergebnis, dass jedes vierte Kind diese Anforderungen nicht erfüllt.

Besonders stark haben sich die Schüler in den letzten fünf Jahren verschlechtert. Weitere große Veränderung: Jedem dritten Kind wird in Deutschland nicht oder zu selten vorgelesen. Thomas Bunar weiß: „Viele Kinder kennen die Situation des Vorlesens gar nicht mehr – eine traurige Entwicklung.“ Fernsehen und soziale Medien verdrängen Bücher. „Erschreckend, dass es in einigen Haushalten kein einziges Buch mehr gibt“, fügt Beate Kasokat Bunar hinzu. Umso wichtiger seien Lesespaten, um Kids nicht nur das Vorlesen, sondern Bücher im Allgemeinen schmackhaft zu machen – und so das Lesen zu fördern.

Lesespaten gibt es mittlerweile ausreichend, doch könnten es mehr Kitas und Grundschulen sein, die von ihnen besucht werden. „Wir müssen Klinkenputzen und investieren viel Zeit, um neue Schulen und Kitas zu gewinnen“, sagt Thomas Bunar. Dabei sei es doch ein kostenloses Angebot, das den Kindern Freude bereitet und hilft. Vor allem Einrichtungen in Heiligensee und Konradshöhe können sich melden. Doch das schmälert



Klaus Köpke, Beate Kasokat-Bunar und Thomas Bunar (v.l.) sind drei von insgesamt 85 Lesespaten. Foto: fle

nicht die Motivation der Paten – schließlich ist das Projekt nicht nur eine Bereicherung für die Schule oder Kita, sondern auch für die Paten: „Es gibt wirklich magische Momente, die ich nicht vergesse“, sagt Köpke. Der 82-jährige Tegeler ist seit sechs Jahren Kita-Lesepate und ist begeistert von den Situationen mit den Jungen und Mädchen: „Für mich ist die Vorlesezeit wie das Salz in der Suppe. Und

wenn ich nach einer Stunde dort rausgehe, dann schwebt ich jedes Mal vor Freude“, sagt der ehemalige Polizist. Und so geht es auch den anderen Lesespaten: Wer einmal dabei ist, bleibt, außer aus Alters- oder Krankheitsgrund. Das passiert schon mal. Schließlich ist der Altersdurchschnitt bei 65 bis 70 Jahren.

Abraxas ist per E-Mail unter abraxas.lesespass@gmx.de erreichbar. fle





www.mercedoel.de/karriere/ausbildung/

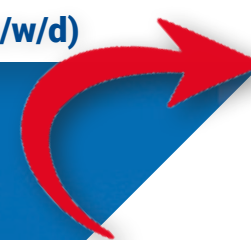
Jetzt durchstarten. Ausbildung bei Mercedöl.

Ausbildung zum Elektroniker Energie- und Gebäudetechnik SHK (m/w/d)

Ausbildung zur/zum Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)

Ausbildung zum Anlagenmechaniker SHK (m/w/d)

Bewirb dich jetzt!




Regelmäßig im Programm



Eine romantische Berlin-Komödie über Matches, Maybes und Missgeschicke



NEU
in Berlin
RomCom
LIVE

wechselnde
Besetzung



Berlin ist ein Dschungel ... und eine Bühne. Erst recht für einen Neuankommeling wie Lilly, die als Nachwuchsregisseurin in der Großstadt Fuß fassen will. Zum Glück steht Lilly der loyale Max zur Seite. Der schüchterne Regieassistent hat ein großes Herz, allerdings eine ebenso große Anziehungskraft auf Fettnäpfchen. Ganz anders der lässige Alex, der plötzlich in Lillys Leben schneit ...



prime
time
theater

Infos & Tickets unter
primetimetheater.de

Prime Time Theater • Müllerstr. 163
13353 Berlin-Wedding

DAS BERLINER
KULT-THEATER

Rücknahme mit Akku

SERVICE Neuen Nutzen für ausgediente Handys



Kennzeichen bissig: Freddy Datenfresser im Einsatz

KI-Montage: du

Bezirk – Na, letzten Heiligabend vom Weihnachtsmann auch ein neues Smartphone bekommen? Und was geschieht mit dem Alten? Höchstwahrscheinlich dürfte es sich zu den schätzungsweise 14 Millionen Althandys gesellen, die ungenutzt allein in Berlin/Brandenburgs Schubladen dahindämmern.

Doch die alten Ackerschneider könnten noch einmal neuen Nutzen bringen, denn in ihnen schlummern höchst wertvolle Rohstoffe wie Gold, Silber, Kupfer, Palladium und Platin. Deshalb beteiligt sich der Fuchsbezirk seit anderthalb Jahren an einer entsprechenden deutschlandweiten Recycling-Aktion. Andreas Becker von der bezirklichen Klimaleitstelle erklärt, wie die Oldies beim Rathaus-Pförtner abgegeben, zwischengelagert und anschließend dem Recycling zugeführt werden können. Das bringt pro Rückgabe einen Erlös von mindestens 50 Cent, die in ökologische Projekte auf der Südhälfte fließen.

Doch die Sache hatte einen brenzligen Haken: Bislang durften nur Mobiltelefone ohne Akku angenommen werden, da laut Klima-Leitstelle – „die eingebauten Lithium-Akkus wegen möglicher

Brandgefahr als Gefahrgut gelten“. Deshalb mussten Nutzer die potentiell gefährlichen Stromspender vorher entnehmen, was bei beispielsweise Apples iPhones für den Laien kaum machbar, aber auf jedem Fall lästig ist. Außerdem würden durch derlei Eingriffe die Geräte beschädigt werden, was diese für einen Wiederverkauf – denn auch der ist bei gut erhaltenen Exemplaren möglich – unbrauchbar macht.

Da hat sich inzwischen aber einiges geändert: Mit dem neuen Ausschlechter „Freddy Datenfresser“, der alle Daten auch gut dokumentiert und zertifiziert löscht – kann das Altgut jetzt inklusive Akkus entsorgt werden. Das geht inzwischen zwar auch bei Fachmärkten, die im Laufe des Jahres ihre Rücknahmeboxen einheitlich kennzeichnen müssen. Aber Theresa Utzig als Koordinatorin der Handyaktion Berlin-Brandenburg, wünscht sich, dass die Oldies dennoch im Bezirksamt abgegeben werden. In Zusammenarbeit mit der Organisation INKOTA (Information, Koordination, Tagungen) fließen die Erlöse in diesem Fall dann direkt in das Projekt „Wasser kennt keine Grenzen“, um El Salvador und Guatemala beim Kampf gegen

Wasserverschmutzung zu unterstützen.

Hintergrund: Die ständig steigende Menge an benötigten Rohstoffen stellt längst ein globales Problem dar. Durch deren rücksichtslosen Abbau werden Gewässer oder Böden verschmutzt.

Zurück in den Fuchsbezirk: Wer sein altes Handy hier beim Pförtner abgibt, tut demnach doppelt Dienliches. Und besonders gut erhaltene Geräte werden nicht zerlegt sondern aufgepeppt und als „refurbished“ weiterverkauft, was die Erlöse spürbar steigert.

Ob indes zum nächsten Heiligabend auch die Smartphone bringenden Weihnachtsmänner einen Zweitsack fürs Direkt-Recycling unterm Tannenbaum mitschleppen müssen, ist nicht bekannt. Also lieber im Bezirksamt abgeben! **du**

PS: Auch wenn Freddy Datenfresser seriös mit den Altdaten umgeht, sollte man vor Abgabe die SIM-Karte herausnehmen und persönliche Daten löschen.

Klimaschutz@reinickendorf.berlin.de
www.handyaktion-berlin.de
<https://freddy-datenfresser.de>

Eine spielerische Verbindung

Max Beckmann Oberschule präsentiert neues Beteiligungsformat

Wie könnte eine Ausbildungsmesse besser funktionieren? Die Max Beckmann Oberschule will darauf eine Antwort geben und ruft gemeinsam mit dem Verein Rockid.one ein neues Berufsorientierungsformat am 7. Juli,

8 bis 15 Uhr, ins Leben. Das MINTKICKT soll Ausbildungsbetriebe und SuS niedrigschwellig verbinden. Das ist neu in Berlin. Unternehmen können sich bewerben, um zu erfahren, wie Gamification den Einstieg in Gespräche und

eine Vernetzung mit den SuS ermöglicht, die über das Event hinausgehen. Damit sie beurteilen können, ob das Format für sie passt, können sie ein Info-Webinar buchen: <https://lets.rockid.one/mintkickt-webinare>. **red**

Zählung der Flattertiere

UMWELT Weniger Fledermäusen im Wasserwerk Tegel

Tegel – Es ist dunkel und feucht. Vom steinernen Gewölbe hängen nasse Wurzeln herunter, die durch die Decke hindurchgewachsen sind. Seit einem Jahr hat hier in die unterirdischen Sandfilteranlagen und Reinwasserbehälter des Wasserwerks Tegel an der Bernauer Straße kein Mensch mehr einen Fuß hineingesetzt. Anfang Februar war es wieder soweit: Die alljährliche Zählung der hier überwinternden Fledermäuse stand an.

Berlin ist die Hauptstadt der Fledermäuse. 18 verschiedene Arten wurden bisher nachgewiesen. Im Sommer sieht man sie am Himmel als schwarze Scherenschnitte herumflattern, wenn sie auf Insektenjagd gehen. Doch wenn die Temperaturen sinken, ziehen sie sich an einen Ort zurück, an dem sie die kalte Jahreszeit verbringen: neben der Spandauer Zitadelle und 52 anderen Winterquartieren auch ins Wasserwerk Tegel. Denn dort – in den unterirdischen Sandfilter-Gebäuden – sinken die Temperaturen auch im Winter nicht unter den Gefrierpunkt – und sind deshalb ein perfekter Überwinterungsort. 1998 wurden die Gebäude als Fledermausquartier zur Verfügung gestellt.

„Fledermaus-Winterquartiere“ heißt das Artenmonitoring, das die Oberste Naturschutzbehörde Berlin bereits 1987 aufgelegt hat, um Daten zu erfassen, Bestandsentwicklungen zu bewerten, die Winterquartiere zu erhalten und sie zu optimieren. 21 solche Quartiere sind seit 1989 neu entstanden oder den Fledermäusen zugänglich gemacht worden, und Partner wie die Berliner Forsten oder die Berliner Wasserbetriebe haben mitgeholfen.

Mittlerweile werden bis zu 54 Quartiere jährlich, davon kleinere Quartiere alle zwei Jahre, zu wissenschaftlichen Zwecken kontrolliert. Die Fledermäuse werden artspezifisch erfasst und Verände-



Voll die Rarität: Von den Bechstein-Fledermäusen gibt es weniger als eine Handvoll in Berlin. Foto: fle

rungen im Quartier oder der Umgebung in Zusammenarbeit mit dem Büro für Landschaftsökologie „Myotis Berlin GmbH“ dokumentiert. Und so sind auch Juliane Bauer, verantwortlich für Monitoring und Artenhilfsmaßnahmen in der Gruppe Biologische Vielfalt bei der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, Sebastian Voß, Landschaftsplaner und -ökologe bei Myotis, und ein weiterer Fledermausexperte im Februar in den Sandfilteranlagen des Wasserwerks unterwegs. Ausgestattet mit Stirnlampen, Taschenlampen, Handschuhen und nummerierten Silberringen suchen sie über Stunden Wände, Decken und jedes noch so dünne Rohr, jede noch so kleine Nische ab.

646 Fledermäuse wurden im Wasserwerk gezählt, davon 318 Wasserfledermäuse, 273 Fransenfledermäuse, 37 Große Mausohren, 14 Braune Langohren und eine für Berlin besonders seltene Bechsteinfledermaus. Von den 37 Großen Mausohren waren

bereits 32 Tiere beringt. Bei den restlichen fünf wurde das nachgeholt. In den Quartieren auf dem Gelände des Wasserwerks gibt es leider immer weniger überwinternde Fledermäuse. Waren es 2015 noch 1.576 Tiere, ist seit 2021 ein kontinuierlicher Rückgang zu verzeichnen, vor allem beim Großen Mausohr und bei der Wasserfledermaus. Die Abnahme, vor allem beim Großen Mausohr, im Wasserwerk-Winterquartier kann verschiedene Gründe haben. Diese Art reagiert sehr empfindlich auf Veränderungen.

Doch am Wasserwerk können mikroklimatische Veränderungen, Licht, Erschütterungen oder bauliche Veränderungen weitestgehend ausgeschlossen werden. Allerdings existieren südlich und nördlich der Fledermauswinterquartiere Photovoltaikanlagen, und die einst blüten- und insektenreichen Trockenrasen sind seit 2009 überbaut. Diese Veränderungen könnten Ursachen für den Rückgang einiger Fledermausarten sein. fle



Die beiden unterirdischen Sandfilter-Gebäude sind ein beliebtes Winterquartier. Foto: fle

Ehemaliges Zhou's five im Moa-Bogen
All You Can Eat
 Innenräume klimatisiert
 Räume für Feierlichkeiten von 20-100 Personen

MITTAGSBUFFET
~~18,50 €~~ nur **15,90 €** p.P.
 (Di-Fr 12.00-15.30 Uhr)

ABENDBUFFET
 Di-Fr:
~~22,50 €~~ nur **20,90 €** p.P.
 (17-21 Uhr)

Sa, So, & Feiertage:
~~22,50 €~~ nur **21,90 €** p.P.
 (12-21 Uhr)

ZHOU'S FINE 國家 CHINA-RESTAURANT

im Ratskeller Reinickendorf
 Di-So 12-23 Uhr · Mo Ruhetag · Tel. 030-409 992 34
 Eichborndamm 215-239 · 13437 Berlin
 www.zhous-fine.de · info@zhous-fine.de

SCHLAGER RADIO SING SPAß

Schön, schief, gerade, schräg ...
 träller mit bei unseren fröhlichen
Gruppenkaraoke-Events

Nicht verpassen!

Schlager Classics
 24. & 31. März, 19:30 Uhr

ABBA Disco Classics
 14. April & 19. Mai, 19:30 Uhr

Roland Kaiser
 2., 9. & 23. Juni, 19:30 Uhr

Udo Jürgens
 13. & 20. Oktober, 19:30 Uhr

prime time theater

Weitere Termine unter
primetimetheater.de/singspass

DAS BERLINER KULT-THEATER

Jut, juter am jutesten

Verschenk doch ma' Spaß uff Karte!



Jibt's online ooch zum Ausdrucken!

primetimetheater.de/gutschein



7 Euro pro Quadratmeter

IMMOBILIEN Gesobau baut Wohnhaus am Wilhelmsruher Damm

Märkisches Viertel – Am Wilhelmsruher Damm 150 wird ab Frühjahr 2026 für die Gesobau ein 17-geschossiges Hochhaus mit 176 Wohnungen und mehreren Gewerbeeinheiten gebaut. 90 Prozent der Wohnungen werden als geförderter Wohnungsbau zu einer Nettokaltmiete ab 7 Euro pro Quadratmeter angeboten. Alle Wohnungen sind barrierefrei und haben einen Balkon.

Die Wohnanlage wird über eine Gesamtwohnfläche von rund 9.899 Quadratmetern mit Wohnungsgrößen zwischen ein und vier Zimmern verfügen. Die Gewerbeflächen in den unteren beiden Geschossen werden um die 1.900 Quadratmeter einnehmen.

Das angrenzende Brückenbauwerk, das den Wilhelmsruher Damm überspannt, wird künftig in den Neubau integriert. Für die Realisierung des Projekts wurde zuvor eine ehemalige Postfiliale auf dem Grundstück zurückgebaut.

Zur Grundsteinlegung richtete der Senator für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, Christian Gaebler, sowie Bezirksbürgermeister



Visualisierung des Neubaus, der am Wilhelmsruher Damm 150 entstehen soll. Foto: Visualisierung: LS Architekten / TREUCON

rin Emine Demirbükten-Wegener neben dem Vorstand der Gesobau AG, Christian Wilkens, Treucon-Geschäfts-

führer Thomas Doll und dem Geschäftsführer der KWBB Marcus Becker, Grußworte an die geladenen Gäste. **red**

Warten auf den Rost

MOBILITÄT BVG und Ordnungsamt dürfen Rad nicht entfernen

Tegel – Ab wann wird etwas zu einem Wahrzeichen? Wie lange muss ein Gegenstand an einem Ort sein, bis es als Denkmal anerkannt wird? Das an einem Laternenpfahl angeschlossene Erwachsenen-Dreirad könnte so ein Gegenstand werden. Es befindet sich an der Haltestelle des U6-Schienenersatzverkehrs in der Berliner Straße in Alt-Tegel – und das seit Monaten.

Und vielleicht ist es in ein paar weiteren Monaten das neue Tegeler Wahrzeichen. Doch so lustig ist die Tatsache, dass es dort gefühlt schon eine Ewigkeit steht, nicht: Es behindert nämlich den barrierefreien Zugang zur Bushaltestelle für Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte. Doch niemand fühlt sich befugt, das Gefährt zu entfernen.

Die BVG verweist auf das Ordnungsamt als zuständige Institution. Doch auch das kapituliert: Denn da es sich nicht um ein Schrottfahrrad handelt, sind dem Ordnungsamt die Hände gebunden. Also heißt es „Abwarten“, bis



Für immer festgekettet? Dreirad an der Bushaltestelle in Tegel. Foto: fle

es zu einem Schrottfahrrad geworden ist. Dann endlich darf es das Ordnungsamt entfernen. Bis dahin wird die Ersatzhaltestelle dann wohl schon längst Geschichte sein. Nach Information der BVG sollen die unterirdischen Bauarbeiten an der Strecke

beendet sein die U-Bahn Ende 2026 wieder bis Alt-Tegel durchfahren.

Aber die Hoffnung stirbt ja bekanntlich zuletzt: Vielleicht erbarmt sich der Besitzer seines Besitzes und kettet es vom Laternenpfahl ab. **fle**

„Jeder kann Dinge verändern“

BILDUNG Luna Thumm ist die neue Bezirksschülersprecherin

Lübars/Bezirk – Die Lübarserin Luna Thumm wurde im Oktober 2025 zur neuen Vorsitzenden des Bezirksschülerrats (BSA) gewählt. Dieser Ausschuss ist die offizielle Vertretung aller Schülerinnen und Schüler auf Bezirksebene.

„Ich habe mich erstmalig zur Wahl gestellt“, erklärt die Zwölfklässlerin und erklärt das Procedere: „Jede Schule kann zwei Vertreter in den BSA schicken, die zuvor von der Gesamtschülervertretung gewählt wurden.“ So sei auch sie an ihrem Gabriele-von-Bülow-Gymnasium in den Ausschuss gewählt worden. Dort hat sich die 17-Jährige dann für den Vorsitz zur Wahl gestellt – und gewann. „Ich freue mich, dass ich das Amt der neuen Vorsitzenden übernehmen durfte. Für mich ist es wichtig, die Anliegen und Wünsche meiner Mitschülerinnen und Mitschüler aufzunehmen und weiterzuleiten. So setze ich mich dafür ein, dass die Stimmen der Schülerinnen und Schüler im Bezirk mehr Gehör finden. Denn auf dieser Basis können wir unseren Schulalltag mitbestimmen und uns aktiv an Veränderungen und Verbesserungen beteiligen.“

Die Schülerin erklärt: „Wir sind im Moment rund 30 aktive Mitglieder und versuchen, uns einmal im Monat zu treffen, aber manchmal gibt es zusätzlich auch Sondersitzungen, wenn wichtige Themen anstehen.“

Ob Gewalt an Schulen, Mobbing oder Vandalismus –



Luna Thumm, neue Vorsitzende des Bezirksschülerrats Foto: fle

die Themen, mit denen sich der BSA befasst, sind vielfältig. So wird es wieder einen Projekttag gegen Mobbing geben, der wie bereits zuvor gemeinsam mit dem Bezirksschülerratsausschuss von Spandau organisiert wird.

Die ersten Monate seien sehr spannend gewesen: „Zwar ist es auch anstrengend, Vorsitzende zu sein, aber es macht mir auch sehr viel Spaß. Es ist großartig, wenn ich mich – in den Möglichkeitsrahmen die ich derzeit als Oberschülerin während des Abiturs habe – mit meinen Ideen einbringen und etwas bewirken kann.“ Man könne kleine und größere Dinge verändern. „Und selbst wenn ich sie nur anstoßen und auf den Weg bringen kann, die mein Nachfolger dann im nächsten Jahr fortführt, ist das für mich sehr wichtig“, sagt sie.

Im Dezember hat sie an der Klausurtagung des Lan-

desschülerratsausschusses, dem Ausschuss für ganz Berlin, teilgenommen. Workshops und Projekte wurden angeleitet, Pläne für 2026 erstellt. In diesem Zusammenhang wurden auch Positionspapiere zu „Gewalt an Schulen“ und zu „fehlendem Personal“ geschrieben – mit Vorschlägen zur Veränderung.

Im Februar gab es auch eine gemeinsame Sitzung des Bezirksschüler- und Bezirksselternrats. „Dieser Austausch zwischen Eltern, Schülern und Lehrkräften war sehr wichtig und wird hoffentlich fortgeführt“, wünscht sich Thumm. Auch einen BSA-Informationstag hat es schon gegeben, um den Bezirksschülerratsausschuss bekannter zu machen und vorzustellen. „Das ist sehr wichtig, weil viele der Schulen im Fuchsbezirk von ihrem Recht, Vertreter zu entsenden, immer noch keinen Gebrauch machen. fle

Eine Sonnenuhr als Zeitvertreib

BILDUNG Neue Räume und Mensa an der Ringelnatz-Schule

Wittenau – Das Erweiterungsgebäude der Ringelnatz-Grundschule war pünktlich zum Beginn des laufenden Schuljahres 2025/2026 übergeben worden. Kürzlich wurden die elf neuen Unterrichtsräume und die neue Mensa der Öffentlichkeit präsentiert.

„Berlin baut nicht nur neue Schulgebäude und Sportanlagen, sondern erweitert bedarfsgerecht bestehende Schulstandorte. Das ist hier an der Ringelnatz-Grundschule mit dem neuen Erweiterungsbau mitsamt einer modernen Mensa hervorragend gelungen. 144 dringend benötigte Schulplätze sind entstanden, was die angespannte Schulplatzsituation



Symbolische Schlüsselübergabe: (v.l.) Torsten Kühne, Emine Demirbük-Wegner, Schulleiterin Katrin Jaeschke, Harald Muschner Foto: BA Rdf.

in der Region spürbar entlastet“, sagt Dr. Torsten Kühne, Staatssekretär für Schulbau und Schuldigitalisierung.

Das dreigeschossige Gebäude ist in Holzmodulbauweise konzipiert und konnte so in einer vergleichsweise geringen Bauzeit von einem Jahr errichtet werden. Es verfügt über moderne Unterrichtsräume, die Mensa mit Ausgabeküche und gut ausgestattete PC-Räume. Etwas Besonderes hier ist die Kunst am Bau: Eine Sonnenuhr, mit der die Schüler spielerisch die Zeit ablesen können. Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbük-Wegner (CDU) dankte allen Beteiligten für die schnelle Realisierung des Vorhabens. red

HEIKE'S BUS TAGESFAHRTEN

KLOSTER CHORIN & SCHORFHEIDE

Organisiert • Komfortabel • Preiswert

26. März

INKL. MITTAGESSEN & KAFFEE + KUCHEN

Erleben Sie einen unvergesslichen Frühlingstag mit:

- Führung im historischen Kloster
- Mittagessen mit drei Wahlessen
- Panoramarundfahrt durch das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin
- Besuch der Bioramaaussichtsplattform mit Aufzug
- Kaffee & Kuchen im kaiserlichen Postamt Biesenthal

ALLES INKLUSIVE FÜR NUR 85€

ABFAHRT NUR AUS REINICKENDORF

030 - 436 55 688
www.welcome-to-berlin.com
Katalog anfordern

Was läuft in Reinickendorf?

Die RAZ jetzt online neu entdecken: mit noch mehr Wissenswerten, aktuellen Nachrichten aus Ihrer Nachbarschaft, Veranstaltungstipps und Services!

www.raz-zeitung.de

UMFRAGE



Ärgernis Dauerbaustellen

Verkehrsbaustellen sind in Reinickendorf an der Tagesordnung – was eigentlich nicht weiter schlimm ist, wäre nicht der Öffentliche Nahverkehr dadurch beeinträchtigt und dauerten die Bauarbeiten nicht gefühlt Jahrzehnte. Gründe sind oftmals komplexe Planungen, Lieferengpässe, Fachkräftemangel und Abstimmungschaos. Langfristig verbessern die Maßnahmen zwar die Verkehrssicherheit, Infrastruktur und Lebensqualität, aber wie stehen die Menschen im Bezirk dazu? **kbm**



Ich finde, dass die Baustellen unnötig lange den Verkehr blockieren, gerade in den Aussenbezirken. Sehr schlimm war es bei der Baustelle in Heiligensee an der Kreuzung Bekassinenweg/Heiligenseestraße.

Sukja, Heiligensee

Es ist allgemein zu bemängeln, dass die Arbeiten bei Straßenbaustellen nicht genügend koordiniert werden. Kaum ist eine Straßenbaustelle beendet, da wird sie wieder aufgerissen. Welche Verschwendung.

Tiffany, Reinickendorf

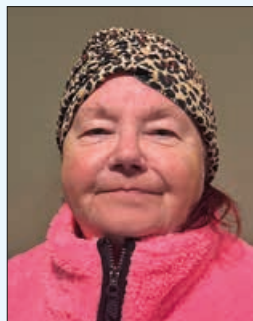


Die Baustellen beeinträchtigen oft monatelang. Ganz besonders beeinträchtigt waren wir mit dem Umbau der Hennigsdorfer Straße in Heiligensee. Warum können sich die Behörden nicht besser abstimmen?

Tarik, Heiligensee

Besonders hart ist Frohnau von Fehlplanungen betroffen. Besonders, wenn der Busverkehr umgeleitet werden muss, wie zum Beispiel bei der Verbindung nach Hermsdorf und Tegel durch die Frohnauer Straße.

Gabriele, Frohnau



Ziemlich gute Technik!

Frohnau – Eine Austauschrunde zu technischen Alltagshilfen für Menschen mit Behinderungen, Angehörige und Freunden gibt es am 4. März im P.A.N. Zentrum für Post-Akute Neurorehabilitation der Fürst-Donnersmarck-Stiftung, Wildkanzelweg 28. Die Gesprächsrunde ab 16 Uhr beschäftigt sich mit Fragen wie: Welche Hobbys verfolgen wir heute, welche hatten wir früher? Analog und digital, von Sport über Spiele zu Schrauben, Basteln,

Kochen, Musik. Was macht Spaß, wo findet man Gleichgesinnte, welche Unterstützung und Alltagshilfen gibt es? Ein technikbegeisterter Betroffener begleitet die Treffen, die Teilnahme ist kostenlos. Infos: Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf, Telefonnummer: 41 74 57 52

Ausblick: kommende Termine mit jeweils anderen Themen: 6. Mai, 1. Juli, 2. September, 4. November, je 16 bis 17 Uhr

Kluge wie komische Momente

KULTUR Birgit Breuer zwischen Jazz, Comedy und Improvisation

Frohnau – Die Frohnauer Künstlerin Birgit Breuer ist breit aufgestellt: Als Sängerin, Comedienne und Dozentin für Improvisationstheater bewegt sie sich seit vielen Jahren zwischen Musik, Humor und darstellender Kunst. Was ihre Arbeit verbindet, ist der genaue Blick auf den Alltag – und die Fähigkeit, daraus ebenso kluge wie komische Momente zu schaffen.

Ein zentraler Bestandteil ihres künstlerischen Schaffens ist das „Jääzz-Comedy“-Programm. Darin widerlegt Breuer spielerisch die Annahme, man müsse sich zwischen ernsthaftem Gesang und humorvoller Unterhaltung entscheiden. Sie kann beides – und kombiniert es mit Leichtigkeit. In ihren Eigenkompositionen und erzählten Alltagsgeschichten treffen musikalische Qualität und feinsinniger Witz aufeinander. Breuer beobachtet genau, hört hin und übersetzt Erlebtes in Songs und Szenen, die „ernsthaft komisch“ sind. Ihr augenzwinkerndes Lebensmotto „Sichern Sie sich Ihr zweites Standbein, solange das erste noch läuft!“ steht exemplarisch für ihre Haltung: humorvoll, lebensklug und nah an den Themen vieler Menschen. Es geht um Kommunikation und Beziehung, um Online-Dating,



Foto: Joachim Dettle

Birgit Breuer auf der Bühne

leere Kleiderschränke oder Männer beim Angeln – und gelegentlich sogar um ein Sch(l)aflied.

Die Musik begleitet Birgit Breuer seit früher Jugend. Jazz und andere Musikrichtungen waren stets eine große Leidenschaft. Über 25 Jahre war sie Teil eines festen Jazzquartetts mit Gesang, Klavier, Bass und Schlagzeug. Hinzu kam eine langjährige Tätigkeit in einer Tanz- und Partyband, in der sie mehr als zwei Jahrzehnte sang. Diese festen Formationen existieren heute nicht mehr, doch musikalisch ist Breuer weiterhin aktiv. Immer wieder entstehen neue, kleinere

Projekte mit wechselnden Musikerinnen und Musikern. Ganz ohne Musik, so viel ist klar, ginge es für sie nicht. Eine zweite prägende Säule ihrer Arbeit ist das Improvisationstheater. Mitte der 1990er Jahre entdeckte Birgit Breuer diese Kunstform für sich – und blieb ihr seither eng verbunden. Improvisation, so ihre Überzeugung, lässt sich lernen wie eine Sprache: Schritt für Schritt, mit wachsender Sicherheit und viel Freude am gemeinsamen Spiel. In ihren Kursen und Workshops lädt sie dazu ein, in unterschiedliche Rollen zu schlüpfen und der eigenen Fantasie Raum zu geben. Ein laufender Kurs findet derzeit in Hermsdorf statt, ergänzt durch Samstagsworkshops zum Kennenlernen.

Ihr Weg dorthin war nicht geradlinig. Nach einer Ausbildung zur Augenoptikerin studierte Breuer Sozialpädagogik. Parallel sammelte sie Bühnenerfahrung als Sängerin. Mit der Zeit wurde aus der Nebenbeschäftigung eine berufliche Entscheidung: Musik, Improvisationstheater und schließlich auch die Comedy forderten immer mehr Raum. Heute arbeitet Birgit Breuer freiberuflich, schreibt eigene Programme, parodiert, unterrichtet und steht auf der Bühne. **kbm**

BLAULICHT



Überfall am Rollator

Reinickendorf – Die Kriminalpolizei der Polizeidirektion 1 (Nord) bittet um Mithilfe bei der Suche nach einem bislang unbekannten Tatverdächtigen. Der Gesuchte soll am Dienstag, 17. Februar, gegen 12 Uhr, eine 64-jährige Frau auf dem Gehweg vor der Residenzstraße 142 von ihrem Rollator weggestoßen und ihre am Rollator befestigte Handtasche entwendet haben. Ein bisher namentlich unbekannter Zeuge konnte den Täter ein Stück in die Rorschacher Zeile verfolgen und die Handtasche der Frau zurückerlangen. Hinweise zur Ermittlung des Täters nimmt die Kriminalpolizei der Polizeidirektion 1 (Nord) in der Pankstraße 29 in 13357 Berlin-Gesundbrunnen unter der Rufnummer (030) 4664-173131 oder per E-Mail an dir1k31dapj@polizei.berlin.de entgegen.

Brand im Seniorenheim

Reinickendorf – Zu einem Brand in einem neugeschossigen Seniorenwohnhaus in der Zobelwitzstraße wurde am 16. Februar die Berliner Feuerwehr alarmiert. Der Brand war im Keller des Gebäudes ausgebrochen, die Bekämpfung erfolgte mit zwei C-Rohren im Innengriff. Im Gebäude fanden umfangreiche Belüftungs- und Kontrollmaßnahmen in allen Etagen statt. Eine Person wurde leicht verletzt in ein Krankenhaus gebracht, 35 Bewohner wurden durch die Einsatzkräfte betreut. Im Anschluss an die Löscharbeiten musste das Seniorenwohnhaus vollständig vom Stromnetz getrennt werden. Die Unterbringung der Bewohnenden erfolgte durch die Wohnungsbaugesellschaft. Die Berliner Feuerwehr war mit 90 Einsatzkräften für ca. 4 Stunden vor Ort im Einsatz.

E-Scooter angefahren

Birkenwerder – Wohl wegen der tiefstehenden Sonne hat ein 67-jähriger Nissan-Fahrer am 19. Februar gegen 07.55 Uhr das Rotlicht der Ampel an der S-Bahn-Brücke in der Bergfelder Straße übersehen und ist mit einem E-Scooter-Fahrer zusammengestoßen, der die Fahrbahn überquerte. Der 16-Jährige wurde leicht verletzt ins Krankenhaus gebracht. Es entstand ein Sachschaden von rund 4.000 Euro.

Fenster aufhebelt

Mühlenbeck – Durch Aufhebeln eines Giebfensters sind bislang unbekannte Täter am Samstag, 21. Februar, im Zeitraum von 16 - 21 Uhr in ein Einfamilienhaus in der Ahornallee eingedrungen. Sie durchwühlten ein Zimmer, entwendeten nach ersten Erkenntnissen jedoch nichts. Am Fenster entstand Sachschaden in Höhe von circa 500 Euro.

**Gute Laune
Garantie!**



SCHLAGER RADIO

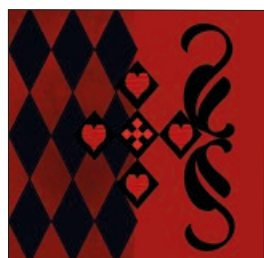
Hör auf Dein Herz!

UKW · DAB+ · Web · App · SmartSpeaker



REINICKENDORFERLEBEN

Termine & Marktplatz für Reinickendorf



MUSIK

„Die Liebe wintert nicht“ – Gerta Stecher

Im literarisch-musikalisches Programm der Di-seuse Gerta Stecher wird sie erzählen, lesen und vor allem singen. Brechts große, weltweit bekannte Liebeslieder werden erklingen.

Foto: Pixabay

6. März, 19 Uhr

Transformator Frohnau, Fürstendamm 40, <https://transformator-frohnau.de/kultur>

FÜHRUNG

Internationaler Frauentag

Im Rahmen der Initiative Women Art Open • Künstlerinnen an allen Orten* von fair share! führen Dr. Christy Wahl und Claudia Wasow-Kania durch den Hannah-Höch-Raum des Museums Reinickendorf.

8. März, 10 Uhr

Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, Eintritt frei, <https://museum-reinickendorf.de>

WORKSHOP

Textiles Upcycling – Aus alt mach neu!

Bei dieser kreativen Mitmachaktion für Kinder und Familien werden aus alter Kleidung und Stoffresten neue textile Arbeiten gestaltet. Eine Künstlerin begleitet den Prozess. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Angebot richtet sich an Teilnehmende ab 8 Jahren und findet regelmäßig statt.

27. Februar, 16 Uhr

Humboldt Bibliothek, Karolinenstraße 19, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

FÜHRUNG

Tag der Archive 2026

Die Einführung stellt das Archiv und seine Sammlungen vor, darunter Fotografien, Karten, Postkarten, Urkunden und Zeitungen. Gezeigt werden Originalbestände und Recherchematerialien zur Geschichte des Bezirks Reinickendorf sowie ausgewählte, sonst nicht frei zugängliche Archivbereiche.

Foto: Museum Reinickendorf / Dirk Wissen



8. März, 10 Uhr

Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, Eintritt frei, <https://museum-reinickendorf.de>

Akkordeonfieber im Ernst-Reuter-Saal

Als „Instrument 2026“ zeigt das Akkordeon seine ganze Wandlungsfähigkeit. Tradition wird mit dem Sound von heute verbunden. Brandneue Kompositionen des Londoner Komponisten Ian Watson mit „2026 - The Year of the Accordion“, Boney-M's -Song „Rasputin“ sowie „Seven Songs of Joy“ lassen Beethovens „Ode an die Freude“ und Lieder der „Comedian Harmonists“ in überraschenden Variationen neu erstrahlen. Das Akkordeonduo „con:trust“ zeigt, wie aufregend Akkordeon heute klingen kann.



Foto: akkordia

Konzert der Akkordia 1935 Berlin Sonntag, 19.4.2026, 16 Uhr

im Ernst-Reuter-Saal
Eintritt: 15 €
Karten unter 030 8149 5679
www.akkordia.de/kartenbestellung
karten@akkordia.de

SHOW/MUSIK

Rock Rising

Erleben Sie „Die ultimative Live-Jukebox für Classic-Rock-Fans!“ mit der Musik von Deep Purple, Aerosmith, Queen, The Eagles, Kansas, AC/DC, The Who, Boston, Fleetwood Mac und vielen mehr! Eine musikalische Reise – zweieinhalb Stunden mit den besten Momenten des klassischen Rocks!

Foto: promo



13. März, 20 Uhr

Fontane-Haus, Ernst-Reuter-Saal, Königshorster Str. 6, Tickets ab 35€, www.reinickendorf-classics.de/januar

MUSIK

Lila Nächte – oder der deutsche Freundschaftsverband im Klo

Eine künstlerische Recherche zu den Auswirkungen der NS-Zeit auf lesbisches Leben und Lieben ausgehend von Lotte Hahm (1890–1967), einer zentralen Figur der Berliner lesbischen Subkultur.

Foto: Lila Nächte Café Achteck



bis 31. März, 19 Uhr

Museum Reinickendorf, Café Achteck, Alt-Hermsdorf 35, Eintritt frei, <https://kunst-reinickendorf.de>

FÜHRUNG

Anfänge am Tegeler Fließ bis zur Gegenwart

Die Führung zeigt die Geschichte von der Frühbesiedlung bis zum 20. Jahrhundert.

Foto: Museum Reinickendorf, Joe Clark



26. Februar, 19:30 Uhr

Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, Teilnahme frei, www.museum-reinickendorf.de



An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr
www.gardinenatelier-berlin.de



• Polsterarbeiten • Markisen
• Sonnenschutz • Teppichböden
• Insektenschutz • Waschservice

Änderungsschneiderei

Neuanfertigung und Änderung

MUSIK

guitar4friends

Zwei Gitarristinnen und zwei Gitarristen präsentieren innovative Arrangements und laden das Publikum zu einer Reise durch die rhythmische und klangliche Vielfalt der Gitarre ein. Sie verbinden Elemente aus Klassik, Latin, Swing, Flamenco und Jazz zu einer dynamischen Performance.



Foto: Labsaal

28. Februar, 19 Uhr

LabSaal, Alt-Lübars 8, Ticket 18/16/7€, <https://labsaal.de>

WORKSHOP

Volkstanz mit Antoine Sengers

Antoine Sengers vermittelt Kreistänze aus dem östlichen Mittelmeerraum und dem Balkan. Von einfachen Schritten bis zu komplexeren Variationen werden verschiedene Stile vorgestellt. Ein Tanzpartner wird nicht benötigt.



Foto: Labsaal

28. Februar, 11 Uhr

LabSaal, Alt-Lübars 8, Ticket 25/20€
www.labsaal.de/events/206/

KUNST

Kunst verbindet

Gemeinsames Gestalten von Kunstprojekten ohne Vorkenntnisse. Eine Kooperation mit BENN im MV, der Evangelischen Apostel-Petrus-Kirchengemeinde und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen des Bezirksamts Reinickendorf.

Bibliothek im Märkischen Viertel, Wilhelmsruher Damm 142 c, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

5. März, 15.30 Uhr

UNTERHALTUNG

„Mord im Museum“

Kriminalbiologe Dr. Mark Benecke widmet sich auf skurrile Weise spannenden Fragen, die man manchmal lieber nicht beantwortet haben möchte.

Foto: Cristoph Hardt

27. Februar, 20 Uhr



Fontane-Haus, Ernst-Reuter-Saal, Königshorster Str. 6, Tickets ab 40€, <https://www.reinickendorf-classics.de/januar>

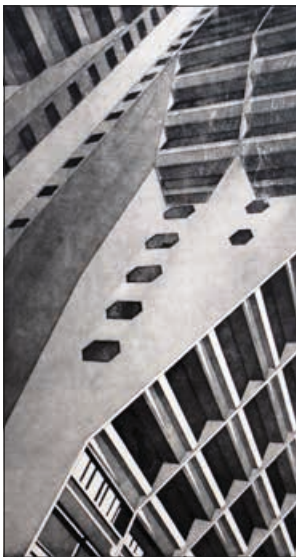
KUNST

„Ohne Titel“ Neue Kunstwerke der Graphothek Berlin

Einmal jährlich zeigt die Graphothek Berlin ihre Neuerwerbungen in der Rathaus-Galerie Reinickendorf. In der Ausstellung werden mehr als 50 Werke aus Druckgrafik, Zeichnung, Fotografie und fotografischer Collage präsentiert. Nach Ende der Ausstellung stehen alle gezeigten Arbeiten zur Ausleihe zur Verfügung.

bis 15. Mai

Foto: Bezirksamt Reinickendorf



Rathaus-Galerie Reinickendorf Eichborndamm 215, Eintritt frei, www.graphothek-berlin.de

KONZERT

Frühjahrskonzert: Ein musikalisches Highlight!

Auf dem Programm von aCHORpella und Crossover steht ein vielseitiges Repertoire von neu arrangierten Volksliedern über Rock- und Jazzstücke bis zu aktuellen Pop-Songs. aCHORpella und Crossover präsentieren dabei Musik aus unterschiedlichen Stilrichtungen wie Pop, Jazz, Gospel und Musical.



Foto: Labsaal

8. März,
17.30 Uhr

LabSaal, Alt-Lübars 8, Ticket
15/13/7€, www.labsaal.de/events/206

UNTERHALTUNG

Bastel-Montag

Gemeinsam basteln in der Bibliothek: Für alle Altersklassen geeignet.

2. März, 16 Uhr

Humboldt-Bibliothek Tegel, Karolinenstraße 19, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

GESPRÄCH

9. März, 10 + 15 Uhr

„Nicht Anfang nicht Ende“ Plinio Martini

Jeden 2. Montag, 10 und 15 Uhr, wird über vorher festgelegte Buchtitel diskutiert. Die Teilnehmerzahl ist auf jeweils 12 Personen beschränkt.

Anmeldung erforderlich: literaturkreis@online.de oder 030 91 70 41 29

Bibliothek am Schäfersee, Markstr. 36, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf



VORTRAG MIT MUSIK

„Von Hexen und Heldinnen: Frauen in der Dichtung“

Gedichte und Geschichten porträtieren Frauen in unterschiedlichen Rollen und Lebensentwürfen. Ergänzt wird der Vortrag durch Klaviermusik, u. a. von Emilie

Meier, Clara Schumann und Maria Szymanowska. Gefördert durch die Dezentrale Kulturarbeit Reinickendorf.

Foto: privat

5. März, 19 Uhr

Humboldt Bibliothek, Karolinenstraße 19, Ticket 8/5€, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

Glasbau Proft

Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin
Fon: 030 411 10 28, www.glasbau-proft.de

Verglasungen aller Art
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung



www.Fenster-Türen.Berlin
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

KONZERT

Tom Gaebel

2025 markiert einen Meilenstein für Tom Gaebel: Der Entertainer feierte nicht nur seinen 50. Geburtstag, sondern veröffentlichte auch sein erstes autobiografisches Album in deutscher Sprache. 2026 wird er mit „Kleiner Junge, Große Reise – TOUR

2026“ nicht nur seine Geschichte erzählen, sondern sie gemeinsam mit seinem Publikum weiterleben – Abend für Abend, Stadt für Stadt.

27. Februar, 20 Uhr

Fontane-Haus, Ernst-Reuter-Saal, Königshorster Str. 6, Tickets ab 52,90€, www.reinickendorf-classics.de

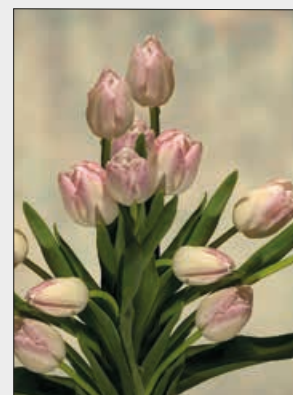
TANZ/MUSIK

Die Frühlingsparty

Zum Frauentag lädt das Landhaus Hubertus zum Feiern und Tanzen ein – gleichzeitig wird der 17. Geburtstag des Hauses mit Familie Jonas gefeiert.

7. März, 19 Uhr

Landhaus Hubertus, Invalidensiedlung 46, 15€, www.landhaushubertus.com/events



MARKT

Klamottentausch

Der MädchenFahrtenBund (MFB) lädt zu einem Kleidertausch mit Kaffee und Kuchen ein. Teilnehmer können gut erhaltene Kleidungsstücke mitbringen und gegen andere tauschen. Pro Person können bis zu zehn Teile abgegeben werden; Kleidung mit Löchern oder Flecken ist ausgeschlossen. Der Eintritt ist gestaffelt nach Alter und danach, ob Kleidung mitgebracht wird.

Foto: labsaal

1. März, 11 Uhr

LabSaal, Alt-Lübars 8, Eintritt ab 2€, <https://labsaal.de/events/206>

MUSIK

Michael Gechter

Der Musiker zeigt eine Performance, die Tanz, Bewegung und visuelle Elemente verbindet und das Publikum in experimentelle Szenarien eintauchen lässt.

20. März, 19 Uhr

Transformator Frohnau, Fürstendamm 40, <https://transformator-frohnau.de/kultur>

SPRECHSTUNDEN

Burkard Dregger

Politik bei Kaffee & Kuchen

Fr, 27.02.,
16 – 18 Uhr

Frühlings-
empfang

Fr, 13.03.,
16 – 19 Uhr

In der Resi-Passage, Residenzstraße 34

Wahlkreisbüro: Residenzstraße 147, 13407 Berlin

E-Mail: bd@burkard-dregger.berlin
Tel. (030) 643 13 744



CDU

Andreas Rietz

Sprechstunde

Do, 05.03.,
18 Uhr

Fraktionsbüro:
Fraktion Bündnis
90/Die Grünen Reinickendorf,
Raum 16/18,
Eichborndamm 215



B90/Grüne

AUTO & MOTORRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm
4 neue Sommerreifen (aus Neufahrzeug) Goodyear Eagle F1 Asymetric 5 100V DOT 1324 235/55 R18 50,- € Tel. 01773441773

OHV-Automobile
KFZ-BARANKAUF
Dt. Firma kauft alle
Wohnmobile,
PKW, LKW, Anhänger,
Transporter,
Geländewagen, Motorräder,
Unfallfahrzeuge,
auch ohne TÜV, auch mit Mängeln
0177 / 23 11 678
03302 / 780 41 64

BEKANNTSCHAFTEN

Er, 61, sucht auf diesem Wege nette ältere Sie ab 75 für gelegentliche erotische Treffen. Tel. 01782498753

Er, 61, sucht auf diesem Weg nette ältere Sie ab 75, gern auch älter, für gelegentlichen Erfahrungsaustausch. Tel. 01782498753

Er, 55J., 181, sucht Sie, für Blickkontakt und Gänsehaut: Ich suche dich für Abenteuer, Nähe und verbotene Gedanken, Mutig? Whatsapp: 015238569031

Nette Sie, 65 J. hübsch, schlank. Habe das Alleinsein satt und wünsche mir einen lieben Partner für eine harmonische Zukunft. lonamai1960@gmail

56-j. junggebliebene Frau sucht einen lieben Mann, für den Treue, Respekt und Ehrlichkeit an 1. Stelle stehen: helsen-schein56@t-online.de

68j. Rentner in Tegel sucht Helfer für Garten nahe Krennener See. Möglichst mit Bootsinteresse. Boot vorhanden Tel. (WhatsApp) 176 5343 3500.

Welche ältere Sie braucht Hilfe bei Einkäufen und Erledigungen? Er 69 hilft gerne. Tel. 0178 2498753

BERUF & KARRIERE

Zuhause ist es am schönsten. Ein ausgebildeter engagierter Pflege- und Alltagsassistent, sucht neuen Wirkungskreis. Tel. 015770506642

Ehem. Krankenschwester unterstützt bei der Pflege von Angehörige zuhause, auch dement und bettlägerig. Tel. 015561055315

Zuverlässige Reinigungskraft gesucht für Berlin Tegelort. 5 Std/Monat, VB, Tel. 015129140609

ELEKTRONIK & TECHNIK

Biete Canon-SLR T70 mit Blitz T299 und Obj. 50mm, 35-70mm, 80-200mm (Ma-

ginon bzw. Hanimex), außerdem Tasche und Anleitung. 0175/5621608

Drei funktionstüchtige Flachfernseher für 100 Euro zu verkaufen. 40 Zoll Grundig und Samsung. 28 Zoll Grundig. Tel. 4166772

HAUS & GARTEN

Verkaufe neuen Bonsai-Übertopf aus weißer Keramik inklusive Pflanztopf. Höhe 12 cm, Durchmesser 40 cm. 9 €, Tel. 0172/3231 208.

Maler unterstützt Sie bei der Wohnungsrenovierung. Im Rahmen der Nachbarschaftshilfe. Tel. 0160 300 84000 Andreas

Hedwig Bollhagen: Verkaufe Mokkaservice 558 Dekor 163,11-teilig, 60er Jahre, neu, nie gebraucht, 350 Euro, Tel. 030 88668994

Hedwig Bollhagen Blumenring, rosa, mit 6 Halter für Kerzen abzugeben, 60 Euro, Tel. 030 88668994

Hedwig Bollhagen Biete Mokkaservice HB558 Dekor 163,11-teilig, 60er Jahre neuwertig, nie gebraucht, 350 Euro, Tel. 03088668994

Suche tatkräftige Hilfe (Schüler, Student) im Garten und bei Renovierungen im Haus in Heiligensee gemeinsam mit mir. blnibiza@web.de

DACHRINNENREINIGUNG
Hohen Neuendorf
Stefan Witt | Tel. 0152 58431031

Was? Ihre Wohnung ist nicht schneike?
Rufen Sie Malerei Hieke!
Ausführung sämtlicher
Malerarbeiten: Wohnung,
Treppenhäuser, Fassaden,
Bodenbeläge
Schwarzspechtweg 30 A
13505 Berlin
hiekemalereibetrieb@hotmail.de
Tel. 030-436 23 12
Mobil 0172-910 44 32

HOBBY & FREIZEIT

Streicharbeiten an einem Boot zu vergeben. Arbeitszeit ca. eine Stunde; Material wird gestellt. Pauschalvergütung: 50 Euro. Tel. 030-40571730

Skatspieler/in gesucht. Wir spielen jeden Mittwoch um 15 Uhr im Lokal Zur gemütlichen Ecke, Otawistr. 21/Togost. Tel.: 015733871066

Kunst-Materialien (Staffelei, Papiere, Pinsel, Farben, Rahmen, usw.) sowie div. Druckgrafiken sehr preiswert auf VB abzugeben. Tel. 431 73 82

Humbrol Modeller's Air Brush, Starter-Set, unbenutzt, 5€, Tel.: 0160 9948 1382

Für Eisenbahnfreunde: 7 x 1.Klasse Video Märklin 1997-2003, Ein Jahr mit Märklin + Semmeringbahn, zus. 20 € VB.

Tel. 4018714

10 verschiedene Kochbücher, von 2-10€ Tel.: 0160 9948 1382

Philosophischer Themenabend im März: „Was gibt mir Kraft im Alltag?“ Gemütliche Runde in Tegel. Interessierte melden sich unter Tel. 030 33915728

Kostenlose Downloads v. 170 Musiknoten f. Orgel/Piano b. www.free-scores.com, nur Komponist: Drees eingeb., Klassik, Romantik, Walzer, slaw.Musik

Suche Briefmarken-Sammlungen (Altdeutschland, 3. Reich, DDR, Berlin, BRD). Kostenlose Bewertung und faire Angebote. Tel. 015253683842

Diaprojektor von Braun D 40 mit Zubehör, 20 Euro. Tel. 015732429287

Shanty Chor Reinickendorf sucht Sänger/innen, Gitarren u. Akkordionspieler auch ohne Vorkenntnisse mit Freude am Gesang. Tel. 03047033100

Umfangreiche Briefmarkensammlung mit deutschen BM zu verkaufen, VB. Tel. 015732429287

Chor sucht MitstreiterInnen. Wir singen querbeet. Auch verschiedene Sprachen. Freitags 18.30-20.00 Uhr. Osloer Straße 12. Alte Werkstatt/Hof

IMMOBILIEN

Oma (68J) möchte näher bei ihrer Enkelin wohnen, suche 2 Zimmer in Tegel zur Miete, gerne mit Balkon o. Terrasse. Tel.: 01706097764

Suche 1-2 Zi.-WHG in Wedding bzw. Reinickendorf für ca. 550€ warm, WBS vorhanden an Frau Riechert PF 510207 13362 Berlin

Älteres Ehepaar sucht 3 Zimmerwohnung EG barrierefrei in Frohnau, Hermsdorf. Miete bis 2500 € 01631313928

Suche 1-2 Zi.-WHG in Wedding bzw. Reinickendorf für ca. 550€ warm, WBS vorhanden an Frau Riechert PF 510207 13362 Berlin

KINDER & FAMILIE

Vereins-Kleinkinderturngruppe 3-5 aus Wittenau, Dienstag 17.00 sucht eine unterstützende/Übungsleitung Info: abends, M.Runge 0163 9200022

Hochstuhl Safety 1st Timba mit Sitzkissen-Set, Farbe: Natural Wood, sehr gut erhalten, 25€, Fotos per E-Mail möglich, Tel.: 015757205792

CHICCO Schaukelwippe Hoopla Blossom, rosa, unbenutzt/neu in der Originalverpackung, 40€, Fotos per E-Mail möglich, Tel.: 015757205792

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Ich suche alte Porzellan, Kristallensammlungen. Faire Preise, Barzahlung und Selbstabholung. Tel. 015219354718

Wertvolle Kunstbücher, -kataloge u. -zeitschriften; auch Rahmen + Grafiken, alles sehr preiswert; auf einen Besuch freut sich: Tel. 4317382

Italienische Designer Kinder-Klappstühle Brevetti Reguitti ca. 1950 Holz, bester Zustand sechs Stück zu verkaufen Mail: sowinskis@web.de

Hebbels Werke 5 Bücher 1. Drittel 20 Jhd. Deutsches Verlagshaus Bong & Co. Preis 5€ Tel.: 0160 9948 1382

10 Verschiedene Bücher über Ägypten, von 5-10€ Tel. 0160 9948 1382

Privater Sammler sucht: Geige, Bratsche, Cello, Akkordeon Tel. +49 152 16254269

MÖBEL & HAUSRAT

Kaffeekanne H 23 cm + Milchkännchen, Henneberg 1777 Porzellan DDR, Preis 5€ Tel.: 0160 9948 1382

Schneemann, alte Keramik Backform, H37cm, B22cm oder als Dekoration zum Aufhängen. 5€ Tel.: 0160 9948 1382

Stehlampe mit Schirm, chwerer Messingfuß, antik 2 Leuchtmittel, 80€ Tel. 40896688

5 x Geschirr, 1 Sauciere, 1 Schüssel rund, 1 Schüssel viereckig, 1 Ablageteller, 5 Kuchenteller, Konvolut Preis 10€ Tel. 0160 9948 1382

Leidenschaftlicher Sammler sucht: Alte Armbanduhren, Weine, Tischdecken, Hüte, Uniformen: Ich freue mich auf Ihren Anruf +49 152 16254269

Sammler sucht: Hüte, antike Gehstöcke, Perlenketten, Münzen. Tel. +49 152 16254269

Verschiedene Kommoden, Holzblumenständer, Bistrotisch, Schreibtisch, weißer Sessel und noch vieles mehr; Frank - PF 510207 13361 Berlin

REISEN & ERHOLUNG

2 Reisekoffer auf je 2 Rollen zu verkaufen. Stück 20 €. Stratic 70x48x28 und Airline 80x50x28, Tel. 0178 432 30 57

Willingen im Sauerland
*** Fewos für 2-4 Pers., 80 qm,
2 Schlafzi., mit allem Komfort
in super Lage. Tel. 05632-6893
www.fewo-burger-willingen.de

Frühlingserwachen im Bayerischen Wald
HOTEL „FERIEN VOM ICH“ IN PÜRGEL
Schwimmbad, Sauna, Tischtennis,
Restaurant, Wintergarten, Spielezimmer
Angebote unter: www.HFV.de
Tel. 09961 9500 • E-Mail: info@hfvi.de

Centralhotel Binz/Rügen
WLAN & Sauna im Haus
Frühlingserwachen an der Ostsee!
bis 2. April 3 Ü/HP ab 189 € (6Ü/HP 339 €) p.P. im DZ
Ostern 4Ü/HP ab 389 € p.P. im DZ
7.-30. April 6 Ü/HP ab 419 € p.P. im DZ
Centralhotel Binz GmbH
Hauptstr. 13 • 18609 Ostseebad Binz
Tel. 03 83 93-34 60 • www.centralhotel-binz.de

SPORT & WELLNESS

Lang bestehende Damen Vereins-Gymnastikgruppe 55+ aus Wittenau, Donnerstag 16.30, sucht Mitturner info: abends M.Runge 0163 9200022

Detensor Rückenliege Liegeorthese 18% nach Kienlein Bezug dunkelblau,

Antirutsch 130€ 40896688

Senioren-Damen-Tennis-Doppel sucht nette Mitspielerin. Dienstags 13-15 Uhr Halle Bären Göschensstraße, Spielstärke mittel. Tel. 4018714

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Vereins-Kleinkinderturngruppe 3-5 aus Wittenau, Dienstag 17.00 sucht eine unterstützende Übungsleitung info: abends M.Runge 0163 9200022

Bestehende Vereins-Gymnastikgruppe 55+ aus Wittenau, Donnerstag 16.45, sucht Übungsleitung und Mitturner info: abends M.Runge 4000 91 93

Vereins-Kleinkinderturngruppe 2-5 aus Wittenau, Dienstag 17.00 sucht eine unterstützende Übungsleitung info: abends M.Runge 0163 9200022

Bestehende Vereins-Gymnastikgruppe 55+ aus Wittenau, Donnerstag 16.30, sucht eine Übungsleitung und Mitturner info: abends Runge 4000 9193

VERSCHIEDENES

Sammler sucht altes Spielzeug, Eisenbahnen, Autos, Blechspielzeug sowie alte Postkarten und alte Bücher. Tel. 030-4045897

Achtung: suche Militaria / Orden, Tel. 01784668518

Kunstzeitschriften („ART“, „Weltkunst“) sowie „GEO“-Magazine, ganze Jahrgänge gegen kleinen Obolus abzugeben; Tel. 4317382

Fitness-Rudergerät mit LCD-Display, 12 Intensitätsstufen bis 120 kg Traglast, L 156 x B 43 x H 48 cm, für Selbstabholer, 75 €, Tel. 415 6172

Wir sind eine Sucht-Selbsthilfegruppe in Tegel. Treffpunkt donnerstags 18.00 in der Brunowstr. 37. Brauchst Du Hilfe? Gabi Tel. 015168152086

Schöner Pelzmantel, wie neu, schwarz Gr. 38, preisw. und günstig, VB. Schachbrett Malachit Marmor VB, Tel. 0151-750 77 259

Verkaufe Diaprojektor Braun D40 im Tragekoffer. EUR 25, Tel. 015732429287

Nachbarschaftsverein holt kostenlos alte Fahrräder für hilfsbedürftige Mitbürger ab. Vielen Dank. Tel. 033056 400835

Münzen und Briefmarken kauft an, unter: 030/ 40 10 05 72



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Unsere Publikationen für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!



Jetzt Mediadaten anfordern!

(030) 4377782-0 oder
Anzeigen@raz-verlag.de

WEDDINGERLEBEN

Termine & Marktplatz für Wedding

THEATER

Iphigenies Rach

Schauspielerinnen und Autorin Lilly-Marie Vogler interpretiert den antiken Mythos neu und stellt Iphigenies Perspektive in den Mittelpunkt.

7. März, 20 Uhr

Ballhaus Prinzenallee, Prinzenallee 33, Ticket 15/10€, www.ballhausprinzenallee.de/spielplan

MUSIK



Sammlerstücke

Schmielefski nimmt das Publikum mit auf eine musikalische Zeitreise durch Berlin von den 1920er bis 1960er Jahren. In „Sammlerstücke“ erzählt er zu sechzehn Alltagsgegenständen Geschichten über Liebe, Leidenschaft und skurrile Begebenheiten – mal komisch, mal tragisch, immer musikalisch begleitet.

Foto: Ballhauswedding

19. März, 19.30 Uhr

Ballhaus Wedding, Wriezener Straße 6, Tickets 20/15€, www.ballhauswedding.de

KONZERT

anais

Auf ihrem Album Devotion & The Black Divine verbindet anais Musik mit Themen wie Selbstbezug, Natur und Spiritualität. Die Songs thematisieren innere Prozesse und die Suche nach Ganzheit inmitten von Wandel und Gegensätzen.

13. März, 20 Uhr

silent green, Kuppelhalle, Gerichtstraße 35, Tickets 25,75€, www.silent-green.net



SHOW

Die magische Zaubershow zum Frauentag

Drei Berliner Zauberkünstlerinnen – Johanna Lux, Miss Edith und Allison Wonder – gestalten anlässlich des Frauentags einen gemeinsamen

Magieabend mit unterschiedlichen künstlerischen Schwerpunkten. Die Show verbindet Illusion, Seifenblasenkunst, Poesie und Humor.

Foto: Allison Wonder

6. März, 19.30 Uhr

Showfenster Theater, Letteallee 94, Eintritt 22/17€, www.showfenster-show.de/

GEPRÄCH

7. März, 20 Uhr



Wedding Liederkarussell

Drei befreundete Liedermacher präsentieren eigene Songs, begleiten sich gegenseitig mit Gitarre, Stimme, Melodika und weiteren Instrumenten und laden regelmäßig musikalische Gäste ein. Gemeinsam gestalten sie einen Abend mit eigenen und gemeinsamen Beiträgen.

Foto: mastul

Mastul, Liebenwalder Str. 33, Eintritt frei/Spende, <https://mastul.de/>

SHOW

SHOOTING SNOWWHITE – a f*cking modern fairytale

Eine Solo-Performance von Anna Lisa Grebe, die Clown, Tanz und Physical Theatre verbindet. Das Stück erzählt Schneewittchen neu und setzt sich mit Rollenbildern, Identität und Märchenmotiven auseinander.



Foto: ballhausprinzenallee

8. März, 18 Uhr

Ballhaus Prinzenallee, Prinzenallee 33, Ticket 15/10€, www.ballhausprinzenallee.de/spielplan

LESUNG

5. März, 10 Uhr

Angelika Horn erzählt Märchen

Die Schriftstellerin und Märchenerzählerin Angelika Horn präsentiert eigene Märchen. Für Kinder ab 4 Jahre

Showfenster Theater, Letteallee 94, Eintritt 7€, www.showfenster-show.de

KONZERT

28. Februar, 20 Uhr

Duo Ruut

Ann-Lisett Rebane und Katariina Kivi spielen, zupfen und schlagen die Saiten der Zither und nutzen das Instrument auch perkussiv. Ergänzt wird dies durch Gesang. Ihr zweites Album Ilmateade basiert auf traditionellen estnischen Texten und thematisiert Geschichten aus verschiedenen Zeiten und Lebenszusammenhängen.

silent green, Kuppelhalle, Gerichtstraße 35, Tickets 28,50 €, www.silent-green.net

GESPRÄCH

RESIST!

Im Rahmen des Projekts RESIST! lädt die Tanzfabrik Berlin nicht geförderte Künstler:innen ein, ihre Studios für Proben, Praxis, Austausch und Diskurs zu nutzen – ohne Produktionsdruck. Begleitend finden in Kooperation mit ZTB wöchentliche „Assemblies“ der Berliner Tanzszene (05.03.–07.05., Studio 5) statt.

Foto: Tanzfabrik Berlin



5. März, 17 Uhr

Uferstudios Studio 1, Uferstraße 23, Eintritt frei, www.uferstudios.com

SITCOM

6. März, 20.15 Uhr

Premiere „Vom Wedding verweht“

„Gutes Wedding, schlechtes Wedding“, Folge 140: Wenn Hochs und Tiefs aufeinanderprallen, wissen nicht nur Meteorologen: Es kann ziemlich stürmisch werden. Das gilt umso mehr, wenn Gefühle in Wallung geraten. Deshalb heißt es für einige Weddinger pünktlich zur neuen Folge: warm anziehen, und mit Turbulenzen aus heiterem Himmel rechnen.

Prime Time Theater, Müllerstraße 163, www.primetimetheater.de

WORKSHOP

4. März, 10 Uhr

Creating Dance Reels

Dieser Workshop vermittelt Tänzer:innen und Choreograf:innen, wie sie ein professionelles Dance Reel als visuelle Visitenkarte für ihre Karriere erstellen. Neben Grundlagen zu Aufbau und Schnitt wird auch praktisch vor der Kamera gearbeitet; das entstandene Videomaterial kann für das eigene Reel genutzt werden.

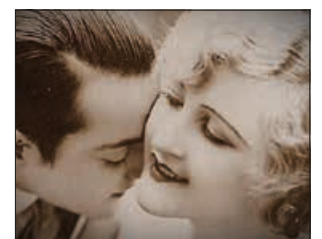
Uferstudios Studio 1, Uferstraße 23, Eintritt frei, www.uferstudios.com

SHOW

SOIRÉE SENSUELLE

Themenabend im Stil der 1920er Jahre mit Tanz, Musik, Casino und Bühnenprogramm. Dresscode: Bohémian, Cabaret, Dandy, Diva etc.; moderne Kleidung, Karnevals Kostüme oder Pelze sind nicht erlaubt.

Foto: Ballhaus Wedding



14. März, 21 Uhr

Ballhaus Wedding, Wriezener Straße 6, Tickets 45€, www.ballhauswedding.de

Bezirk startet WhatsApp

Das Bezirksamt Mitte hat einen WhatsApp-Messenger-Kanal für Kriseninformationen gestartet. Kostenlos abonnierbar, ergänzt er Warnsysteme wie NINA oder Katwarn. Bezirksbürgermeisterin Stefanie Remlinger (Grüne) betont, dass der Fokus auf Stromausfällen, Unwettern und anderen Gefahrensituationen liegt – von Anlaufstellen über Notfallangebote bis zu Vorräten. Der Kanal funktioniert wie ein Newsletter: Nachrichten können nicht beantwortet, aber mit Emojis kommentiert oder weitergeleitet werden. Zum Abonnieren: [whatsapp.com/channel/0029Vb7UfBH8KmqjPLCP1g3b](https://www.whatsapp.com/channel/0029Vb7UfBH8KmqjPLCP1g3b). **dh**

Sommerkino und Fitness

Die kostenlosen Fitnessangebote auf dem hinteren Leopoldplatz (Maxplatz) werden fortgesetzt. Wie die Gebietsbetreuung „Lebendiges Zentrum Müllerstraße“ am 30. Januar mitteilte, sind die bezirklichen Mittel für dieses und das kommende Jahr gesichert. „Fit am Leo“ findet aktuell zweimal wöchentlich statt und wird von YIGEA durchgeführt. Außerdem soll das Open-Air-Kino auf dem Platz wie in den Vorjahren weitergeführt werden. Für beide Projekte werden in Kürze Träger im Rahmen von Ausschreibungen gesucht; Informationen dazu veröffentlicht die Gebietsbetreuung online. **dh**

Rugby live im Public Viewing

Rugbyfans können am Samstag, 14. März, den Abschluss des „Six Nations“-Turniers live erleben. Das Centre Français de Berlin lädt ab 15.10 Uhr zum Public Viewing im City Kino Wedding, Müllerstraße 74, ein. Auf der Kinoleinwand werden alle Spiele des „Super Saturday“ gezeigt: Irland/Schottland, Wales/Italien und Frankreich/England. Der Eintritt ist frei, frisch gezapftes Bier und Hot Dogs sorgen für Stimmung. Mit dem Angebot richtet sich das CFB nicht nur an Rugbyfans, sondern auch an neugierige Nachbarinnen und Nachbarn, die den beliebten Sport kennenlernen möchten. **dh**

Centre Français aktiv trotz Baustelle

KULTUR Energetische Sanierung bis 2027 – Jugendarbeit und Kultur gehen weiter

Wo geht es denn hier zum Kino? Wo ist der Eingang zum Centre Français de Berlin (CFB)? Die Baustelle am CFB ist derzeit unübersehbar, der Zugang ist verlegt worden. Seit Oktober vergangenen Jahres wird das Gebäude in der Müllerstraße 74 umfangreich energetisch und denkmalgerecht saniert. Wer sich derzeit dem deutsch-französischen Zentrum nähert, sieht Gerüste, Container und einen mobilen Aufzug. Trotz Bauarbeiten läuft das Programm weiter – wenn auch eingeschränkt.

Bei einer Baustellenbesichtigung wird das Ausmaß der Arbeiten deutlich: Decken wurden abgeschlagen, Heizungen und Sanitäranlagen entfernt, Teppiche sind verschwunden, Fenster und Lüftung werden ausgebaut, überall hängen Kabel von der Decke. Es wirkt fast wie ein Abriss, doch tatsächlich wird umfassend modernisiert. Geschäftsführer Florian



Blick auf die Baustelle im Centre Français

Foto: dh

Fangmann ist täglich vor Ort. Mehrere Gewerke arbeiten parallel, um Zeit zu sparen. Unterstützt wird das Projekt von der emproc GmbH sowie dem Büro „Winking · Froh Architekten“.

„Bis zum Sommer wird die Betonsanierung gemacht, mit der wir jetzt starten“, erklärt Fangmann. Alter Beton wird abgestrahlt und neuer Spritzbeton aufgebracht. Allein dieser Bauabschnitt kostet

rund 1,6 Millionen Euro. „Das Haus hat 60 Jahre gehalten und es soll am besten noch mal 60 Jahre halten“, sagt der Geschäftsführer. Insgesamt belaufen sich die Kosten auf mehr als zehn Millionen Euro. Finanziert wird die Sanierung durch die Bundesrepublik Deutschland über Fördermittel des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Fangmann nennt das einen Glücksfall: „Es

ist ein Riesenglück, dass wir das Geld bekommen haben.“

Die Fertigstellung des Vordergebäudes ist für Frühjahr 2027 geplant. Dann sollen auch wieder internationale Jugendgruppen im Haus übernachten können – künftig mit 129 Betten, 29 mehr als zuvor.

Während der Bauzeit arbeitet das Team des CFB im Quergebäude. „Die internationale Jugendarbeit läuft weiter wie bisher“, sagt Fangmann, Übernachtungen der Jugendgruppen finden vorübergehend in Hostels statt. Auch das Kulturprogramm geht reduziert weiter, unter anderem mit Musicals, Konzerten und Rugby-Übertragungen. Die Fête de la Musique soll am 21. Juni ebenfalls stattfinden – „baustellenangepasst“. Pausieren wird dagegen die Fête de Frankophonies in ihrer bisherigen Form. Das Team um Florian Fangmann denkt aber noch über eine kleine frankophone Veranstaltung nach. **dh**

Liederkarussell im Mastul

KULTUR Neue Kleinkunstreihe startet



Der Weddinger Liedermacher Lari ist beim Liederkarussell dabei. Foto: dh

Start frei für das Weddinger Liederkarussell: Im Mastul in der Liebenwalder Straße 33 beginnt sich eine neue Kleinkunstreihe zu drehen an. Drei befreundete Liedermacher laden zur musikalischen Karussellfahrt ein: Sie spielen sich gegenseitig Lieder vor, begleiten sich mit Gitarre, Stimme, Melodika und Kleininstrumenten, holen Gäste auf die Bühne und drehen eine kurzweilige Runde durch ihre eigenen Songs. Los geht es am 7. März um 20 Uhr.

Maria Jacobi schreibt wortgewaltige Lieder über Berlin, Sophie Scholl und die Fallhöhe der Bordsteine. Yunas berührt mit warmen Liebesliedern und samtweichen, ehrlichen Texten. Lari von „Lari und die Pausenmusik“ aus dem Sprengelkiez singt mit frechem Blick auf

Realität, Geld und Kiez. Zusammen gestalten die drei Abende zwischen Ernst und Humor, intim und laut, mal gemeinsam, auch mal solo.

Im März, Juni, September und Dezember öffnen sich die Vorhänge jeweils ein Mal. Dazu kommen Freunde, Kolleginnen, Vorbilder und bunte Vögel als Gäste. So ist am 7. März Andersersaits (Teds von „Lari und die Pausenmusik“) dabei. Am 5. Juni kommen Linda Gundermann und Leo und am 4. September der Weddinger Comedian Frank Sorge. Am 4. Dezember sind Flow und Tekla dabei. Wer den Wedding liebt, neue Stimmen entdecken will und handgemachte Musik schätzt, findet im Mastul vielleicht sein neues Lieblingsformat. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht. Start ist immer um 20 Uhr. **dh**

Sauberer Sprengelkiez

UMWELT Initiative lädt zum Aktionstag



Zwei Mitglieder von „Saubere Sache im Sprengelkiez“

Foto: as

Die Initiative „Saubere Sache im Sprengelkiez“ lädt am 28. März zu einem Aktionstag ein. Geplant sind eine dezentrale Aufräumaktion im Sprengelkiez und eine moderierte Austauschrunde zum Thema Sauberkeit. Als Partner sind der Moabiter Ratschlag und der Nachbarschaftsladen im Sprengelhaus dabei. Gefördert wird die Veranstaltung aus der Stadtteilkasse Wedding Zentrum.

Ab 11 Uhr sind Interessierte eingeladen, an einem Cleanup teilzunehmen. Der Startpunkt hierfür ist vor dem Nachbarschaftsladen in der Sprengelstraße 15, von wo aus drei Touren starten. Aufgeräumt wird bis 12.45 Uhr zwischen Müllerstraße und Sparrplatz, zwischen Nordufer, Föhler Straße und Torfstraße sowie im Zentrum des Sprengelkieses. Materi-

alien wie Handschuhe, Müllbeutel und Zangen werden gestellt.

Im Anschluss, ab 13 Uhr, ist eine moderierte Austauschrunde im Nachbarschaftsladen geplant. Zu dieser Diskussionsrunde sind Bezirksstadtrat Christopher Schriner, die bezirkliche Koordination für kommunale Entwicklungspolitik, Julia Große, und die Berliner Stadtreinigung eingeladen.

Organisiert wird der Aktionstag von der Initiative „Saubere Sache im Sprengelkiez“, die seit über vier Jahren die Nachbarschaft für einen sauberen, lebenswerten Kiez zusammenbringt. Im vergangenen Jahr wurden so mehr als 300 Personen zusammengebracht und bei Cleanups gut 3,1 Tonnen Müll von den Gehwegen und aus den Grünanlagen entfernt. **dh**

Die Bastion bleibt das Schmuckstück

UMWELT Der Schillerpark behält seinen Hingucker, das Land Berlin will die Sanierung übernehmen

Vor mehr als einem Jahr hat diese Zeitung noch vom „Verfall, der durch die Bäume schillert“ geschrieben und über den desolaten Zustand des Zierbauwerks berichtet. Nun kann Mathias Schulz, für die SPD Abgeordneter im Wahlkreis 5, gute Nachrichten verkünden. „Die Sanierung der historischen Bastion im Schillerpark ist gesichert“, sagt Mathias Schulz. Das Land Berlin habe zugesagt, die Instandsetzung der historischen Anlage zu übernehmen. Finanziert werden die Bauarbeiten über den Landeshaushalt.

Konkret sei vereinbart worden, dass die Grün Berlin GmbH die Planung übernehmen werde. Schon 2027 solle die Sanierung schrittweise starten. Das Geld komme aus dem Landeshaushalt und hier aus dem Berliner Plätzeprogramm, so Mathias Schulz. „Die Sanierungsarbeiten werden in enger Abstimmung zwischen Senat, Bezirk, der Grün Berlin GmbH und denkmalpflegerischen Expert*innen durchgeführt, um



Die Hoffnung auf eine Sanierung der Bastion im Schillerpark ist groß.

Foto: as

den historischen Charakter der Anlage zu bewahren und gleichzeitig die Sicherheit und Zugänglichkeit für die Öffentlichkeit zu gewährleisten“, sagt der SPD-Politiker.

In den vergangenen Jahren hatte sich der bauliche Zustand der Bastion zunehmend verschlechtert. Die Schäden, die unter anderem durch herausgebrochene

Steine, Risse in den Fugen und Brandschäden sichtbar wurden, führten in der Nachbarschaft und bei engagierten Weddinger*innen zu breiter Besorgnis um das Bauwerk.

Nun steht fest: Die notwendige Sanierung kommt – zügig und finanziert aus dem Landeshaushalt.

2023 hatten Bruni Wildenhein-Lauterbach und Ulrich Dalibor von der SPD-Ortsgruppe Wedding-Schillerpark mit der Initiative „Rettet die Bastion – Stein des Anstoßes“ auf den Verfall des Wahrzeichens aufmerksam gemacht. Damals wurde deutlich, dass der Bezirk mit der Sanierung finanziell überfordert wäre. Der Bezirk schätzte, dass es sich um eine Millionen-Euro-Aufgabe handelt.

Bastion und Schillerpark sind im Jahr 1913 an die Bevölkerung übergeben worden. Während die Bastion ein Baudenkmal ist, ist der Schillerpark seit 1986 ein Gartendenkmal. Der Park wurde vor einigen Jahren gepflegt, indem vor allem Wege ausgebessert wurden. Außerdem beobachteten Anwohner, dass die Bastion verstärkt als Rückzugsort für Obdachlose und Drogensüchtige genutzt wird. **as**

Eine Bleibe für Jugendliche aus Norwegen

GESELLSCHAFT Das Centre Français sucht für einen Schüleraustausch engagierte Familien

Das Centre Français de Berlin (CFB) ist als deutsch-französisches Kulturzentrum in der Müllerstraße bekannt. Seit Jahren bringt es junge Menschen aus ganz Europa zusammen. Nun spannt das CFB den Bogen bis nach Norwegen: Für einen zehnmonatigen Aufenthalt von Jugendlichen aus Oslo werden engagierte Gastfamilien gesucht.

Die Austauschschülerinnen und -schüler sind 16 bis 17 Jahre alt, besuchen während ihres Aufenthalts die 11. Klasse am Paul-Natorp-Gym-

nasium in Friedenau oder am Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Gymnasium in Prenzlauer Berg. Von ihren Unterkünften in Berlin aus sollten die norwegischen Gäste ihre Schule in maximal 45 Minuten mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen können. Sie reisen im August an, verbringen die Weihnachts- und Osterferien in Norwegen und bleiben insgesamt zehn Monate in Berlin.

Gastfamilien sollten aufgeschlossen sein, ein eigenes Zimmer mit Bett, Schrank und Schreibtisch bereitstellen

und die Jugendlichen aktiv ins Familienleben einbinden – gemeinsame Mahlzeiten und Unternehmungen gehören dazu. Deutschkenntnisse in der Familie sind wichtig, damit die Schüler ihre Sprachfertigkeiten gezielt verbessern können.

Für Unterkunft, Verpflegung und Internetanschluss ist gesorgt: Die Familien erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung von 700 Euro. Interessierte melden sich telefonisch unter (030) 120 86 03 31 oder per E-Mail an mobil@centre-francais.de.

dh



Gastfamilien gesucht!

Foto: as



Mittwoch is' GruppenTACH!

Du hast 'ne coole Clique, 'n tollet Team, 'ne fröhliche Familie? Dann pack se ein und nimm se mit ... und spar' noch dabei! An unserem **GruppenTACH** warten flotte Rabatte uff Dir und Deine Lieben:

ab
5 Tickets:
5%
Rabatt

ab
10 Tickets:
10%
Rabatt

ab
15 Tickets:
15%
Rabatt

Essen, Trinken & Theater. Jetzt buchen auf [primetime-theater.de](https://www.primetime-theater.de)





DAS BERLINER KULT-THEATER

Jeden Mittwoch:
Ein Preis für alle Plätze!

Wer verdient Medaille?

Das Bezirksamt und die Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin rufen zur Einreichung von Vorschlägen für die Bezirksverdienstmedaille 2025 auf. Ausgezeichnet werden Personen, die sich durch ehrenamtliches Engagement oder persönliche Leistungen in herausragender Weise um den Bezirk verdient gemacht haben.

Jeder kann bis zum 31. März Vorschläge an die Pressestelle des Bezirksamts senden (presse@ba-mitte.berlin.de, Telefon 030/9 01 83 39 04). Jedem Vorschlag sollte eine Begründung beigefügt werden, warum gerade diese Person die Auszeichnung verdient. Bis zu acht Medaillen werden dann im feierlichen Rahmen verliehen. **dh**

Startschuss schon im April

GESELLSCHAFT Früherer Weddingmarkt

Die Design- und Kunsthandwerkermärkte auf dem Leopoldplatz sind seit vielen Jahren beliebt. Am Sonntag, den 12. April, beginnt die neue Saison des Weddingmarkts. Die von Sabrina Pützer organisierte Veranstaltungsreihe geht damit in ihr 14. Jahr und startet erstmals bereits im April.

Der Kunst- und Designmarkt findet von April bis November an jedem zweiten Sonntag im Monat statt. Zusätzlich sind an allen Adventssonntagen Wintermärkte geplant. Pro Termin sollen rund 100 Stände von Kunsthandwerkern und Künstlern sowie etwa zehn Gastronomiestände vertreten sein. Die Marktzeiten sind jeweils von 11 bis 18 Uhr, die Wintermärkte dauern bis 19 Uhr. Die nächsten Termine des Weddingmarkts sind am 12. April, 10. Mai, 14. Juni und 12. Juli. Der Weddingmarkt zählt seit Jahren zu den festen Terminen im Kiez und zieht Besucher aus der Nachbarschaft ebenso an wie aus anderen Teilen Berlins. Angeboten werden unter anderem Mode,



Der Weddingmarkt auf dem Leopoldplatz beginnt in diesem Jahr bereits im April. Foto: dh

Illustrationen, Keramik, Malerei, Schmuck und Fotografie. Zugelassen sind ausschließlich handgefertigte Produkte. Interessierte Aussteller müssen sich für einen Stand bewerben. Ausgewählt wird, wer am besten zum Marktkonzept passt. Die Bewerbungsphase für die Märkte bis zum Herbst ist bereits beendet. Bewerbungen für die Wintermärkte sind vom 1. bis 15. Juli online unter www.wedding-markt.de möglich. Gesucht werden Kunst- und Designangebote sowie Gastronomiebetriebe. **dh**

FASS trifft auf die Luchse

SPORT Play-offs im Eishockey starten

Die Hauptrunde ist vorbei, für die Eishockey-Cracks von FASS beginnt der „Ernst des Lebens“, sprich: die Play-offs. Als Tabellenzweiter hat sich FASS wie der Erste nach der Hauptrunde, die Schönhedder Wölfe, für das Halbfinale um die Meisterschaft in der Regionalliga Ost qualifiziert und sich damit zunächst das Heimrecht gesichert.

Los geht es am Freitag, 27. Februar, um 19 Uhr im Erika-Heß-Eisstadion. Gegner sind die Luchse Lauterbach, die sich in den Pre-Play-Offs gegen die Eisbären Juniors durchsetzen. Auch die Spiele drei und fünf würden an den

nächsten Freitagen wieder im Wedding stattfinden.

Zum Abschluss der Hauptrunde warteten die Weddinger mit gleich drei Rekorden auf: Das 12:1 (2:0, 6:1, 4:0) gegen die Chemnitz Crashers war nicht nur der höchste Saisonsieg, sondern auch der höchste jemals gegen die Sachsen errungene Erfolg und brachte zudem die Einstellung des Punkterekords mit 63 Punkten aus 24 Spielen in der Vorsaison. Die Tore erzielten Oliver Noack, Luis Noack (3), Moritz Miguez, Daniel Volynec (2), Dean Fleming, Felix Braun (2), Roberts Licitis und Tom Fiedler. **bek**

Lachen aus dem Nichts

KULTUR Improvisationstheater im Ballhaus Wedding macht Spaß

Einen Abend lang mal die Welt vergessen und unbeschwert Lachen, das tut gut. Genau dazu lädt das Improvisationstheater im Ballhaus Wedding ein. „Alles frei erfunden seit 1995“ steht klein auf der Website von Theatersport Berlin – und trifft den Kern des Improtheaters ziemlich genau. Ein ausgedachter Satz folgt dem nächsten, und spätestens nach wenigen Minuten lacht das Publikum laut oder schmunzelt sehr deutlich. Einmal im Monat ist das Ensemble zu Gast im Ballhaus Wedding in der Wriezener Straße – einem Ort, der sich dafür bestens eignet, wie ein Besuch bei einer Show zeigt.

Für die Improshow werden Reihen alter Stühle vor eine gedachte Bühne gestellt. Wer Platz nimmt, erhält eine Stimmkarte mit roter und blauer Seite. Auf der Bühne treten zwei Teams gegeneinander an: Team Spartak Stanislawski und Team Dynamo Duse. Nach jeder Runde entscheidet das Publikum, wer lustiger war – wobei Gewinnen eigentlich Nebensache ist. Begriffe, Orte oder Gegenstände kommen direkt aus dem Saal.

Daraus entstehen Szenen aus dem Nichts: ein Familienweihnachtsessen als Horrorfilm, die rührende Geschichte eines Weihnachtsmonsters oder spontane Liebesdramen.



Improshow im Ballhaus Wedding: Lacher sind garantiert! Foto: dh

Die Spielerinnen und Spieler wissen selbst nicht, was sie erwartet – Improtheater ist gemeinsames Denken im Moment und lebt von den Ideen des Publikums.

Der Moderator sorgt zusätzlich für Herausforderungen. Er ändert zwischendurch die Spielregeln: Szenen werden plötzlich gesungen, auf Französisch weitergespielt oder als Marionettenspiel umgesetzt. Das Ensemble greift dabei auf einen gut gefüllten Impro-Handwerkskoffer zurück und meistert die Aufgaben mit sichtbarer Spielfreude.

Und die wichtigste Frage für Neulinge: Muss man mitmachen? Nein. Niemand wird auf die Bühne gezerzt. Wer möchte, ruft Begriffe oder

hebt am Ende die Stimmkarte – mehr nicht. Theatersport ist überraschend harmlos und sehr unterhaltsam. Am Ende gibt es meist ein Siegere Team nach Punkten und eines der Herzen. Vor allem aber ein bestens gelauntes Publikum, das im schönen Ballhaus Wedding für einen Abend den Alltag vergisst. Ein Format, das man ruhig öfter genießen darf – gern mit einem Getränk von der Marlene-Bar.

Die nächsten Termine im Ballhaus Wedding in der Wriezener Straße 6 sind am 25. März, 22. April, 6. Mai und 17. Juni. Los geht es immer um 19.30 Uhr. Theatersport Berlin wurde übrigens 1995 als erstes Improvisationstheater in der Hauptstadt gegründet. **dh**

Umbau verzögert sich weiter

FREIZEIT Baustart in der Swinemünder erneut verschoben

Der Umbau der nördlichen Swinemünder Straße verzögert sich weiter. Wie das Bezirksamt Mitte auf Nachfrage mitteilt, konnte die Planung bislang wegen „komplexer Anforderungen an den Straßenraum“ noch nicht abgeschlossen werden. Besonders die Klärung von Brandschutzfragen sowie Vorgaben des Mobilitätsgesetzes, des Klimaanpassungsgesetzes und Planungen zu einer angedachten Radschnellverbindung seien noch offen.

„Der Bezirk strebt weiterhin einen Umbau an. Ein Baustart lässt sich derzeit nicht seriös terminieren, da besonders die Brandschutzfragen noch offen sind und sich die Rahmenbedingungen an die Planung erheblich verändert haben“, heißt es von der Pressestelle. Die ursprüngliche Planung für den Umbau der Straße zwischen Kreuzung Rügener Straße/Swinemünder



Der nördliche Teil der Swinemünder Straße, direkt vor der Brücke, soll umgebaut werden. Foto: dh

münder Brücke stammt aus dem Jahr 2018.

Vor acht Jahren hat es auch eine Bürgerbeteiligung gegeben, bei der es viele Rückmeldungen aus der Nachbarschaft gab, insbesondere zur Berücksichtigung des Klimaschutzes. Aufgrund dessen waren die Planungen für den Umbau des Straßenabschnitts und der Kreuzung Rügener Straße/Gleimstraße/Swinemünder

Straße modifiziert worden. Der Umbau hat danach jedoch nicht begonnen. Stattdessen wurde der geplanter Baustart mehrfach verschoben. Wie das Bezirksamt bestätigt, werden die bisherigen Beteiligungsergebnisse in der Planung weiterhin berücksichtigt werden. Ursprünglich waren 2,1 Millionen Euro für den Umbau des Abschnitts geplant gewesen. **dh**

Ein Baumhaus für mehr Balance im Wedding

GESELLSCHAFT Nachhaltigkeitsprojekt in der Gerichtstraße lädt zum Austausch und Perspektivwechsel ein

Ein Baumhaus ist laut Definition ein kleines, aus Holz gezimmertes Bauwerk. Es wird meist an einem Baum befestigt und ist vor allem ein Rückzugsort für Kinder. Das Baumhaus in der Gerichtstraße ist auch ein Aufenthaltsort und es ist auch mit viel Holz gestaltet worden. Gespielt wird hier aber nur mit dem Gedanken: Wie kommt die Welt wieder mehr in Balance?

Das Baumhaus im Wedding ist ein Ort für Nachhaltigkeit in einem sehr weiten Verständnis. Die Idee stammt von dem amerikanischen Künstler und Aktivisten Scott Bolden, der das Projekt mit Karen Wohler aufgebaut hat. Fragt man ihn, worum es im Baumhaus geht, zeigt er auf einen Schriftzug an der Wand: PEACES. Was das für ihn bedeutet, erklärt er so: „Ich möchte mehr Balance in

die Welt bringen. Das ist die Idee.“ Balance will er auf mehreren Ebenen voranbringen: auf persönlicher, ökologischer, ästhetischer, kultureller, ökonomischer und sozialer.

In den vergangenen Jahren hat das Thema Lebensmittel im Fokus gestanden. Seitdem seine Mitstreiterin Karen Wohler das Baumhaus Anfang des Jahres verlassen hat, will Scott Bolden das Projekt aber neu ausrichten. „Ich möchte einen Raum schaffen, in dem die Menschen darüber nachdenken, wie wir alle ein erfülltes und gutes Leben haben können“, sagt Scott Bolden. Dafür müsste man manchmal nur die Perspektive ändern. Zum Nachdenken und Perspektive-Ändern lädt das Baumhaus bei vielen Gelegenheiten ein. Einmal im Monat gibt es zum Beispiel die „Community Night“. Bei den Treffen geht es ums Ken-



Scott Bolden in seinem Baumhaus in der Gerichtstraße

Foto: dh

nenlernen und Austauschen – bei gemeinsamem Kochen und Essen oder einer kurzen Meditation. Der nächste Termin ist am 28. Februar, 14 bis 23 Uhr.

Ein neues Format ist der „Day Club“, den Bolden in den nächsten Wochen ausprobieren möchte. Donnerstags und freitags öffnet das Baumhaus von 13 bis

20 Uhr seine Türen. In der Zeit können sich Besucher entspannen und inspirieren lassen. Zusammenkommen, gut und gesund essen, sich treffen, darum geht es. Auch Workshops bietet das Baumhaus an. Bei manchen wird die Philosophie hinter dem Baumhaus erklärt (5. März), bei anderen gibt es zum Beispiel eine Einführung in die Permakultur (7./15. März).

Das Baumhaus befindet sich in einer Übergangsphase. Nicht nur inhaltlich, sondern auch finanziell. Um den Raum für Nachhaltigkeit im Wedding weiter offenhalten zu können, läuft derzeit ein Crowdfunding. Auf der Plattform www.goodcrowd.org/saving-das-baumhaus wurden bisher knapp 3000 Euro eingesammelt, die vor allem für die Miete verwendet werden sollen. **dh**

Die Katze am Stromkasten

BILDUNG Zwei Grundschulen aus dem Kiez gewinnen Preise

Beim „Stromkastenstyling 2025“ haben Schülerinnen und Schüler berlinweit 500 Stromkästen von Stromnetz Berlin verschönert. Die Motive sind nun in den Kiezen zu sehen – von Rosen und Katzen bis zu Dschungeltieren und Schatzkarten. Die schönsten Arbeiten wurden kürzlich im Heizkraftwerk Moabit ausgezeichnet, darunter gleich zwei Teams aus dem Wedding.

Die Grundschule am Nordhafen erhielt für ihr Motiv „Meine Katze im Mondschein“ den zweiten Platz. Auf dem Stromkasten an der Südpanke schaut eine Katze verträumt vor einem rosa-lila Himmel zum Mond, der an Nordlichter erinnert. Ein weiterer Weddinger Gewinner ist das Team der Brüder-Grimm-Grundschule. Ihr Motiv „Sonnenherz – Wie schön ist unsere Welt mit Freunden“ zeigt zwei scherenschnittartige Figuren, die ein Herz bilden, umgeben von Bergen und Palmen auf orangefarbenem Hintergrund. Die Weddinger Gruppe gewann den Publikumspreis mit über 1.000 Stimmen von mehr als 4.000 online abgegebenen Stimmen auf den Kanälen von Stromnetz Berlin.

Insgesamt wurden elf Motive ausgezeichnet, weitere stammen unter anderem aus Reinickendorf, Tempelhof-Schöneberg, Marzahn und Friedrichshain-Kreuz-



Das Motiv „Meine Katze im Mondschein“ stammt von den Schülern der Grundschule am Nordhafen.

Fotos (2): Stromnetz Berlin



Das Team der Brüder-Grimm-Grundschule gewann den Publikumspreis.

berg. Die Jury bestand aus Medienvertretern, Bürgern, Graffiti-Künstlern und Stromnetz Berlin-Vertretern. Zur Preisverleihung kamen zahl-

reiche junge Künstlerinnen und Künstler persönlich, die Gutscheine für Aktivitäten erhielten, die sie selbst auswählen können. **dh**

Flutlichtmasten sind weg

Am Donnerstag, 12. Februar, waren die Bewohner des Brunnenviertels Zeugen eines lauten Knalls: Um 11.30 Uhr ließ das Land Berlin zwei der vier Flutlichtmasten im Jahnspark sprengen. Die Sprengung war durch zwei kurze Töne angekündigt. Für die Dauer der Maßnahme wurden die Stationeneingänge rund um den Mauerpark gesperrt, auf den umliegenden Straßen wurde

der Verkehr kurz unterbrochen. Im Sperrkreis rund um Jahnspark, Max-Schmeling-Halle und Teilen des Mauerparks durften sich keine Personen aufhalten. Der Senat plant an der Stelle ein neues Sportstadion. Bürgerinitiativen kritisieren die Aktion als Verlust identitätsstiftender Landmarken und hatten zuletzt alternative Nutzungskonzepte vorgeschlagen. **dh**

Flohmarkt auf dem Dach

Flohmarkt statt leerstehendes Parkdeck: Auf dem Dach des Gesundbrunnen-Centers finden seit einiger Zeit regelmäßig Rooftop-Nachtflohmärkte statt. Auf einer Fläche von 5000 Quadratmetern finden Besucher über 200 Stände. Der Markt ist dabei Flohmarkt und Designmarkt in einem: Es gibt Second-Hand-Klamotten,

Möbel, Schallplatten, Kunst, Bücher und vieles mehr. Geboten werden außerdem Streetfood und Live-Musik. Die Reihe soll auch in diesem Jahr fortgesetzt werden. Die ersten Termine auf dem obersten Parkdeck in diesem Jahr sind am 13. und 14. März, jeweils von 17 bis 22 Uhr. Am Einlass wird ein Kulturbeitrag von zwei Euro erhoben. **dh**

Arsenal eröffnet im Mai

Am Sonntag, 3. Mai, eröffnet das Arsenal Filminstitut sein neues Kino. Das Kino Arsenal, das vor einem Jahr am Potsdamer Platz ausziehen musste, kommt mit seinem Spielbetrieb in den Wedding. Eineinricht wird der Kinosaal mit Platz für 180 Kinobesucher in der historischen Westhalle des silent green Kulturquartiers,

der Zugang erfolgt über die Plantagenstraße 30. Zur Eröffnung sind laut Arsenal Filminstitut alle Filmfreunde eingeladen, das neue Programmkino zu entdecken. Details zum Programm des Eröffnungsabends und dem weiteren Programm im neuen Kino Arsenal werden in Kürze auf www.arsenal-berlin.de bekanntgegeben. **dh**

**RAZ
FATZ**
zum neuen
LOGO



RAZMedia

Gute Gestaltung
aus Reinickendorf

www.raz-media.de

			6				9	7
6	8	7						
	9	3	8	7	2			
	4	2	3					
3		6		1		7		8
					8	2	3	
			4	5	1	6	8	
						1	7	4
1	2				6			

1			2	3				
8					1	5		6
				6			2	
	1	4		7				8
5				2		6	3	
	2			5				
3		8	9					5
				1	8			4

The image shows a 10x10 grid puzzle. In the center, there is a 4x4 sub-grid containing numbers. The numbers are arranged as follows:

7	9	5	3
3	6	8	9
4	2	1	7
5	8	9	1
2	6	7	4
1	7	3	6
4	6	7	3
9	3	9	1
3	2	1	2
9	4	7	4
5	5	5	5
7	6	7	4
8	9	1	5

The word "MITTEL" is written vertically on the right side of the grid, starting from the 5th row and ending at the 10th row.

Berlin uff Papier.

Made by RAZ Verlag.
Made for Uns.



Journalismus von und für Lokalhelden: RAZ Verlag,
offizieller Partner von Global Goals Berlin.
QR-Code scannen und mitmachen
unter globalgoalsberlin.de

**Global Goals
Berlin**



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

**EXPO
2035
BERLIN**



OLYMPISCH FEIERN? GENAU UNSER DING.

**Mit den Olympischen und Paralympischen Spielen
stärken wir Zusammenhalt und Vielfalt in unserer Stadt.**



**BERLIN
GEWINNT
MIT OLYMPIA**

